



2011
International Dragon Class



***Das Deutsche Drachengeschwader e.V.
Schweizerische Drachenflotte
Österreichische Drachenflotte
Ungarische Drachenflotte***



Petticrows – for that winning smile



www.Petticrows.com

For Petticrows dealers in your area see <http://www.petticrows.co.uk/dealers.shtml>

Inhalt

| | |
|--|------------------|
| a DAS DEUTSCHE DRACHENGESCHWADER | |
| a 01 Adressen der Vorstandsmitglieder | Seite 04 |
| a 02 Vorwort des Commodore | Seite 05 |
| a 03 Mitgliederversammlung 2010 | Seite 06 |
| a 04 Internationale Regatten | Seite 10 |
| a 05 Classics | Seite 27 |
| a 06 Berichte aus den Flotten | Seite 28 |
| a 07 Jahresranglisten 2010 | Seite 44 |
| b SCHWEIZERISCHE DRACHENFLOTTE | |
| b 01 Vorwort des Präsidenten | Seite 53 |
| b 02 Adressen der Vorstandsmitglieder | Seite 54 |
| b 03 Jahresranglisten 2010 | Seite 56 |
| b 04 Internationale Schweizermeisterschaft 2010 | Seite 58 |
| b 05 Berichte aus den Flotten | Seite 63 |
| c ÖSTERREICHISCHE DRACHENFLOTTE | |
| c 01 Vorwort des Präsidenten | Seite 74 |
| c 02 UYCAS, Veranstalter der EM 2012 | Seite 75 |
| c 03 Regattaberichte | Seite 76 |
| c 04 Internationale Österreichische Staatsmeisterschaft 2010 | Seite 78 |
| c 05 Jahresranglisten 2010 | Seite 78 |
| d UNGARISCHE DRACHENFLOTTE | |
| d 01 Was für ein Jahr | Seite 81 |
| d 02 Drachen-EM in Balatonkenese | Seite 83 |
| d 03 Jahresranglisten 2010 | Seite 89 |
| Regattatermine 2011 AUT/GER/HUN/SUI | Heftmitte |
| Inserenten | Seite 51 |

Impressum

Herausgeber:

Das Deutsche Drachengeschwader e.V.
Helmpertrasse 11a | D - 80687 München

Schweizerische Drachenflotte
Birkenweg 5 | CH- 3072 Ostermündigen

Österreichische Drachenflotte
Christoph Schindler
Ponneredt 31 | A - 4910 Neuhofen im Innkreis

Ungarische Drachenflotte
Vilmos Naray, Sekretär
Zólyomi út 33 | HU-1112 Budapest

Redaktion Deutschland:
Dr. Helmut-Peter Müller

Redaktion Schweiz:

Dieter Schmid | Lotti Schmid

Redaktion Österreich:

Ing. Mag. Gert Schmidleitner

Redaktion Ungarn:

Vilmos Naray

Produktion und Layout:

Schmidkommunikation
Birkenweg 5 | CH- 3072 Ostermündigen
Telefon: 0041 (0) 31 931 61 69
dieter.schmid@schmidkommunikation.ch
www.schmidkommunikation.ch

Druck:

Werk zwei Print + Medien Konstanz GmbH
www.werkzwei-konstanz.de

a|01 Adressen der Vorstandsmitglieder

Vorsitzender (Commodore)

Name: Rupert Fischer
 Adresse: Helmpertstrasse 11a, 80687 München
 Telefon: 089 54 63 69 21
 Telefax: 089 54 63 69 69
 Mobil: 0172 - 593 56 33
 E-Mail: vorstand@drachenklasse.de

Stellvertr. Vorsitzender (Vize-Commodore)

Name: Peter Fröschl
 Adresse: Ina-Seidel-Bogen43, 81929 München
 Mobil: 0172- 8890559
 E-Mail: vizecommodore@drachenklasse.de

Schriftführer

Name: Dr. Helmut-Peter Müller
 Adresse: Ittlingerstraße 53, 80933 München
 Telefon: 089 - 314 76 57 / 089 - 83 84 08 (priv.)
 Telefax: 089 - 314 75 95
 E-Mail: dr.h.p.mueller@gmx.de

Schatzmeister

Name: Johannes Böck
 Adresse: Abt-Führer-Strasse 42, 82256 Fürstenfeldbruck
 Telefon: 08141 - 26 504
 Mobil: 0175 - 804 91 14

Flottenkapitän Ammersee

Name: Florian Bauer
 Adresse: Maulbergerweg 20, 84137 Vilsbiburg
 Telefon: 08741 - 1034
 E-Mail: ammersee@drachenklasse.de

Flottensekretär Ammersee

Name: Silvan-Maria Boos
 Adresse: Aichachstraße 11, 81379 München
 Telefon: 089 - 74 15 17 19
 Fax: 089 - 74 15 17 20

Flottenkapitän Berlin

Name: Frank Butzmann
 Adresse: Teltower Str. 31, 14109 Berlin
 Telefon: 030 - 810 54 727
 Mobil: 0171 - 894 07 07
 E-Mail: berlin@drachenklasse.de

Flottenkapitän Bodensee

Name: Horst Buhl
 Adresse: Dornerweg 28 a, 88709 Meersburg
 Telefon: 07532 - 80 79 70
 Telefax: 07532 - 80 79 71
 Mobil: 0171 - 430 77 70
 E-Mail: bodensee@drachenklasse.de

Flottenkapitän Chiemsee

Name: Karl Ibscher
 Adresse: Kästlenstraße 19, 81827 München
 Telefon: 089 - 43 57 09 05
 Mobil: 0171 - 73 34 508
 E-Mail: chiemsee@drachenklasse.de

Flottenkapitän Nord

Name: Alexander Plath
 Adresse: Hofweg 58
 22085 Hamburg
 Telefon: 040 - 32027622
 Telefax: 040 - 32027620
 Mobil: 0172 4147039
 E-Mail: nord@drachenklasse.de

Flottenkapitän Rheinland

Name: Dr. Gerd Müller-van Issem
 Adresse: Arnheimerstr. 24, 40489 Düsseldorf
 Telefon: 0211 - 40 17 78
 E-Mail: rheinland@drachenklasse.de

Flottenkapitän Starnberger See und Tegernsee

Name: Martin Büge
 Adresse: Streitbergstrasse 39, 81249 München,
 E-Mail: starnbergersee@drachenklasse.de
 Telefon: 015209350697

DAS DEUTSCHE DRACHENGESCHWADER

a|02 Vorwort des Commodore



Liebe Drachenseglerinnen, liebe Drachensegler,
 sehr geehrte Freunde der Drachenklasse,

zum Geburtstag erhält man gelegentlich seltsame Geschenke. Geschenke, die man sich nicht gewünscht hat und von denen man zunächst auch nicht so ganz genau weiß, ob man sie mögen soll. So auch unser Jubilar des letzten Jahres, der Drachen: Die Generalversammlung der IDA hat pünktlich zu seinem 80. Geburtstag nahezu einstimmig den Vorschlag für ein neues Klassenzeichen angenommen. Es zeigt das vertraute "D", allerdings in einer etwas weicheren Linienführung und unterstrichen von einer Wellenlinie. Irgendwie nicht ohne Charme, andererseits auch ein bisschen unnötig. Auslöser für die Aktion war ein Jahr zuvor die harmlose Bitte aus dem Delegiertenkreis, man möge klären, ob das IDA-Logo künftig mit drei oder vier "Köpfen" verwendet werden soll. Diese Frage wurde im sich daraus ergebenden, knapp 20-seitigen Konzept nicht mal gestreift, dafür wurde das neue Klassenzeichen geboren. Machen wir es also einfach so, wie mit jedem Überraschungsgeschenk: Benutzen wir es mal eine Zeitlang, entweder wird es dann doch zum nützlichen und vertrauten Begleiter im Alltag oder es verstaubt im Schrank.

In Deutschland freuen wir uns 2011 auf eine hoffentlich spannende Europameisterschaft in Boltenhagen mit sportlich anspruchsvollen Wettfahrten. Wir werden - auch eine Neuigkeit in der Drachenklasse - die Kommunikation über Funk mit den Teilnehmern erproben. Ich freue mich in diesem Zusammenhang auch sehr, dass es Manuela und Ulli Libor mit großer Unterstützung durch Markus Wieser gelungen ist, die BMW AG als neuen Sponsor-Partner für uns zu gewinnen.

Für die Drachensegler, die die Qualifikation für die EM leider nicht geschafft haben, und natürlich für alle „Viel-Segler“ unter Ihnen haben wir dann in der zweiten Julihälfte einen weiteren Leckerbissen an der Ostsee, die Internationale Deutsche Meisterschaft in Kühlungsborn. Auch das ein Novum: Eine Meisterschaft in einem Revier, auf dem vorher noch keine Drachenregatta ausgetragen wurde. Aber keine Sorge: In Kühlungsborn erwartet sie ein junges, begeisterndes und begeisterungsfähiges Team und eine Ostseestadt mit tollem Flair.

Für dieses aufregende Jahr mit all seinen Neuerungen wünsche ich Ihnen wie immer viele schöne Stunden am und auf dem Wasser, segeln Sie fair und mit der richtigen Nase für die entscheidende Winddrehung,

Ihr

www.drachenklasse.de
info@drachenklasse.de



Bericht von der Mitgliederversammlung am 12. und 13. November 2010 in München

Bereits am Freitagabend trafen sich Drachensegler aus verschiedenen Städten und Flotten, um sich auf die Jahreshauptversammlung der Mitglieder des Deutschen Drachengeschwaders und/oder das vielfältige Rahmenprogramm einzustimmen. Im GOP Varieté-Theater wurden sie von Charlotte Fischer und Inge Jaross-Müller herzlich willkommen geheißen und Akrobaten, Jongleure und Comedians entführten die Drachen in eine Welt aus Phantasie, Lachen und Staunen. Im Anschluss an die Vorstellung fanden sich noch einige Nachtschwärmer an der Bar im Hotel am Platzl ein und beendeten den schönen Abend in fröhlicher Runde.

Der nächste Tag führte die Drachen in recht unterschiedliche Richtungen. Während die Mitglieder des Vorstandes sich im Hotel in der Karl-Valentin-Stube einfanden, trafen sich andere zur Kulturdusche, unter sachkundiger Führung in der Pinakothek der Moderne. Die Organisation und Betreuung hatte Bärbel Büge übernommen.

Am Nachmittag eröffnete unser Commodore, Herr Rupert Fischer, die Mitgliederversammlung des Deutschen Drachengeschwaders mit der Begrüßung der Mitglieder in der Weiß-Ferdl-Stube.

Er begrüßte insbesondere den Ehrencommodore, Herrn Geissler und bat die Anwesenden sich im Gedenken und zu Ehren der verstorbenen Mitglieder des DDG zu erheben:

Lars Hansen Hans Reichert
Bernd Faber Freddy Kramer

Geschäftsbericht des Vorstandes

Der Commodore startete diesen, bekanntermaßen, umfangreichen Tagesordnungspunkt mit einem sportlichen Rückblick auf die überaus erfolgreiche Saison 2010. Wie der Rangliste zu entnehmen war, bot der Regattakalender im In- und Ausland reichlich Gelegenheit sich in kleinen und großen Feldern zu messen. Anlass zur Kritik waren allerdings wieder die Leistungen einiger Wettfahrtleitungen, aber auch das Benehmen der Segler. Er bat um ein ausgleichendes Verhalten und einen respektvollen Umgang miteinander.

| TOP 1: Bericht des Vorstands Allgemein |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Die Drachensegler sind in sehr guter Verfassung, sowohl in Deutschland als auch international. Derzeit gibt es keine Probleme mit den Regeln und ihrer Einhaltung. Wie der Rangliste zu entnehmen ist, bietet der Regattakalender im In- und Ausland reichlich Gelegenheit, Regatten mit kleinen und großen Feldern zu besuchen. Anlass zur Kritik sind immer wieder die Wettfahrtleitungen, aber auch das Benehmen der Segler. |

Der Grand Prix 2010, vor Boltenhagen, sei auch im 5. Jahr eine in jeder Hinsicht schöne Veranstaltung gewesen. Das Revier hatte sich bewährt. Bei der Organisation gäbe es aber noch viel zu verbessern, vor allem auf dem Wasser, aber auch an Land. Besonders das Kranen und die Nutzung der Wasserfläche sollen deutlich verbessert werden. Herr Libor bestätigte diese Einschätzung und ergänzte, dass „TRANSBUNKER“ wieder als Sponsor gewonnen werden konnte und dankte Herrn Wieser für sein Engagement.

Berichte der Flottenkapitäne

Der Commodore bedankte sich bei den Flottenkapitänen für ihre erfolgreiche Arbeit. Er begrüßte die für die Flotte Nord und die Flotte Süd weiter prosperierenden Tendenzen und empfahl die schwächeren Regionen durch stärkere Reise-tätigkeit zu stützen.

Einzelheiten finden Sie auch unter „Berichte aus den Flotten“ auf Seite 28.

Flotte Ammersee:

Der Commodore trug den Bericht des abwesenden Flottenkapitäns vor.

Flotte Berlin:

Der Flottenkapitän, Herr Frank Butzmann, berichtete, dass

- Die Flotte zahlenmäßig wieder stärker geworden (Boote und Segler) war.
- An der Berliner Drachenseglermeisterschaft im September 30 Boote teilgenommen haben.
- Die Reisefreudigkeit der Berliner Drachensegler verbesserungswürdig sei.
- Die Warnemünder Woche war eine Enttäuschung. Sowohl die Leistung der Wettfahrtleitung, als auch die Organisation an Land sei nicht akzeptabel. Daher soll diese Veranstaltung im kommenden Jahr ausgelassen werden.

Flotte Bodensee:

Der Flottenkapitän, Herr Buhl, beschrieb die Leistungssituation am Bodensee als vorsichtig optimistisch. Als Neumitglied konnte Herr Günter Reisacher gewonnen werden. Er ist von Haus aus seit vielen Jahren erfolgreicher Lacustre-Segler (mehrfacher Schweizer Meister und Europa-Cup-Gewinner) und u.a. in der diesjährigen WM-Sieger-Mannschaft in der 8mR-Klasse in Toronto/Kanada als Taktiker zu finden. In der Drachensegler-Klasse muss er sich erst noch zurecht finden, was aber bei seinem Potential in den kommenden Jahren kein Problem sein dürfte.

Auf Grund der zunehmenden Aktivitäten der sogenannten Classic-Drachen, z.B. bei der Bodenseewoche, soll die Staader

Regatta aufgewertet werden und die Segler auf der schweizer Seite verstärkt mit eingebunden werden, evtl. mit einer weiteren Regatta vor Kreuzlingen. Der avisierte „Goldpokal“ sei nicht durchgeführt worden. Die Veranstalter benötigten verbindliche Zusagen von mindestens 20 Booten, um keinen Schiffbruch zu erleiden.

Flotte Chiemsee:

Herr Dr. Karl Ibscher berichtete, dass der Beatrice-Pokal und Silberdrachen wieder traditionell im Mai durchgeführt werden konnte. Weitere Informationen lesen Sie bitte unter: Berichte aus den Flotten.

Flotte Nord:

Alexander Plath hat Walther Behrens als Flottenkapitän abgelöst. Er bedankte sich für die gute Aufnahme im Vorstand. Er wird unterstützt durch Peter Eckhardt als Stellvertreter und (wie bisher) durch Gerd Köpcke als Schatzmeister.

Der neue Flottenkapitän hob die ungebrochene Segelbegeisterung innerhalb der Flotte Nord hervor. Selbst auf der Alster waren über 50 Teilnehmer im Frühjahr und Herbst am Start. Die Damenregatta konnte mit einem Jubiläum auf eine lange Tradition zurückblicken und auch die Quickstepregatta erfreute sich, nach Anhebung des Mindestalters für den Steuermann, regen Zuspruchs.

Sein Lob galt auch der gesamten Organisation der IDM vor Glücksburg. Insbesondere wurde die untadelige Leistung des Wettfahrtleiters Klaus Otto Hansen gewürdigt.

Auch die Team-Race-Veranstaltung mit den Engländern hat sich stabil etabliert.

Flotte Rheinland:

Herr G. Müller-v. Issem konnte leider nicht persönlich anwesend sein, sodass der Commodore, von einer weiter stagnierenden Entwicklung der Regattaaktivitäten berichten mußte.

Der Baldeneysee war aber wieder krautfrei geworden. So wurde am 25. und 26. September eine Flottenmeisterschaft am Baldeneysee ausgetragen, zu der 6 Boote gemeldet hatten, aber nur 4 am Start waren. Die Flotte wurde auch verstärkt durch „Trailer“-Segler, die sich viel in Holland tummeln, aber nur selten in Essen.

Prominenter Neuzugang war Ben van Cauwenbergh, der die Kieler Woche gewinnen konnte.

Der Flottentreff ist wieder traditionell am letzten Samstag der „boot“ in Düsseldorf, Gäste seien sehr WILLKOMMEN!

Flotte Starnberger- / Tegernsee

Herr Martin Büge freute sich über eine weitere Zunahme der Regattaaktivität am Starnberger See und Tegernsee. Die Teilnehmerzahlen waren bei allen Regatten (inkl. Tegernsee) positiv. Insgesamt wurden 9 RL-Serien durchgeführt. Die Beteiligung lag bei durchschnittlich 50 Booten.

Die neue Regatta beim MRSV war gut angenommen worden und soll ein fester Termin werden. Die Zusammenarbeit mit den Nachbarflotten soll weiter verbessert werden.

Um den Zusammenhalt zu fördern, will er einen Flottenabend

zum Auftakt der neuen Saison einrichten und es sollen im Frühjahr Trainings angeboten werden.

Er griff das Angebot von Herrn Köpcke auf, der vorschlug zwischen den beiden größten Flotten ein Team-Race zu organisieren. Als Arbeitstitel soll diese Veranstaltung „Knödel-Pokal“ heißen.

Kassenbericht

Der Schatzmeister, Herr Johannes Böck, erläuterte ausführlich seinen Kassenbericht:

Zum Beispiel konnte unser Drachensmagazin fast vollständig durch Inserate finanziert werden. Er dankte den Inserenten ausdrücklich für ihre Unterstützung: Doomernik / Schenk, Glas, Gusek, Harbeck, Kufer, Liebner, Marinepool, North, Petticrows.

Die laufenden Kosten fürs Internet hatten sich reduziert durch Wegfall einer Teilzeit-Kraft.

„Das Ergebnis kann sich sehen lassen“, sagte er. „Wir gehen mit einem gut gepolsterten Vereinsvermögen in das neue Geschäftsjahr 2011.“

Er bedankte sich, an dieser Stelle, bei Toni Franz, der in diesem Jahr die Mitgliederverwaltung übernommen hatte, für die gute Zusammenarbeit.

Internationale Regattaaktivitäten

Bericht des Vizecommodore, Herr Thomas Müller.

Die Drachenseglerklasse sei stetig größer geworden. Am stärksten sei die russische und portugiesische Flotte gewachsen.

Douarnenez glänzte mit guter deutscher Beteiligung und über 100 gemeldeten Schiffen. Auch die Juan-Carlos-Trophy war gut besucht und wieder hervorragend organisiert. Der Gold Cup vor Marstrand war dieses Jahr mit viel Wind sehr anspruchsvoll. Bereits vor dem ersten Start waren 7 Segler über Bord gegangen. Die hier gemachten Erfahrungen hatten unmittelbaren Einfluss auf die von der IDA beschlossenen Regeländerungen.

Die EM in Ungarn hatte aus sportlicher Sicht eine sehr gute Resonanz und konnte am Ende Markus Wieser als neuen Europameister feiern.

IDA Annual General Meeting

Der Commodore informiert die Anwesenden über folgende Regeländerungen:

- Der Mastfuß muss auf dem Kielschwein befestigt sein.
- ALLE Bodenbretter müssen gegen Aufschwimmen gesichert sein (Nachrüstpflicht für alle Boote!)
- Keile müssen das Spiel des Masts zuverlässig auf die Vorderkante der Messmarken beschränken.

Das Zeitfenster für die Verwiegung wird im NoR definiert.

Funkgeräte dürfen ab 2011 benutzt werden, wenn

- durch Ausschreibung und Segelanweisung erlaubt, sie nur zum Empfangen verwendet werden (Senden nur in Notfällen),
- Englisch als Sprache verwendet wird (bei Grade 1 Regatten sowie EM und WM),
- die Wettfahrtleitung für ihre interne Kommunikation einen getrennten Weg benutzt.

Bei den Mitgliedern der IDA gab es folgende Änderungen:

- Reemt Reemtsma wurde für 2 Jahre zum Vice-Chairman gewählt (Ablösung für Robert Alpe).
- Mike Hayles hat sein Amt als Chairman des Technical Committee abgegeben.
- Philip Dohse hat gute Chance, zu seinem Nachfolger gewählt zu werden.

Grade 1 Regatten

- Der Princess-Sofia-Trophy in Palma wurde, wie bereits berichtet, der Grade 1 Status aberkannt.
- Die neue Semaine de Dragon im April in Cannes wurde sofort als Grade 1 eingestuft.
- In San Remo wird es eine zusätzliche Regatta geben (Internazionale d'Italia Dragoni) die ab 2012 Grade 1 Status haben soll.

Für die exakten Termine empfahl er die IDA Website aufzusehen (www.intdragon.org).

Neue Klassen-"Identität"

Die Drachen haben zukünftig ein neues Segelzeichen und dazu eine neue Schrift für die Segelnummern. Der Commodore unterbrach seinen Bericht und ließ Mützen mit dem neuen Drachenklassenzeichen verteilen. Die Versammlung reagierte zunächst sehr überrascht, um dann voll des Lobes zu sein, ob der guten Idee.

Die nun anstehende Pause wurde mit einem kleinen bayrisches Buffet im Vorraum zur Stärkung für die folgenden Tagesordnungspunkte und Entscheidungen gerne angenommen.

Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes

Nach dem Bericht der Kassenprüfer, vorgetragen von Herr Braun, und der Empfehlung des Ehrencommodore, wurden der Schatzmeister und der Vorstand von der Versammlung entlastet.

Wahl der Kassenprüfer und des Wahlleiters

Zur Wiederwahl der Kassenprüfer vorgeschlagen und gewählt wurden:

Mathias Perret vom Bayerischen Yacht-Club und Hannes Braun vom Münchner Yacht-Club, Es folgte die Bestellung von RA Dr. Wenzel als Wahlleiter für die Wahl des Commodores im Februar 2011.

Der Schatzmeister, stellte den Wirtschaftsplan für das GJ 2011 vor und erläuterte die einzelnen Posten. Mehrausgaben für die EM in Boltenhagen und die IDM in Kühlungsborn seien eingeplant.

Wirtschaftsplan und Mitgliederbeiträge für das GJ 2011

Weiter berichtete er, dass entsprechend dem Antrag auf der Mitgliederversammlung 2009, sich der Vorstand Gedanken über eine Erhöhung der Beiträge gemacht habe. Er bat die Versammlung, den vorgestellten Wirtschaftsplan und die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge in Höhe von 80,-€ (Vollmitglieder) und 25,-€ (Crewmitglieder) zu genehmigen.

- Der Antrag wurde ohne Gegenstimme/Enthaltung angenommen.

| Jahr | WM | EM | Gold Cup |
|------|------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|
| 2011 | Weymouth (GBR) 1.-11.09.2011 | Attersee (AUT) (Termin offen) | Kissale (IRL) 06.-14.09.2011 |
| 2012 | | Cassau (POL) (Termin offen) | Douarnenez (FRA) 23.-31.08.2012 |
| 2012 | | San Remo (ITA) (Termin offen) | Nedamboli (NEP) (Termin offen) |
| 2012 | | Quora (POL) (Termin offen) | Orkney (GBR) (Termin offen) |

Kursiv noch durch die IDA zu bestätigen

Die wichtigen Regatten der kommenden Jahre

EM 2011 in Boltenhagen vom 3. bis zum 8. Juli 2011

Der Commodore unterrichtete die Versammlung, dass:

- Die Qualifikation gemäß Jahresrangliste 2010 mit scharfer Deadline zum 28. Februar 2011 und Sanktionen bei späterem Rückzug der Meldung erfolgen werde.
- Bis RL-Platz 25 werden die Steuerleute vom Commodore angeschrieben.
- Voraussichtlich können Teilnehmer bis zum RL-30 bei der Meldung berücksichtigt werden.

Herr Libor informierte über den bisherigen Stand der Vorbereitungen für die Großveranstaltung aus EURO und Grand Prix. Zum Abschluss seiner Ausführungen empfahl Herr Libor rechtzeitige Quartierbuchungen zu tätigen, da zu dem Termin Hochsaison ist!

DM, 2011 in Kühlungsborn vom 16. (Samstag) bis zum 20. Juli (Mittwoch)

Dazu erläuterte der Commodore: „Nachdem das Angebot, die IDM als eigene Regatta im August vor Travemünde zu veranstalten, sehr kurzfristig zurückgezogen worden war, wurde nach ausgiebiger Diskussion unter den Vorständen und Flottenkapitänen als Alternative die freie Ostsee vor Kühlungsborn ausgesucht und folgendes beschlossen:

- Durchführung und Wasserorganisation erfolgt durch den Segelclub Kühlungsborn mit tatkräftiger Unterstützung des NRV.
- Qualifikation gemäß Stichtags-Rangliste 2011!

- Wind > 5 kn (in den 5 Minuten vor dem Ankündigungssignal und bis nach dem Startsignal)
- Wind < 28 kn (während der gesamten Regatta, abgesehen von sehr kurzen Böen)
- Winddrehung < 25° auf der Startkreuz, keine Nahezu-Anlieger
- Zeitlimits: < 40 min. für die Startkreuz (erstes Boot)
< 100 min. für die Wettfahrt (erstes Boot)
< 30 min. für letztes Boot nach Zieldurchgang 1.
- Bahnabkürzung: Nicht vor Luvtonne der 2. Runde
- Gate obligatorisch, wenn mehr als 25 Drachen am Start.
- Minimum Zielkreuz _ normale Kreuz, kein Halbwind-Ziel
- Wettfahrtsleitungen werden auf das erforderliche Fingerspitzengefühl hingewiesen.

Die Einhaltung dieser Kriterien wird durch den Flottenkapitän bzw. bei dessen Abwesenheit durch einen Beauftragten überwacht. Bei objektiv erkennbaren Verstößen wird eine Ermahnung ausgesprochen, im Wiederholungsfall wird die Serie auf den Faktor 1,0 zurück gestuft.

Termine und Ranglistenfaktoren für das Jahr 2011

Die nationalen Termine folgen, mit ganz geringen Ausnahmen, dem seit vielen Jahren bekannten Regattakalender. Auch die RL-Faktoren sollen – trotz aller bekannten Schwächen eines gewachsenen Systems mit ebenso geringen Ausnahmen unverändert bleiben. Anschließend wendete der Commodore sich jedoch der anfangs ausgesprochenen Kritik an den Wettfahrtsleitungen zu und stellte die erarbeiteten Kriterien für die Austragung von RL-Serien vor:

Die Einhaltung dieser Kriterien soll durch den jeweiligen Flottenkapitän bzw. bei dessen Abwesenheit durch einen Beauftragten überwacht werden. Nach der anschließenden Diskussion stimmte die Versammlung dem Entwurf, mit geringen Änderung, ohne Enthaltung, zu.

RL-Faktoren International

Herr Büge hatte sich, gemäß der Anregungen aus der letzten Mitgliederversammlung in Berlin, um eine Neugestaltung der Ranglistenfaktoren bemüht. Die Einstufungstabelle für internationale Regatten soll, wegen der allg. sehr hohen Meldeszahlen neu gestaltet werden. Sie wird generell um

- 0,1 Punkte zurück genommen und damit bei 1,4 gedeckelt.
- Grade 1 Regatten der IDA sowie die WM und die EM erhalten den Faktor 1,5.
- Der Gold Cup erhält den Faktor 1,6.

Für internationale Regatten werden die Faktoren ab 1,4 (einschl.) jedoch nur vergeben, wenn mind. 30 Drachen am Start waren.

Sind weniger als 30 Teilnehmer am Start, wird der Faktor um 0,1 herab gesetzt.

Bei nationalen Serien gelten die von der Mitgliederversammlung festgelegten RL-Faktoren unabhängig von der Zahl der teilnehmenden Drachen.

Regatten für Klassik-Drachen werden mit dem RL-Faktor 1,0 gewertet, wenn mindestens 10 Drachen am Start waren.

Herr Büge erläuterte die Vorschläge des Vorstandes für die RL-Faktoren am Beispiel des Starnberger Sees:

Derzeit gibt es 7, zukünftig 8 RL-Regatten (+Klassik-Regatta). Neu ist der Starnberger-Drachen-Preis. Er sollte einen Faktor bekommen. Er schlug folgende Neuordnung vor:

Über die vier Traditions-Serien Pfingstpreis, Bayer. Löwe, Sommerpokal und Prinz-Franz wird eine Gesamtwertung gesetzt (mit 1 Streichwertung). Arbeitstitel: Tatzelwurm*, evtl. auch Prinz-Ludwig-von Bayern Cup, um die Teilnahme an den Serien zu stimulieren.

* Dafür wäre evtl. der Preis schon vorhanden

Nach kurzer Diskussion wurden die Vorschläge zur Abstimmung gestellt.

- Die vom Vorstand vorgeschlagenen Regelungen wurden von der Versammlung einstimmig und ohne Enthaltung angenommen

Sonstiges

Im Anschluss informierte Herr Thomas Müller die Versammlung darüber, warum er nicht als Commodore zur Verfügung stehe und er daher folgerichtig seinen Posten zur Verfügung stelle. Für ihn war in der Vorstandsversammlung Herr Peter Fröschl einstimmig berufen worden. Er dankte für seine Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen

Der Commodore bedankte sich bei dem noch amtierenden Vicecommodore ganz herzlich für sein Engagement und seine Entscheidung.

Die Mitgliederversammlung endete um 18:00 Uhr. Die nächste Hauptversammlung des Deutschen Drachengeschwaders wird am 12. November 2011 in Hamburg stattfinden.



Anschließend bat er alle Mitglieder zum gemeinsamen Abendessen in die Müller-Pfister Stube des Platzl-Hotels. Hier erwartete uns nach einem kleinen Prosecco in einer gemütlich-bayerischen Atmosphäre an festlich gedeckten Tischen ein feines Menü. Der Abend klang aus in einer fröhlichen Runde an der hoteleigenen Bar bis spät in die Nacht.

Mit strahlendem Sonnenschein am Sonntagmorgen verabschiedete sich München von den angereisten Drachen.

Der Schriftführer:
Dr. Helmut-Peter Müller



Hauptsponsor TRANSBUNKER haben sich sehr wohl gefühlt und die tolle Atmosphäre in der Weißen Wiek sehr genossen. Die unterschiedlichen Winde und Windrichtungen waren eine echte Herausforderung für das internationale Top-Teilnehmerfeld. Dies zeigt auch die Dominanz der ausländischen Schiffe bei den vorderen Plätzen.“

Nach 6 Wettfahrten hatte dann der Vorstand des Deutschen Drachengeschwaders entschieden, dass die Europameisterschaft der Drachenklasse 2011 in Boltenhagen stattfinden wird und sich damit gegen die Konkurrenzangebote durchsetzte. Das Treffen der weltbesten Drachensegler in Europa findet im nächsten Jahr von Sonntag, den 03.07. bis Freitag, den 08.07.2011 in der Weißen Wiek statt. Stephan Kunkel, Verkaufs- und Marketingdirektor der Weißen Wiek, freut sich riesig: „Wir als Weiße Wiek sind stolz als Gastgeber und Teil des Ostseebades Boltenhagen, erstmalig in



After Race Snacks & Drinks beim CHILDHOOD Race

diesem Jahr die Drachensegler der Welt hier in Nordwest-Mecklenburg willkommen heißen zu haben. Durch die Zusage der Ausrichtung der Europameisterschaft 2011 und der Laser Weltmeisterschaft 2012 rückt das Ostseebad Boltenhagen in den Fokus der internationalen Seglerwelt.“

a|04 Internationale Regatten

Dragon Grand Prix 2010

Dragon Grand Prix 2010 feiert bei Kaiserwetter seinen Sieger – TRANSBUNKER Team UKR 7 überlegener Gewinner – Boltenhagen hat die Probe bestanden – Drachen-Europameisterschaft findet 2011 in der Weißen Wiek statt

Bei traumhaften Wetter und idealen Windbedingungen ging der Dragon Grand Prix 2010 zu Ende. 186 Drachensegler aus 11 Nationen kämpften an vier Wettkampftagen in 7 Regatten um die Krone des Grand Prix Gewinners.

Überlegener Sieger wurde das Transbunker Team des amtierenden Europameisters UKR 7 mit Markus Wieser, Sergei Pugachev und Matti Paschen. Schon nach 6 Wettfahrten lag die „Bunker Queen“ mit Vorsprung an der Spitze, so dass das Team die 7. Wettfahrt streichen konnte. Auf den zweiten Platz kam die schwedische Crew SWE 358 mit Hans und Alexander Liljebblad sowie Theis Palm, gefolgt von Thomas Müller (NRV) auf GER 996 mit Vincent Hoesch und Michael Lipp.

Bei der Preisverleihung lobte der Commodore des Deutschen Drachengeschwaders, Rupert Fischer, die hervorragenden Bedingungen für diese Weltklasseregatta. „An keinem anderen Ort der Regatten der Weltrangliste haben wir solche traumhaften Voraussetzungen bisher erlebt. Der eigene Drachensteg mit Seebühne ist einzigartig, das After Race Buffet von der Weißen Wiek Spitzenklasse und die Zusammenarbeit mit

der Marina sehr kooperativ“, schwärmte der Commodore. Markus Wieser, der seinen Erfolg von Kiel 2009 beim Dragon Grand Prix, auch in Boltenhagen wiederholte, bedankte sich als Sieger bei der Wettfahrtleitung und der Organisation: „Es war ein super gut organisierter Event, unsere drei Teams vom



Interview des Drachen-Magazins mit Markus Wieser

Du bist zur Zeit der erfolgreichste Drachensegler weltweit und hast immerhin dreimal hintereinander die Europameisterschaft gewonnen.

Zu behaupten, wir sind die erfolgreichsten Drachensegler weltweit, ist etwas vermessen, dafür segeln wir einfach zu wenig Drachenregatten! Ok, wir segelten in den letzten Jahren schon ziemlich souverän, aber wir haben jährlich nur an maximal 4 Events teilgenommen. Da gibt's noch andere Teams, die stark sind: Anatoly Loginov segelt immer vorne mit, Lars Hendriksen ist sehr konstant und nicht zu vergessen Vinci, ob er steuert oder Taktik macht, er ist immer brandgefährlich. Wir müssen uns schon bei dem minimalen Aufwand, den wir betreiben, anstrengen, unser Niveau auch im nächsten Jahr zu halten.

Seit wann segelst Du Drachen?

Mein Vater wechselte im Jahr 1972 vom 20qm Jollenkreuzer in die Drachenklasse. Da war ich gerade acht Jahre alt. Daddy, meine Schwester und ich gewannen 1974 den Pfingstpreis in Tutzing, bei 60 Booten und böigem Ostwind. Ich kann mich da noch genau daran erinnern, denn ich hatte Angst in Luv auf der Kante zu sitzen. Ich war noch ziemlich klein und kam auch kaum hoch. Trotzdem segelten wir richtig gut. Das war mit die Initialzündung für mich, Regatten zu segeln. Meine Eltern haben uns Kinder von Anfang an voll unterstützt,

Vaters Drachen stand immer regattabereit zur Verfügung. Meine Schwester hörte mit dem Segeln bald auf. Mit meinem Bruder startete ich durch, erst Vaurien, dann Flying Dutchman. Ich segle aber schon immer den Drachen neben anderen Bootsklassen, auf mehr als 4-6 Regatten pro Jahr kam ich im Drachen nie.

Du bist der erfolgreichste Steuermann im TRANSBUNKER Team. Hast Du von den Kenntnissen von z.B. Lars Hendriksen profitieren können?

Lars ist ein sehr erfahrener und sehr guter Drachensegler. Wir verstehen uns ausgezeichnet und tauschen selbstverständlich unser Wissen und unsere Erfahrungen aus. Da profitiert einer vom anderen. Lars segelt im Gegensatz zu uns sehr viele Drachenregatten. Dadurch sind auch wir immer auf dem neuesten Stand der Entwicklung.

Zuerst kannte man ja nur Jevgenij Braslavets, der mit einem Drachen aus der Ukraine auftauchte und im Laufe der Zeit immer erfolgreicher wurde. Gab es da schon eine TRANSBUNKER Förderung?

Sergei Pugachev, CEO von Transbunker, startete mit Sergei Pichugin (der war einmal Solingweltmeister) das Transbunker Sailing Team im Jahr 2005. Jevgenij Braslavets (Olympiasieger 1996 im 470ziger) kam ziemlich zeitgleich mit mir

dazu, das war im Frühjahr 2007, nachdem Sergei Pugachev meinen Drachen kaufte. Im selben Jahr sponserte Transbunker den Gold Cup in Palma, den wiederum Lars Hendriksen gewann. Seitdem ist auch Lars mit im Team, somit wurden aus einem, schnell drei Transbunker Teams. Big Boss Sergei Pugachev segelt mit mir und Matti Paschen, der Finanzvorstand von Transbunker, Igor Sidorov, segelt im Boot vom Lars Hendriksen und Jevgenij Braslavets besetzt mit seinem Team den dritten Transbunker Drachen. Der Vladi kümmert sich um den Fuhrpark, fährt das Motorboot und hat die honorige Aufgabe, dass abends im Restaurant die Teller voll sind und auch voll bleiben.

Wer ist TRANSBUNKER? Was machen die im Business?

Die Transbunker Group ist ein internationales Großunternehmen im Bereich des Transportes, der Lagerung und des Handels mit Erdölen. Ziemlich groß und sehr produktiv.

Was macht TRANSBUNKER im Sport und was macht TRANSBUNKER im Segeln?

Seit Jahren fördert Transbunker das Segeln in der Ukraine und hat in der letzten Olympiade mehrere Olympiateams gesponsert, nicht nur ukrainische! Transbunker betreibt in Odessa eine riesige Marina, über 100 Optis wurden für den Schulsport gekauft. Unzählige Laser SB3 und, was sonst noch alles, steht dort auch herum. Der Sergei hat ein großes Herz für Kinder, unterstützt die Childhood Foundation in Odessa. Neben dem Segelsport wird auch Jugendfußball und die Handballmannschaft von Odessa gesponsert, auch das Stadtorchester und das Theater der musikalischen Komödie von Odessa genießen die Unterstützung von Transbunker. Das ist nicht alles, auf jeden Fall ist das Unternehmen sehr engagiert.



Mit Matti Paschen hast Du jetzt ein bewährtes und erfolgreiches Crewmitglied. Fahrt Ihr nun den Eigner Sergei Pugachev auf den Regatten spazieren?

Ganz und gar nicht! Sergei war in seiner Jugend ein erfolgreicher 470ziger Segler in der UDSSR. Nach langer Pause-beruflich bedingt- ist er seit nunmehr acht Jahren wieder im Segeln aktiv. Sergeis Beitrag auf dem Wasser ist nicht zu unterschätzen. Wir können ihm nichts vormachen und Ausreden akzeptiert er auch nicht. Er hat einen großen Überblick, ein extrem gut ausgebildetes räumliches Gefühl und weiß genau was da draußen gespielt wird. Dazu ist er sehr analytisch und er hilft uns somit enorm, die richtigen Entscheidungen zu fällen! Wir drei sind ein sehr homogenes Team, wir sind gut eingespielt und es macht uns sehr viel Spaß zusammen zu segeln. Sergei pusht uns andauernd, denn er will nach Möglichkeit gewinnen.



Wie kam es, dass TRANSBUNKER den Dragon Grand Prix 2010 in Boltenhagen so stark unterstützt hat?

Nach unserem Sieg 2009 (unsere Transbunker Boote belegten die Plätze 1 bis 3) war es für Sergei und Igor eine Selbstverständlichkeit, den 2010er Grand Prix zu unterstützen. Ich erwähne hier beide Namen, da Sergei und Igor zusammen die Transbunker Group führen und damit auch für die Entscheidungen im Transbunker Sailing Team gemeinsam verantwortlich sind.

Nun ist TRANSBUNKER auch wieder presenting Sponsor der EM in Boltenhagen, berätst Du Sergei oder sind es die Marketing-Leute bei TRANSBUNKER, die hier konzipieren?

Natürlich berate ich Sergei und er vertraut mir auch sehr. Es war doch klar, dass Transbunker wieder dabei sein wird, da wir auch den Grand Prix 2010 gewinnen konnten. Sergei gefällt



**European Championship
Dragon Grand Prix**

July 3rd - July 8th, 2011
Weiße Wiek Boltenhagen



Official Automobile Partner: 





...auch die letzten bekamen beim CHILDHOOD Race einen Preis

Boltenhagen und dort findet die Europameisterschaft statt. Wir sind die Titelverteidiger. Da braucht Sergei keine Marketing Leute dafür.

Die deutsche Drachenklasse muss Dir ja besonders dankbar sein, dass eine der fünf größten Veranstaltungen der Welt 2011 in Deutschland verbleiben kann. Wie siehst Du die Zukunft nach der EM 2011?

Der Deutsche Grand Prix wird weiter bestehen bleiben. Aber ich weiß nicht, wohin der Weg international gehen wird, da zu viele Events jährlich stattfinden. Man kann jedes Wochenende eine Drachenregatta segeln, jedes Jahr findet die Europameisterschaft und der Gold Cup statt, die verschiedenen Grand Prix, alles ist ziemlich unübersichtlich. Man sollte ähnlich dem TP 52 Medcup die Topevents zusammenbringen und einen gemeinsamen Circuit schaffen, an dem nach Möglichkeit alle Topteams antreten. Das könnte auch neue Sponsoren anziehen.

Dein Einsatz in der Vermittlung von kompetenten Sponsoreninteressenten war ein Glücksfall für die Klasse. Warum hast Du dich sich so stark eingesetzt?

Ehrlich gesagt, das weiß ich auch nicht so genau! Manchmal nervt mich das Drachensegeln, wenn behauptet wird, ich hätte einen Schummeldrachen bzw. Transbunker würde sich Vorteile erkaufen. Jevgenij Braslavets segelte mein Boot beim letzten Goldcup in Marstrand, er war nicht unter den Top 50! Die Zweifler sollten einfach akzeptieren, dass wir gut segeln und mit den Royal Denship Kisten keine Vorteile haben. Trotz mancher Anfeindungen gefällt mir aber das Drachensegeln: One Design, große Felder, sehr kompetitiv, da gibt's keine Ausreden, wenn man schlecht gesegelt ist. BMW wird als Automobilpartner einsteigen. Ich hab die Münchner gepusht, weil ich der Meinung bin, dass die Drachenklasse und die Premiummarke BMW sehr gut zusammenpassen.

Was können einzelne Drachensegler dazu beitragen, dass der Dragon Grand Prix mit seinem IDA Grade 1 Status sicher in die weitere Zukunft gehen kann?

Die Besserwisser sollten aufhören zu nörgeln, persönliche Interessen beiseite legen und alle an einem Strang ziehen. Boltenhagen ist der Austragungsort des Grand Prix, das wurde

entschieden und ist auch gut so. Jedes Revier ist vom Wind abhängig und einer guten Organisation. Ich denke mit Schrecken an die Euro in Oslo zurück. Auch beim letzten Gold Cup in Marstrand gab's Probleme. Die Europameisterschaft wird super, zu Wasser wie zu Lande, da bin ich mir sicher. Wer gute Kontakte hat, soll diese an Manuela Libor oder Rupert Fischer weitergeben.

Wie siehst Deine zukünftige Segelei und besonders die Drachenaktivitäten aus?

Der Amerikas Cup war mein großes Ziel, leider wird es wohl nichts mehr für mich. Mit Udo Schütz „Container“ Projekt sowie dem RC 44 Circuit aben wir zwei zeitintensive Segelprojekte, da kommen einige Segeltage zusammen. Fürs Drachensegeln bleibt nicht mehr allzuviel Zeit übrig, 2011 segeln wir nur die großen Events. Das passt aber ganz gut so, denn Sergei liebt neben dem Segeln auch noch das Hochseefischen und das Jagen.

Segelst Du eigentlich gern oder ist es nur der Hauptberuf?

Natürlich segle ich gerne, aber ich muss schon aufpassen, dass es nicht zuviel wird. Besonders die langen Reisen mag ich gar nicht. Wir jetten oft von einem Kontinent zum anderen. Um die Frage weiter zu beantworten: Nein, ich lebe nicht vom Segeln. Wir haben eine Hausverwaltung in München.

Wie siehst Du die Entwicklung des America's Cup mit den Katamaranen? Sterben dann die Klassiker wie Drachen in Zukunft aus?

Larry Ellison und Russell Coutts haben das Rad überdreht. Mehr als drei bis vier Teams werden gegen BMW Oracle nicht antreten, da deren Technologievorsprung einfach zu groß ist. Aber es gibt ein Leben neben dem America's Cup, da die Mehrheit der Segelwelt kein Interesse an Multihulls hat. Der Drachen wird sicher nicht aussterben, doch bin ich der Meinung, dass wir das Boot ein bisschen upgraden sollten. Ein größeres Großsegel und ein größerer Spinnaker, der bisschen weiter oben am Mast ansetzt, würden den mäßigen Leichtwingeigenschaften nicht schaden! Besonders an den windarmen bayerischen Seen ist das Drachensegeln schon mühsam. Mir schwebt eine Lakeversion vor. Werner Fritz baut gerade diese Segel, wir werden sie nächstes Jahr bei Clubregatten einsetzen und testen.

Würdest Du gern Katamaran segeln? Und wie sieht der Idealtyp eines Regattakatamarans nach Deinen Vorstellungen aus?

Nein, ich hab eigentlich kein Interesse auf meine alten Tage noch Katamaran zu segeln! Deswegen mache ich mir auch keine Gedanken, wie ein Kat aussehen sollte. Es gibt so viele schöne Segelboote, vom Drachen über Melges, dann RC44 oder TP52, unser 65 Fuß großer „Container“, da brauch ich auf keinen Monsterrat steigen. Außerdem ist das gefährlich, ich möchte mit diesen Dingen nicht kentern!

*Du vertrittst ja zu Recht die Auffassung, dass reine Amateurtteams in der Drachenklasse grundsätzlich kaum eine Chance haben, gegen die Profis zu gewinnen. Was hältst Du von den Aktivitäten, dass es zukünftig Sonderpreise für besten „Non-Pro“ Teams mit sogenannter „Corinthian Wertung“ * geben wird?*

**(Das heißt, alle Crewmitglieder weisen sich mit dem ISAF Class 1 Certificate aus)*

Die Corinthian Wertung gibt es schon in vielen Klassen, die Melges 24 ist da ein Vorreiter. Klar kann man diese Sonderwertung einführen, sofern es gewünscht ist. Es besteht dabei aber die Gefahr, dass hierbei auch getrickst wird! Wer ist Amateur und wer nicht? Die ISAF Regularien können doch elegant umgangen werden... Ärger ist ganz sicher vorprogrammiert! Zum Glück sind wir mit Transbunker nicht in diesem Schussfeld.

Herzlichen Dank für dieses ausführliche Interview und viel Erfolg in der nächsten Saison.



CHILDHOOD Race

Sieg geht an Ex-Drachen-Weltmeister Joergen Schönherr aus Dänemark

Bei strahlend blauem Himmel und Windstärken von 2-3 gingen insgesamt 51 Drachen von 65 für den Dragon Grand Prix gemeldeten Drachen an den Start, darunter auch der amtierende Europameister Markus Wieser aus dem Team des Hauptsponsors "TRANSBUNKER".

Herausragender Gewinner wurde die Crew um Drachen Ex-Weltmeister Jorgen Schönherr aus Dänemark, gefolgt von Europameister, Markus Wieser sowie dem ehemaligen Goldmedaillengewinner in der 470er Klasse, Evgeny Braslavets, jeweils auf den Drachen des Hauptsponsors TRANSBUNKER.

Auf bunten Spinnakern zeigten Firmen mit ihren Unternehmenslogos die Unterstützung der Idee "Segelsport der Spitzenklasse für Kinder in Not".

Die Gewinnercrew konnte sich über eine wertvolle Uhr der exklusiven Schweizer Uhrenmarke EDOX freuen. Auch die platzierten Teilnehmer erhielten besondere hochwertige Preise. Für die Unterstützung der World CHILDHOOD Foundation wurden die letzten drei Zieldurchgänge belohnt.

Auch das Ostseebad Boltenhagen zeigte Flagge für CHILDHOOD. Eingeladene Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kultur verfolgten auf der MS Boltenhagen das CHILDHOOD Race. Der Erlös dieser Einladungsaktion wird ebenfalls an die World CHILDHOOD Foundation gespendet.

Im Anschluss an das CHILDHOOD Race eröffnete der Bürgermeister des Ostseebades Boltenhagen, Olaf Claus, den Dragon Grand Prix 2010. Markus Wieser, als Vertreter des Hauptsponsors Transbunker, wünschte den Drachenseglern spannende und faire Regatten und bedankte sich bei den Teams des organisierenden Yachtclubs Norddeutscher Regatta Verein sowie der Eventorganisation von Manuela Libor.

Fotos: Nils Bergmann
Anna Libor

Joergen Schönherr, Gewinner des CHILDHOOD Race, freut sich über die wertvolle EDOX-Uhr



Segeln für Kinder in Not beim Dragon Grand Prix 2010

Charity-Partner der Drachenklasse ist die World Childhood Foundation

Am 10. Juli 2010 fand zum 6. Mal das „Childhood Race“ zugunsten von Kindern in Not statt. Im Rahmen des „Dragon Grand Prix Germany 2010“ als Grade 1 Event im internationalen Segelkalender unterstützen Sportler und Sponsoren die Arbeit der Stiftung.

„Die soziale und finanzielle Armut von Kindern geht uns alle an. Denn die Kinder sind unsere Zukunft.“ Aus dieser Überzeugung heraus rief Königin Silvia von Schweden 1999 die World Childhood Foundation gemeinsam mit 14 Mitgründern ins Leben. Ziel der Stiftung ist es, weltweit für bessere Lebensbedingungen von gefährdeten, hilfsbedürftigen und ausgebeuteten Kindern zu sorgen und entsprechende Hilfsprojekte zu fördern.

Allen Mädchen und Jungen soll ermöglicht werden, sich zu starken, selbst- und verantwortungsbewussten Menschen zu entwickeln. Sie haben das Recht auf eine Kindheit. Dafür tritt die World Childhood Foundation mit ihren vier Stiftungen in Schweden, Brasilien, den USA und Deutschland ein.

Im Mittelpunkt der von Childhood mit bisher weltweit gut 37 Millionen US-Dollar finanzierten Initiativen ist tausenden von Straßen- und Heimkindern, vernachlässigten und missbrauchten Kindern sowie Mädchen und jungen Müttern große Hilfe zuteil geworden. In den ersten zehn Jahren hat Childhood gut 600 Projekte in 16 Ländern unterstützt. Aktuell erhalten mehr als 110 Projekte Förderung, zehn davon in Deutschland. Jedes dieser Projekte ist von einem Expertenausschuss der Stiftung auf seine Förderungswürdigkeit geprüft.

Königin Silvia besucht nahezu alle Projekte, um sich vor Ort ein Bild von der Arbeit ihrer Stiftung zu machen. Immer wieder erfährt die Monarchin dabei Bestätigung für ihr Engagement: „Die Kraft, die Kinder entwickeln, wenn sie Hilfe bekommen, ist ein Wunder.“

In Deutschland gab Childhood u.a. den Anstoß für das Integrationsprojekt „Heroes“. Die Berliner Organisation Strohalm e.V., schult junge Männer mit Migrationshintergrund mit dem Ziel, sie zu Botschaftern für Toleranz zu machen. Die „Heroes“ wollen anderen Jugendlichen vermitteln, dass Gewalt kein Kommunikationsmittel ist und ihnen Alternativen aufzeigen. Projekt-Gründerin Dagmar Riedel-Breidenstein wurde in diesem Herbst mit dem „Prix Courage“ ausgezeichnet. Im Focus der Arbeit im „Jörg-Sommerlath-Haus“ in Berlin stehen schwangere Mädchen und junge Mütter, die weder an schulischer noch beruflicher Ausbildung teilnehmen. Mit einem Trainingsprogramm werden sie fit gemacht für den Alltag in Selbstständigkeit, lernen den Umgang mit ihrem Kind ebenso wie Haushaltsführung und Handwerksarbeiten. In Bayern fördert die Stiftung „Refugio München“. Traumatisierte Flüchtlingskinder und ihre Familien erfahren hier Hilfe, erlebtes Grauen zu verarbeiten. In Düsseldorf unterstützt Childhood den Verein „Stop Mutilation e.V.“. Die Einrichtung setzt sich gegen die Beschneidung von Mädchen ein.

Das neueste Projekt, dem die Stiftung Starthilfe gibt, ist die Chat-Line www.save-me-online.de. Kinder und Jugendliche, die im Internet sexuelle Belästigung erleben, erreichen hier eine erste Anlaufstelle. Ein psychologisch und sozialpädagogisch geschultes Team bietet den Betroffenen in Chats online Beratung und Hilfe.

Informationen unter www.childhood.org

Presse: Gabriele Herlyn, GHerlyn@aol.com

Geschäftsstelle: Maria Harder, Maria.Harder@childhood.org



Mit seiner Hoppetosse, ein Schlauchboot der besonderen Art, ermöglichte Jörg Leonhardt Kindern aus einem betreuten Wohnprojekt einen unvergesslichen Tag auf See. Die Kinder konnten unter fachlicher Erklärung die Drachenregatta verfolgen und spannende Rennen mitten im Regattafeld erleben. Unterstützt wurde diese Aktion von der Boot Düsseldorf sowie Marinepool.



nova

www.nova-dragon.de

Dragon-Lakesailing:
nova-sails – Andi Hermann
Heiligenbreite 17 – D-88562 Überlingen
+ (49) 7551 - 67885



BMW Yachtsport

www.bmw-yachtsport.de



Freude am Fahren



FAHRTWIND KENNT KEINE WINDSTILLE.

Seit vielen Jahren engagiert sich BMW erfolgreich im nationalen und internationalen Segelsport. Aber nicht nur im BMW Sailing Cup oder beim Dragon Grand Prix – einer der weltweit wichtigsten Regatten der Drachenklasse – erleben Sie mit BMW herausragende Momente. Sondern auch auf der Straße. Zum Beispiel mit dem neuen BMW 6er Cabrio. Pure Dynamik und bewegendes Design, ganz gleich, ob auf Wasser oder Asphalt. Mehr Informationen unter www.bmw-yachtsport.de

**BMW IST OFFIZIELLER AUTOMOBILPARTNER
DER DRACHENKLASSE.**

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

Vorankündigung

EUROPAMEISTERSCHAFT, INT. DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

Europameisterschaft der Drachensegler 2011 in Deutschland

BMW steigt in die Drachenklasse ein

Als Automobilpartner der Drachenklasse unterstützt die BMW AG die Europameisterschaft der Drachensegler, die seit mehr als 20 Jahren erstmals wieder in Deutschland stattfindet. Mit dem Austragungsort „Weiße Wiek“ im Ostseebad Boltenhagen wird das Land Mecklenburg Vorpommern zum ersten Mal Austragungsort einer Drachen Europameisterschaft.

Als Hauptpartner präsentiert die Transbunker Group, ein internationales Großunternehmen im Bereich des Transportes, der Lagerung und des Handels mit Erdölen, diesen hochklassigen Event. Transbunker gehört mit drei Drachen-Crews zu den derzeit besten Drachen-Teams weltweit.

Mit dem 5. Dragon Grand Prix Germany, 2010 erstmals in Boltenhagen, feierten die Veranstalter eine erfolgreiche Premiere auf dem neuen Segelrevier. Die International Dragon Association hat daher die Europameisterschaft vom 3. Juli – 8. Juli 2011 nach Deutschland in das Ostseebad Boltenhagen vergeben.

Im Juli 2011 trifft sich damit die Weltelite der Drachensegler an der Ostseeküste vor Mecklenburg-Vorpommern. Der amtierende Europameister, Markus Wieser, auch BMW Yacht-Botschafter und Mitglied des erfolgreichen Transbunker Sailing Teams aus der Ukraine, wird dann gefordert sein, seinen Europameistertitel zum vierten Mal in Folge zu verteidigen. An den Start gehen auch der amtierende Weltranglistenerte Anatoly Loginov aus Russland sowie Vize-Weltmeister Lars Hendriksen aus Dänemark.

Für den Charity Partner der Drachenklasse wird zum 7. Mal in Folge das CHILDHOOD Race am Sonntag, den 03.07.2011 zugunsten der World CHILDHOOD Foundation, gegründet von Ihrer Majestät Königin Silvia von Schweden, ausgesegelt. In den letzten sechs Jahren konnten unter dem Motto „Segelsport der Spitzenklasse für Kinder in Not“ EUR 958.000 an Spenden für die CHILDHOOD Foundation generiert werden.

Weitere Informationen:

MAL Events
Manuela Libor
Rathausstraße 1
55546 Frei-Laubersheim
Tel.: 0 67 09 - 911 907
Fax: 0 67 09 - 911 5970
Mobil: 0162 - 93 69 289
E-Mail: mlibor@mal-events.de
Internet: www.dragon-grand-prix.de



Die Weiße Wiek und das Ostseebad Boltenhagen – Gastgeber der Drachen Europameisterschaft 2011

Ostseebad Boltenhagen – Seebad mit Tradition

Das Paradies liegt zwischen Lübeck und Wismar – weißer Sandstrand, kristallklares Wasser, üppige Natur. Wer hierher kommt, schickt die Seele in Urlaub. Das mag Anno dazumal auch Graf von Bothmer gespürt haben, als er 1803 am Strand einen Badekarren aufstellen ließ. Somit zählt Boltenhagen zu den ältesten deutschen Seebädern. Der erste „Urlauber-Run“ – er begann wohl um 1850: Badegäste quartierten sich damals bei den Bauern ein. Wer Wert auf etwas Luxus legte, buchte im „Großherzog von Mecklenburg“ (1845 erbaut), das dem ländlichen Boltenhagen ein neues Flair gab. Fortan ließen sich von Meeresluft und Sandstrand auch Prominente aller Art ins mecklenburgische Seebad locken.

Das Klima: Mildes Reizklima, zu allen Jahreszeiten Balsam für Körper, Geist und Seele. Für Ihre Gesundheit sorgen u. a. zwei Reha-Kliniken, die Ostsee-Therme mit Meerwasserschwimmhalle, die Trinkkurhalle und Kurmitteleinrichtungen mit allen Leistungen der balneologischen und physikalischen Therapie. Der Ort: 2.800 Einwohner – alle haben ein Herz für Gäste! Der Tourismus ist strukturbestimmend. In Zahlen: 9.800 Gästebetten stehen in Hotels, Pensionen, Appartements, Privatzimmern oder auf dem Campingplatz zur Verfügung. Alte Pensionen in typischer Bäderarchitektur geben Boltenhagen seinen ganz besonderen Charme.

Die Weiße Wiek

Auf der wildromantischen Halbinsel Tarnewitz, an einem der schönsten Küstenabschnitte der Ostsee, direkt angrenzend an das lebendige Ostseebad Boltenhagen eröffnete im April 2008 die Weiße Wiek Boltenhagen - die neue maritime Urlaubswelt unmittelbar am Meer.

Das Viereinhalb-Sterne-Premiumhotel Iberotel Boltenhagen mit dem modernem Wellnessbereich, die familienfreundliche Appartementanlage DORFHOTEL Boltenhagen sowie die Marina Boltenhagen, bilden den idealen Rahmen für die Drachen Europameisterschaft.

Maritimes Herzstück des Resorts und wunderschöne Kulisse zugleich ist die Marina Boltenhagen, die Liegeplätze für 290 Schiffe und einen eigenen Fischereihafen bietet. Die Weiße Wiek als Teil des Ostseebades Boltenhagen ist stolz als Gastgeber, erstmalig in 2010 die Drachensegler der Welt in Nordwestmecklenburg willkommen heißen zu haben. Durch die Zusage für die Europameisterschaft 2011 und der Laser Weltmeisterschaft 2012 rückt das Ostseebad Boltenhagen in den Fokus der internationalen Seglerwelt.

Weitere Informationen:

www.boltenhagen.de
www.weisse-wiek.de

Internationale Deutsche Meisterschaft in Kühlungsborn, 16.-20. Juli 2011

Der Segelclub Kühlungsborn, der Touristik Service Kühlungsborn und das Ostseebad Kühlungsborn heißen alle Drachensegler zur IDM 2011 herzlich willkommen. Von der EM in Boltenhagen kommend, erreichen Sie Kühlungsborn in kurzer Zeit mit dem Auto, Bus, Zug oder Schiff. Die neue Marina liegt vor einem der schönsten Segelreviere Deutschlands.

Es bietet kurze Distanz zur Regattabahn, keinen Schiffsverkehr und stetige Winde – mithin beste Voraussetzungen für diesen Anlass. Übernachtungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten direkt an der Marina

Organisator: DSV, Segelclub Kühlungsborn e.V.

Registrierung: www.segclub-kuehlungsborn.de

Provisorisches Programm:

Sa., 16.7.: Ankunft/Einwassern/Vermessung
So., 17.7.: Eröffnung/Wettfahrten/Sponsoren Nachtessen
Mo., 18.7.: Wettfahrten/After-Sail Drinks
Di., 19.7.: Wettfahrten/Meisterschafts-Dinner
Mi., 20.7.: Wettfahrten/Preisverleihung

Rahmenprogramm:

Live Musik/Seglerfrühstück/Freibier/Programm für Begleiter
Hotels:
www.kuehlungsborn.de
www.zimmer-am-meer.de
www.grandhotel-heiligendamm.de (Kennwort: DRAGON)





Die Weltmeister: GBR 751 Lawrie Smith, Timothy Tavinor, Ossie Stewart

Weltmeisterschaft 2011, Melbourne, Australien

© Alexandra McKinnon

Mitgehen lohnt sich...

Ungarische nationale Meisterschaft und Europameisterschaft am Balaton (Plattensee): Bericht aus der Sicht von „Begleitpersonen“

Davon ausgehend, dass der Bericht über das Regattageschehen von den Experten spätestens im ungarischen Teil detailliert wiedergegeben wird, möchten wir Damen einmal mehr über Gastfreundschaft bei unseren Partnern berichten. Vielleicht können wir doch der einen oder anderen Partnerin Mut machen, die Segler zu begleiten.

Nachdem wir schon in 2008 in Balatonkenese zu Gast waren und uns dort sehr wohl fühlten, dachten wir, dass man Gastfreundschaft nicht mehr Toppen kann.

Aber: man konnte!

Der liebe Vilmos Naray hat uns schon vorher berichtet, dass große Anstrengungen unternommen werden, um der Drachenfamilie ein würdiges Event zu bereiten.

Unsere Anreise nach Ungarn war kalt und nass, nach dem wochenlangen Schlechtwetter waren immer noch viele Felder unter Wasser, jedoch die Straßen passierbar. Wir fürchteten wettermäßig das Schlimmste, aber das nasskalte Wetter der ersten Woche hielt sich in Grenzen.

Wir waren auf Empfehlung von Vilmos in einer netten, gemütlichen Pension untergebracht, nur wenige hundert Meter vom Club entfernt, sodass wir alle Unternehmungen bequem zu Fuß machen konnten.

Das Team im Regattabüro hat sich nicht nur um die aktiven Segler gekümmert, sondern auch ganz lieb und herzlich um uns Begleitpersonen. Mit viel Geduld und immer fröhlichem Lächeln haben Sie alle unsere Fragen mit Rat und Tat (auch auf Deutsch) beantwortet, sich um unser Wohl gekümmert. Vom Fahrplan der öffentlichen Verkehrsmittel bis hin zur Buchung der angebotenen Fahrten zum „Sight Seeing“.

Hier möchten wir den Damen von unserer Seite nochmals einen herzlichsten Dank aussprechen, sie haben hart gearbeitet während wir uns erholen durften.

Für die „Social Events“ war ein riesiges Zelt aufgebaut, um die zahlreichen Segler, Seglerinnen, Organisatoren und natürlich auch die Begleitpersonen alle unterzubringen. Es gab jeden Tag ein Event nach dem Segeln im Zelt. Zur täglichen Preisverteilung wurden immer Getränke und Snacks in Hülle und Fülle angeboten. Diese Möglichkeit haben alle gut

genutzt und schnell hatte man Kontakt geknüpft und sich näher kennen gelernt.

Am Donnerstag Abend waren wir im Restaurant „Nadas Csarda“ eingeladen, die nur für uns Segler das (an sich geschlossene) Lokal eröffnet hatten. Wir erfreuten uns an den ungarischen Spezialitäten, testeten den ungarischen Wein und die Stimmung war fröhlich und ausgelassen.

Freitags gab es im Zelt eine Gulasch-Party mit Weinprobe.

Am Samstag wurde eine Rundfahrt nach Kesthely und Heviz angeboten, die wir jedoch an diesem freien Tag mit unseren Seglern in eigener Regie durchführten. Wieder einmal waren wir bezaubert von der alten Tradition und den vielen geschichtsträchtigen Orten.

Die Sehenswürdigkeiten rund um den Balaton sind so groß, dass man sie selbst in den neun Tagen Aufenthalt nur teilweise besuchen konnte. Da das Wetter in der ersten Woche noch etwas unbeständig war, machten wir einen Ausflug auf die Halbinsel Tihany und besichtigten das Kloster, das Museum und den bunten Künstlermarkt. Dies war sehr einfach ohne Auto, da die Schiffslandestelle direkt neben der Marina liegt und man fast alle Orte rund um den See ansteuern konnte. Auch den wunderschönen Bade- und Kurort Balatonfüred erkundeten wir mit An- u Heimreise per Dampfer, wobei wir in der Ferne unsere Aktiven auf den Drachen beobachten konnten.

Dann schlug das Wetter abrupt um und es wurde bis zu 30 Grad heiß.

Dies war natürlich sehr günstig, da die Eröffnungszeremonie im Park neben der Marina um 18.00 Uhr im Freien veranstaltet wurde. Auf einem großen Podium haben uns die Organisatoren, Stadträte und Sponsoren auf das herzlichste begrüßt. Bei Sekttempfang mit Snacks war erneut das Treffen mit den später angereisten Seglern in fröhlicher Runde angesagt.

Ein wunderschönes Begleitprogramm mit viel Live-Musik und herrlichen Showeinlagen rundete den Abend ab. Uns hat besonders gut gefallen, wie die Kinder einer Tanzgruppe ein Pantomimenspiel aufführten. Der herzliche Applaus zeigte, dass es allen gut gefallen hat. Rundherum eine gelungene Begrüßung.



Am Montag gab es für die Begleitpersonen eine Reise nach Pannonhalma (Kloster) und zur berühmten Porzellanmanufaktur Herend. Das Museum von Herend ist wirklich sehenswert und wir haben uns natürlich ein Andenken gekauft. Für den Erwerb eines Tafelgeschirrs war unser Portemonnaie leider zu klein.

Am Abend gab es eine Einladung zur „Langos“ Party im Ort in der Bäckerei „Katica“. Wir waren höchst erstaunt mit wie viel Sorgfalt und Liebe vor der Bäckerei auf Terrassen Tische und Stühle aufgebaut waren, sodass alle Besucher Platz fanden. Auch hier wieder eine besonders nette Begrüßung und ein Gastspiel vom Chor des örtlichen Gesangsvereins, der uns bat, nach Lust und Laune (Vorlagentext) mitzusingen. Dann wurden herrliche pizzaähnliche Gebäckstücke (Langos) ausgegeben in einer Menge, dass man selbst bei größtem Appetit nicht alles schaffen konnte. Wer mochte, konnte auch die Bäckerei besichtigen und schauen wie das köstliche Gebäck hergestellt wurde. Mit Essen und Trinken reichlichst versorgt, war dieser Abend ein weiteres Highlight von dem alle Besucher angetan waren und in bester Laune Ihre Quartiere zur Nachtruhe früher oder (viel) später ansteuerten.



Dienstag gab es einen Ausflug nach Siofok. Ein wunderschönes Städtchen und die Reise wert.

Am Abend zur Preisverteilung wurde zu einer Verkostung von „Palinka“ einem regionalen speziellen Schnaps eingeladen.

Am Mittwoch war nochmals ein offizielles Angebot einer Reise nach Balatonfüred mit Führung angeboten, das jedoch nicht viele Anwesende nutzten, denn das Wetter war so herrlich, dass die Meisten den Aufenthalt im Park der Marina im Liegestuhl nutzten.

Am Abend wurden die Segler zu dem Besuch eines typischen ungarischen Spezialitäten – Restaurant (Csardas) eingeladen. Mit dem Bus wurden die Teilnehmer in einen auf dem Hügel gelegenen Stadtteil entführt. Leider war die Beteiligung etwas gering wegen einer zu kurzfristig angebotenen und gleichzeitigen Einladung einer Drachenflotte.

Wir können nur sagen, wer nicht oben war hat etwas verpasst. Das Lokal hatte eine wunderschöne riesige überdachte Terrasse, sodass wir den Abend wiederum im Freien genießen konnten. Die Tische waren liebevoll gedeckt und die typische ungarische Zigeunermusik mit einer Life-Combo hat auch nicht gefehlt. Das Essen war ganz ausgezeichnet und den Wein kann man nur loben.



Als es gegen Abend dunkel wurde, hatte man vom Garten des Lokals aus einen wundervollen Blick über das beleuchtete Tal und bis zum See. In diesem wunderschönen Ambiente war es ganz leicht mit den Segelfreunden zu schwatzen und zu lachen bis zur fröhlichen Heimreise.

Am Donnerstag war eine Fahrt nach Budapest angeboten, der jedoch nur die Berichterstatterin folgte. Ein herrlicher Tag, als wir im Kleinbus Budapest erreichten bei 33 Grad im Schatten! Unsere Führerin hat uns wirklich alle Sehenswürdigkeiten gezeigt von der Fischerbastei bis hin zur Budaburg. Hier erfuhren wir viel über die alte Geschichte von Buda und Pest. Als Pause gab es ein Mittagessen in einem typischen ungarischen Restaurant, welches im schattigen Innenhof gereicht wurde und einen Hauch von österreichischer K u K – Monarchie verströmte. Diese Stadt ist mehrere Besuche wert, da man in einem Tag nur einen Bruchteil erleben kann.

Am Freitag haben wir uns von den vielfältigen Besuchen in der Umgebung erholt und konnten am Abend das wunderbare Gala Dinner genießen.

Das Organisationskomitee hat hier wirklich Beeindruckendes geleistet und ist beispielhaft für solche großen Events.

Wir möchten vor allem an dieser Stelle für den großen Einsatz von Vilmos Naray danken, ohne den wir viel Schönes verpasst hätten.

Als Resümee kann man sagen, wer in Ungarn Land und Leute kennen lernen wollte, hatte alle Möglichkeiten, dies zu tun. Wir haben es genutzt – und sind entschlossen, der nächsten Einladung zu einer Regatta in Ungarn wieder gern zu folgen.

Text: GER 941, Hella Buhl

Fotos: Karin Ahlers



Better by Design

Agentur: www.hghh.de



North Sails GmbH

Hamburg

Telefon: 040-745 77 78
info@de.northsails.com

North Sails West

Duisburg: 0203-760 80 0
duisburg@de.northsails.com

North Sails Kiel

Telefon: 04343-42 10 42
nils@de.northsails.com

North Sails Berlin

Telefon: 030-795 21 93
udo@de.northsails.com

Bodensee

Telefon: 07543-16 89
info@de.northsails.com

North Sails Kappeln/Schlei

Telefon: 04642-96 47 01
info@b-segeln.de

North Sails Bayern

Telefon: 08178-901 35
kicker@de.northsails.com

www.northsails.de

Bootsanhänger von **KUFER**



- dem Boot angepaßt
- Doppelrahmen
- mit Schwingungsdämpfern
- seitliche Kielführung
- beste Straßenlage
- bekannt gute Qualität
- Kisten und Zubehör
- Mastauflagen
- Kundendienst
- TÜV-Service

KUFER Fahrzeugbau KG

Münchner Strasse 35 • 82319 Starnberg
Tel.: +41 (0) 8151/6061 • Fax: +41 (0) 8151/6063

www.kufer.com
info@kufer.com

a|05 Classics

Neben den bewährten Veranstaltungen für klassische Holzdrachen, wie z.B. die Hamburg Summer Classics, Havel Klassik, der Münchner Woche und der Österreichischen Traditionswoche hat sich seit zwei Jahren die wieder aufgenommene Bodenseeweche fest etabliert. Quasi aus dem Stand heraus wurde ein wirklich großartiges Event mit spannendem Programm auf dem Wasser und an Land geschaffen. Das umfangreiche Rahmenprogramm ist auch für die an Land gebliebenen ein echtes Ereignis. Im letzten Jahr waren dabei zum ersten mal wieder Drachen am Start (ausschließlich klassische Drachen waren zugelassen). Die neue Regelung, dass eine Wettfahrt ab einer Teilnahme von zehn klassischen Drachen als Ranglistenregatta mit Faktor 1.0 gewertet wird, macht eine Teilnahme auch aus sportlicher Sicht interessant.



GER 257 gewinnt den 1. Lauf an der Schweizermeisterschaft in Thun

Darüber hinaus erscheint in diesem Jahr das „Rendezvous der Klassiker“ am Baldeneysee als kleine aber feine Veranstaltung für klassische Yachten attraktiv. Der günstige Termin im Anschluss an ein Wochenende ist auch für Auswärtige interessant.

Mit einem weiteren Ausblick möchte ich jetzt schon den Hinweis auf die „2nd International Dragon Classics“ in der Schweiz geben. Der Thunersee-Yachtclub wird anfangs August 2012 eine Woche lang Gastgeber einer internationalen Flotte von Holzdrachen sein.



GER 245 an der Classics in Ascona 2009

Michael Reinert



Sommer- und Winterlager • Hallen- und Freilager
mit Rundum-Service

Im Westen Hamburgs nur 4 KM von der Autobahn A 7 Abf. Bahrenfeld
Wir sind Lieferant von Harbeck-Trailern

GOERICKE GMBH YACHT UND BOOTSHANDEL

SANDORT 17 D-22549 HAMBURG
TEL 040-802061 | FAX 040-8008483 | Mail: Goericke.Gmbh@t-online.de

a| 06 Berichte aus den Flotten

a| 06.1 Flotte Ammersee

Peter Fröschl gewinnt den Drachen-Humpen

Sieger beim „Drachen-Humpen 2010“ des Augsburger Segler-Clubs wurden Peter Fröschl, Niko Stoll und Kai Mardeis (alle MYC) vor Vincent Hoesch, Peter Liebner und Thomas Mayer (CYC/ASC/SVBB). Rang drei ging an Matthias Glas, Christiane Serini und Manuel Hauptmann (alle BYC). Den „Hanns-Cotta-Erinnerungspreis“ gewann als vierter Franz Rau, Frederick Rau und Michael Lipp (ASC und DTYC).

37 Drachen-Mannschaften gingen am Freitag bei Traum Segelbedingungen auf dem Ammersee vor Utting an den Start der ersten drei Wettfahrten. Bei drei bis vier Beaufort aus nord-westlichen Richtungen segelte Matthias Glas den ersten Tagessieg. Als zweite kam die Fröschl Crew ins Ziel. Im zweiten Rennen war dann Vincent Hoesch Schnellster vor dem Starnberger Hannes Braun. Das Dritte Rennen konnte Peter Fröschl wiederum vor Hannes Braun für sich entscheiden.

Nach den Wettfahrten startete dann die wiedereingeführte „Gin Brause“ im Clubhaus des Augsburger Segler Clubs. Hier wurde jeder Crew von dem Sponsor „wohnen in München.de GmbH“ eine Flasche Gin überreicht. Auch nächstes Jahr soll am Freitag Abend im Rahmen des Flottenabends die „Gin Brause“ wieder stattfinden.

Am Samstag boten sich die gleichen Bedingungen und Wettfahrtsleiter Frank Morell konnte damit die fehlenden beiden Wettfahrten segeln lassen. Das Erste Samstag Rennen gewann diesmal Hannes Braun vor Peter Fröschl. Im Zweiten Rennen des Tages und letzten Rennen der Serie siegte Vincent Hoesch vor Matthias Glas.

Der Drachen Humpen 2010 war somit am Samstag mit fünf Wettfahrten beendet und die Siegerehrung fand im Rahmen des Humpen Festabends in der Festhalle des ASC statt.

Frühlingspreis im ASC geht an Hannes Braun

Souveräner Sieger des Frühlingspreises im ASC mit 20 Teilnehmern wurde die Drachen Crew Hannes Braun, Ines Rossley und Wolfi Finck vom Münchner Yacht Club vor Altmeister Michael Erhard, Christiane Serini und Sebastian Michael alle vom Augsburger Segler Club. Die vier ausgeschriebenen Wettfahrten konnten von Wettfahrtsleiter Dr. Frank Morell bereits am Samstag durchgezogen werden. Im Rahmen dieser Serie fand auch am Freitag Abend in den Räumen des Augsburger Segler Club die alljährliche Flottenversammlung der Drachen Flotte Ammersee statt.



Hohe Beteiligung bei der Herrschinger Drachen-Regatta

Der Herrschinger Segelclub hatte an diesem Wochenende 21 Drachen-Boote zu seinen traditionellen Sommerwettfahrten zu Gast. Wettfahrtsleiter Christoph Welsch konnte am Samstag die Teilnehmer bei 2 bis 3 Windstärken gegen 14 Uhr auf die Bahn schicken. Eine Stunde später erfolgte der erste Start. Der Wind nahm im Verlauf des Nachmittags bis auf vier Windstärken zu. Christoph Welsch packte die Chance und ließ noch zwei weitere Wettfahrten folgen. Es dauerte bis in den späten Abend, bis die Mannschaften wieder im Hafen waren. Es herrschten nahezu mediterrane Verhältnisse. Hohe Temperaturen taten ein übriges, um den Durst zu löschen und sich wieder einigermaßen zu regenerieren.

Am Sonntag sollte dann die vierte Wettfahrt, sie sollte das Streichresultat liefern, gestartet werden. Es blieb mangels Wind nur die Hoffnung. Gegen Mittag wurde dann die Regatta mit drei gültigen Wettfahrten beendet. Den beiden Frühstartern aus der zweiten Wettfahrt Matthias Perret und Frank Morell war damit ohne die vierte Wettfahrt das Steichergebnis verwehrt.

Nach drei Wettfahrten und gleichzeitig auch im Endergebnis führte dann die Mannschaft vom Münchner Yacht Club Martin Büge/Barbara Rosener/Wolfi Finckh mit den Plätzen 1, 4 und 2. Platz zwei belegten Christian Schaefer/Gerhard Cordon/Martin Gall vom Augsburger Seglerclub (Plätze 3, 2, 4). Wolf Römmelt/Hans Graf und Teddy Baehr (MRSV) vom Herrschinger Segelclub vertraten den Gastgeber (Plätze 4, 3, 5). Gleichzeitig wurde eine Teamwertung ausgesegelt. Jeweils drei Boote bildeten eine Mannschaft. Platz eins ging diesmal an die Teams vom Augsburger Seglerclub: Steuerleute Christian Schaefer, Silvan Boos und Frank Morell. Auf Platz zwei landeten diesmal die Herrschinger: Walter Eberle, Christian Belgardt und Wolf Römmelt. Platz drei errang die gemischte Mannschaft Martin Büge (MYC), Matthias Perret (BYC) und Fritz Geppert (HSC).

Altmeister Michi Erhard gewinnt Flottenmeisterschaft der Drachen am Ammersee

Wettfahrtsleiter Dr. Georg Haindl konnte wiederum alle vier Wettfahrten an einem Tag durchziehen. Bei Westwind mit zwei bis drei Beaufort setzte sich Michael Erhard mit seiner Crew Ruth Schaefer und Sebastian Michael mit drei ersten Plätzen in vier Wettfahrten gegen die Konkurrenz von leider nur 13 Schiffen durch. Auf den zweiten Platz kam Christian Schaefer mit seinem Holzdrachen und Crew Martin Gall und Felix Schneider (ASC). Den dritten Platz sicherte sich Silvan Boos, Daniel Boos und Florian Fendt (ASC und BYC)

Silvan Boos

Fotos: ASC

BOOTSBAU LIEBNER

NEUBAU VON DRACHEN MIT „VINCI-AUSSTATTUNG“
NEUBAU UND REPARATUR VON HOLZBOOTEN
SPEZIALWERFT FÜR HOLZ- UND GFK-DRACHEN
OLDTIMER RESTAURIERUNGEN
UMBAUTEN ALLER ART

Bootsbau Liebner, Ludwigstraße 13, 86919 Utting
T 088 06 25 31, liebner-utting@t-online.de, www.bootsbau-liebner.de

© Thomas Preuss



**Ihr Partner für professionelles Abdichten
von Flachdächern, Parkdecks, Brücken,
Terrassen und Balkonen.**



H. Gusek GMBH
Dacheindeckungen

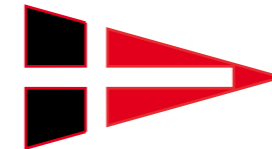
**Ziegeldacheindeckungen
Flachdacheindeckungen
Klempnerarbeiten
Terrassenabdichtungen
Reparaturarbeiten**

**Tel.: 030-403 60 041
Fax: 030-403 60 043**

Lübarser Straße 2a · 13435 Berlin
www.dachdeckerei-gusek.de

a| 06.2 Flotte Berlin

Verein
Seglerhaus
am
Wannsee
1867



Berliner Meisterschaft der Drachen-Klasse

Wie gewohnt am ersten Oktoberwochenende fand wieder die Berliner Meisterschaft im VSaW statt.

Das erste Mal in dieser Saison war schönes Wetter angesagt, nachdem wir fast alle Regatten in diesem Jahr bei schrecklichem Wetter und Kälte gesegelt haben.

Als hätten die „Auswärtigen“, allen voran die Hamburger es gehaut, waren sie in großer Zahl gekommen, sodass wir über 30 Drachen am Start waren, was leider in den letzten Jahren in Berlin eher selten geworden ist.

Spitzensegler wie Tommy Müller, Hans-Werner Zachariassen, Philipp Dose und Ex Weltmeister Malte Philipp sowie Stefan Link mit unserem Butze, sollten uns das Leben schwer machen.

Marcus Wieser der mit seiner Frau Claudia die Regatten auf unserem Schlauchboot begleiten wollte, hatte sich angeboten uns zu coachen und so hatten wir Anweisung in der ersten Wettfahrt in Luv im ersten Drittel zu starten.

Seinen Anordnungen sind wir leider nicht gefolgt, sondern waren luvstes Schiff, hatten dicht gemacht, bis Malte Philipp von hinten kam und Raum haben wollte. Beide hingen wir nun auf dem Startschiff und hatten damit den Streicher schon im Sack.

Unser Coach war mit unserer Performance nicht zufrieden und verzog sich ins Seglerhaus. Nun waren wir ganz auf uns gestellt, es lief aber alles ganz zufriedenstellend, außer das Achim einen Ellenbogen von unserem Vorschoter Christoph und ich den Großbaum an den Kopf bekam. Nach zwei Regatten waren wir vorne mit dabei und freuten uns schon auf den Samstag.

Gleich nach den Regatten gab es eine tolle Happy Hour, die keine Wünsche offen ließ: Gegrilltes Entrecote, Scampis, Nudeln mit Trüffeln und vieles, vieles mehr, nicht zu vergessen die schon legendären Thüringer Bratwürste unseres Ökonoms Herrn Hellmann aus Schmalkalden. Auch dieser Ort wird ja inzwischen jedem bekannt sein!

Der Samstag brachte noch drei schöne Regatten bei herrlichem Wetter, und wie am Wannsee üblich etwas böigen und drehenden Winden. Nach den Regatten war es so eng, dass



niemand wußte, wer eigentlich Berliner Meister geworden war. An Land stellte sich heraus, dass Philipp Dose aus dem NRW gewonnen hatte. Zweiter wurde Hans-Werner Zachariassen, obwohl wir nur einen Punkt hinter dem Ersten lagen, waren wir nur Vierte, punktgleich mit Malte Philipp.

Bei der anschließenden Happy Hour gab es außer Bier wieder die guten Thüringer Bratwürstchen.

Bei der Preisverteilung wurde nicht nur der Berliner Meister sondern auch Marcus Wieser für seinen Europameistertitel am Plattensee geehrt.

Einige Drachensegler waren traurig, dass schon am Samstag Schluss war mit der Segelei, man hatte sich ja auf drei Tage Segeln eingestellt. Wir waren damit nicht unzufrieden so konnten wir am Sonntag das Schiff in Ruhe winterfertig verpacken. Ganz unrecht hatten die Kritiker nicht, denn Sonntag sollte mit Abstand der schönste Tag des Wochenendes werden, eine kräftige Brise aus Ost, glitzerndes Wasser und strahlender Sonnenschein.

Als Entschädigung haben aber Norbert Ohst und Uwe Foitzik mit unseren auswärtigen Gästen mit ihren neuen Motorbooten eine Bootstour durch den großen und kleinen Wannsee gemacht.

Wir hoffen, dass es im nächsten Jahr wieder so eine rege Beteiligung gibt, und wer weiß, vielleicht sind wir im nächsten Jahr froh, wenn wir am Sonntag nicht mehr segeln müssen.

Petra Kadelbach



GER 981 "Hausdrachen" an der Ungarischen Meisterschaft in Balatonkenese Foto: ©Ungarischer Drachenverband, Andrea Mag

a|06.3 Flotte Bodensee

Für einige Drachensegler vom Bodensee begann die Regattasaison 2010 sehr früh. Bereits Ende März trainierten ALEFANZ (GER 941), MUFFL (GER 942) und ZENZI (GER 1029) beim Thunersee-Yachtclub. Andi Hermann gab den Teilnehmern in seinem sehr professionellen Training viele praktische Trimm-tipps. Die sechs Grad Außentemperatur waren schnell vergessen, als alle im Clubhaus gebannt auf den Monitor starrten, um die Foto-Trimmanalyse des Tages durchzugehen. Auch 2011 steht Andi Hermann mit Kamera und Erfahrungen vor Ostern wieder bereit. Die anschließende Osterregatta zeigte bereits erste Trimmerfolge. Horst Buhl gewann die Regatta. Hans-Dieter Lang wurde Dritter.

Nur drei Wochen später stellten die deutschen Bodensee-Segler beim Glarisegg-Cup im Yacht-Club Schaffhausen die Hälfte der startenden Boote. Nach fünf traumhaften Läufen, bei sonnigem Frühlingwetter, siegte Stefan Bleich mit seinem MUFF (GER 989).

Anfang Mai konnten die deutsche Flotte Bodensee mit dem Staader Yacht-Pokal endlich mit ihrem Regattazyklus beginnen. Stefan Bleich hat hierzu im Folgenden einen sehr schönen Bericht verfasst, der Lust auf mehr macht:

Staader Pokalregatta 2010

Die Wetteraussichten für das Wochenende versprachen bestes Wetter mit viel Sonne, leider jedoch wenig Wind. Aus diesem Grund organisierte das Organisationskomitee des Segler

Verein Staads um Regattaleiter Hansi Ewald auch ein kleines Rahmenprogramm, in welchen Fähren der Stadtwerke Konstanz vor der Promenade der Staader eine Sternfahrt durchführten, darunter auch die neue Fähre „Lodi“, deren Einweihung gefeiert wurde.



Trotzdem freuten sich die zahlreichen Segler der 11 Drachen und 13 Folkeboote als gegen 13:30 Uhr ein fast gleichmäßiger S-O einsetzte und sie um 14:00 Uhr von Wettfahrtsleiter Hansi Ewald die Segler an den Start geschickt wurden. Bei gleich bleibendem Wind und ca. 2 – 3 Windstärken konnten 4 Wettfahrten ausgesegelt werden, davon eine verkürzte. Es war schnell erkennbar, dass Andi Herrmann aus Überlingen mit seinem ONYX an diesem Wochenende schwer zu schlagen war. Er gewann am Samstag alle 4 Wettfahrten souverän und sicherte sich somit schon am ersten Tag gemeinsam mit seiner Mannschaft Markus Betz und Sohn Nikolas den Gesamtsieg.

Der Sonntag brachte noch die 5. Wettfahrt bei ähnlichen Windbedingungen. Auf Rang 2 folgte Hans-Dieter Lang YCI vor Stefan Bleich vom gastgebenden Club SVS, beide mit 10 Punkten.

Auch die Classic Wertung wurde wie im Jahr zuvor von Andi Hermann (A&R) gewonnen. Rang 2 sicherte sich Alexander Denn (Wirz) vom KS vor Klaus Jäkle (A&R) vom SVS. Besonders erfreulich war die ansteigende Zahl der Classic-Drachen.

Ein besonderer Dank gilt Wettfahrtsleiter Hansi Ewald und seinem Team, die es mit viel Gespür schafften, 5 Wettfahrten zügig durchzuziehen. Wie immer sorgte die Clubheimbesetzung mit engagiertem Einsatz für das leibliche Wohl der Segler, die sowohl am Samstag als auch am Sonntag bei einem gemütlichen Bier ihre Tageserlebnisse austauschen konnten.

Die Mitglieder des Segler Verein Staad freuen sich schon jetzt auf die Pokalregatta 2011, die über drei Tage mit einem Ranglistenfaktor von 1.4 ausgetragen wird und hofft auf viele Segler aus nah und fern.

Aufs Gschmäckle komme, wie man am See sagt? Ja, dann nichts wie auf zur Staader Pokalregatta vom 20.-22. Mai 2011.

Ende Mai trailerten die Bodenseesegler ihre Drachen wieder nach Thun, um mit fünf Booten beim ODLO Swiss Championship im Thunersee-Yachtclub antreten zu können. Die perfekt organisierte Meisterschaft zeigte wieder einmal die große Gastfreundschaft des TYC sowie der Drachensegler am Thunersee. Man fühlt sich wie zu Hause und wird mit einer so warmen Herzlichkeit willkommen geheißen, dass ein Wiederkommen unerlässlich ist! Alle packen an und innerhalb einer



Neumitglied Günter Reisacher an der SM am Thunersee

Viertelstunde ist der Mast gelegt, das Boot ausgekrant, das Unterwasserschiff abgespritzt und ach ja, Marc steht schon mit dem Trailer da. Gastfreundschaft – made in Switzerland! Auf dem Thunersee ging es hingegen in den ersten Tagen eher gemächlich zu bis am letzten Regattatag der Wind stark auffrischte. Bei nunmehr fünf Windstärken konnten die 31 Teilnehmer zeigen, wie fit sie waren. Am Ende konnte das Bodensee-Team sehr zufrieden sein: 8. Hans-Dieter Lang (MUFFL, GER 942), 9. Andi Hermann (ONYX, GER 150), 13. Horst Buhl (ALEFANZ, GER 941), 16. Günther Reisacher (VIVIAN, GER 245) sowie 25. Max Pfeiffer (ZENZI, GER 1029).

Für einige aus unserer Flotte hieß es dann, ab zum Balaton nach Ungarn. Denn dort lockte Anfang Juni neben der Ungarischen Meisterschaft auch die Europameisterschaft der Drachen. Die Mannschaften des ALEFANZ (Horst Buhl, Silvia Barben, Lotti Schmid) und des HAUSDRACHENS (Andi Hermann, Tilmann Krackhardt, Markus Betz) konnten sich im sehr starken internationalen Feld gut behaupten. Einen Bericht von Hella Buhl über das Drumrum an der Europameisterschaft finden Sie auf Seite 24. Horst Buhl vertrat den Bodensee auch beim Dragon Grand Prix in Boltenhagen und konnte dort den sehr guten 31. Platz erzielen.

Starke Vertretung der Flotte in ausländischen Revieren





Die Gewinner des Staader Yachtpokals, der Bodensee-Jahreswertung und des Thunersee-Classic Wanderpreises

Überlinger Yachtpokal 2010

Mitte September fanden sich leider nur zehn Drachen zum Überlinger Yacht-Pokal ein. Dies ist neben dem kleinen Feld auch dahingehend sehr schade, weil sich die Seglergemeinschaft Überlingen immer sehr viel Mühe gibt, dass beste Abendbuffet der Regattasaison auszurichten. Die meterlange Tafel und das abendliche Fest sind überregional bekannt, so dass es für die Drachensegler am 27./28. August 2011 nur heißen kann: Auf nach Überlingen! Seglerisch hatten die Segler in diesem Jahr mit leichten Winden zu kämpfen, aber gerade dies machte die Regatta bis zum Ende spannend. Im letzten Lauf wurde die Ergebnisliste noch einmal kräftig durcheinandergewirbelt. Privatböen, Winddreher und taktisches Können sorgten für viel Jubel, aber auch für die eine oder andere Enttäuschung. Am Ende konnte Andi Hermann mit seinem ONYX neben dem Siegerpokal auch noch den Preis des besten Classic-Drachens mit in den Nachbarclub nehmen. Die weiteren Platzierungen: 2. Hans-Dieter Lang (MUFFL, GER 942), 3. Horst Buhl (ALEFANZ, GER 941), 4. Stefan Bleich (MUFF, GER 989), 5. Max Pfeiffer (ZENZI, GER 1029), 6. Günter Reisacher (VIVIAN, GER 245), 7. Michael Reinert (UNDINE, GER 301), 8. Klaus Schlegel (LUCKY, AUT 137), 9. Markus Mayer (OJE, GER 420), 10. Alexander Denn (RASMUS, GER 413).



Die Präsidentenrunde



im Gespräch beim Drachenadvent im 101-jährigen BYCÜ

Ende Oktober waren dann drei Bodensee-Teams beim 6. Hans Detmar Wagner-Cup am Gardasee vertreten. Bei sehr kräftigem Wind verabschiedete sich leider MUFFL's Mast zu Beginn der Regattaserie, was ihnen auch nach entsprechendem Masttausch leider zu keiner vorderen Platzierung mehr verhalf. In der Flotte Bodensee zeigt sich, dass auch immer wieder verschiedene Crews den weiten Weg an andere Reviere auf sich nehmen. Neben der HAUSDRACHEN-Crew mit Tilmann und Florian Krackhardt sowie Peter Widenhorn ist die Anreise an den Gardasee des Holzdrachens VIVIAN mit Günter Reisacher, Hartmut Kiessling und Klaus Hotz ausdrücklich herauszustellen. Günter Reisacher ist Neumitglied in der Flotte und von Haus aus seit vielen Jahren erfolgreicher Lacustre-Segler (mehrfacher Schweizer Meister und Europa-Cup-Gewinner) und u.a. in der diesjährigen WM-Sieger-Mannschaft in der 8mR-Klasse in Toronto/Kanada als Taktiker zu finden.



Beim Drachenadvent, dem gemütlichen Jahresabschluss der Flotte Bodensee, Anfang Dezember im Bodensee-Yacht-Club Überlingen, konnte Flottenkapitän Horst Buhl so auch über eine vorsichtig optimistische Leistungssituation am Bodensee sprechen. Insgesamt waren 23 Bodensee-Drachen bei den lokalen Regatten aktiv, wobei an den einzelnen Regatten immer nur ca. 10 Teilnehmer gemeldet hatten. Die Bodensee-Jahreswertung gewann in diesem Jahr Hans-Dieter Lang mit MUFFL knapp vor dem Titelverteidiger Horst Buhl (ALEFANZ), Stefan Bleich (MUFF) und Andi Hermann (ONYX).

Am Bodensee ist zudem eine zunehmende Aktivität von Classic-Drachen festzustellen, was sich unter anderem am stetig steigenden Classic-Drachen-Feld bei der Bodenseewoche zeigt. Dass Bodensee-Classic-Drachen auch schnell sind, zeigt immer wieder eindrücklich Andi Hermann. Silvia Barben, die Flottenpräsidentin des Thunersees, freute sich daher besonders zum wiederholten Mal der Überlinger ONYX-Crew den Thunersee Classic Cup übergeben zu dürfen.

Horst Buhl / Max Pfeiffer / Stefan Bleich



Layout: www.GDE.de



High-Tech-Drachen

- Extrem steifer Rumpf
- State-of-the-Art-Finish
- In den Rumpf integrierter Kiel
- Optimierte gewölbte Ruderblatt
- CAD/CAM-Holzkonstruktion
- Süllrandoberkante in massiv Teak eingelegt
- Massiv Teakholz für Interieur und Boden
- 2800 Liter Auftrieb
- Neue Doomernik-Travellerbridge »Barney Post« 2010
- Doomernik-Großschot-Fein-einstellung durch Großbaum geführt

Zum Leistungsumfang der lizenzierten Werft gehören unter anderem:

- Neubau von Drachen der Typen Vintage Day-Sailor, Thoroughbred Racer und Heritage Racer
- Restaurierung von Drachen-oltimeimern
- Harbeckhänger mit Doomernik-Staubboxen
- Reparaturen und Servicearbeiten an allen Drachen
- Verkauf und Einbau von Zubehör und Regattausstattungen
- Gebrauchtbörse



Service und Vertrieb

Norddeutschland

Alexander Bruhn
The Friendship Racing
Division GmbH
Telefon +49 (0)173 2440274
ab@racingdivision.de

Schweiz und süddeutscher Raum

Bootbau Dominik Schenk
Telefon +41 (0)71 6643288
info@schenk-boote.ch

Doomernik Dragons

Schimminck 15-1
5301 KR · Zaltbommel
The Netherlands
Telefon +31 (0)418 51199
Mobil +31 (0)655 806666
joop@doomernik.nl





a|06.4 Flotte Chiemsee



Die beiden Drachen-Traditionsregatten Beatrice-Preis und Silberdrachen wurden auch im Jahr 2010 in bewährter Weise unmittelbar hintereinander im Chiemsee-Yacht-Club ausgetragen. Bereits zum Beatrice-Preis am Donnerstag, den 13.05.2010 konnten 19 Teilnehmer begrüßt werden,

nur 6 davon waren vom Chiemsee, was in der schwächelnden Booteanzahl der Chiemsee-Flotte begründet ist.

Zum Silberdrachen (14.05. – 16.05.10) konnten wir noch mehr Gäste aus umliegenden Revieren begrüßen und ein Teilnehmerfeld von 25 Drachen vorweisen. An dieser Stelle daher ein herzliches Dankeschön an unsere Freunde aus den umliegenden bayerischen und österreichischen Segelrevieren, die regelmäßig den Weg zu uns an den Chiemsee finden.

Der Beatricepreis konnte am Donnerstag, 13.05. mit insgesamt 3 ausgeschriebenen und an diesem Donnerstag auch gesegelten Wettfahrten ausgetragen werden, so dass der ursprünglich noch vorgesehene Freitag-Vormittag nicht benötigt wurde.

Bei sehr kühlem und nassen Wetter aber Wind zwischen 3 und 4 Bft. aus West, konnte einmal mehr unser Vinci Hoesch (CYC) mit seiner Crew Liebner (ASC)/Mayer (SVBb) seine Dominanz unter Beweis stellen und souverän mit 3 ersten Plätzen den Beatrice-Preis gewinnen.

Die nach Vinci Hoesch bestplatziertesten CYC-Crews waren Loos/Landinger/Loos auf Platz 7 und Krausenecker/Ibscher/

Die Platzierungen des Beatrice-Preises:

| RG | Mannschaft |
|----|--|
| 1 | Vincent Hoesch (CYC) mit Peter Liebner (ASC) und Thomas Mayer (SVBb) |
| 2 | Dr. Helmut Schmidt (DTYC) mit Andreas Listl und Michael Berenbach beide (DTYC) |
| 3 | Nico Reuter (YCP) mit Michi Obermaier und Poldi Obermaier (beide BYC) |
| 4 | Christian Scheinecker (UYCAs) mit Dominik Würfl und XXX Wini (UYCWg) |

Ziegler auf Platz 11. Die beiden VSaC-Crews konnten sich mit Crew Pechstein/Lipp/Sebastian auf Platz 8 und Fischer/Winkler/Scheck-Fischer auf Platz 16 behaupten.

Auch am Freitag Mittag zum Silberdrachen hielt das für die Jahreszeit untypisch feucht-kalte Wetter an. Am Freitag Nachmittag wurde bei Wind um die 2 Bft. noch eine Wettfahrt gesegelt, die von der Crew Fröschl/Stoll/Abele von MYC gewonnen wurde. Am Samstag lies uns Wettfahrtsleiter Hans Vogt sen. erst am Nachmittag ran – um 13.00 Uhr begann die erste Wettfahrt bei 2 – 3 Bft, nachmittags brieste der Wind etwas auf, so dass am Samstag Nachmittag bei bis zu 4 Bft. insgesamt 3 Wettfahrten abgehalten wurden.

Am Sonntag Vormittag wurde bei 2 – 5 Bft. noch die 5. Wettfahrt ausgetragen, so dass die ausgeschriebenen Wettfahrten des Silberdrachens zu Mittag abgeschlossen werden konnten und jeder in Ruhe sein Schiff abbauen konnte. Die 5. Wettfahrt entschied letztlich über den Gewinn des Silberdrachens, den einmal mehr Vinci Hoesch mit 11 Punkten vor Peter Fröschl mit 14 Punkten für sich entscheiden konnte.

Die Platzierungen des Silberdrachens:

| RG | Mannschaft |
|----|---|
| 1 | Vincent Hoesch (CYC) mit Peter Liebner (ASC) und Thomas Mayer (SVBb) |
| 2 | Peter Fröschl mit Christian Stoll und Peter Abele (alle MYC) |
| 3 | Christian Scheinecker (UYCAs) mit Dominik Würfl und XXX Wini (UYCWg) |
| 4 | Burkhard Keese mit Katja Laubersheimer und Alexander Krause (alle DTYC) |
| 5 | Dr. Helmut Schmidt mit Andreas Listl und Michael Berenbach (alle DTYC) |
| 6 | Carlo Loos mit Quirin Landinger und Martina Loos (alle CYC) |

Nach Vinci Hoesch und Carlo Loos landeten folgende Flottenmitglieder der Flotte Chiemsee auf den weiteren Plätzen die Crew Pechstein (VSaC) mit Lipp/Sebastian auf Platz 8, Crew Krausenecker/Ibscher/Ziegler (CYC) auf Platz 12, Fischer/Fischer/Scheck-Fischer (VSaC) auf Platz 22 und Beck/Beck/Garbe (CYC) auf Platz 23.

Am Sonntag um 15.00 Uhr wurde durch unseren CYC-Präsidenten Karl Fricke die Preisverleihung für beide Veranstaltungen abgehalten und die auswärtigen Crews verabschiedet. In 2010 wurde durch den CYC in Kooperation mit dem MYC und dem CVT zwischen dem 14. und 17.10.10 erneut der Hans-Detmar-Wagner-Cup in Torbole ausgetragen – an dieser Stelle herzlichen Dank an unseren Clubsekretär Michi Wimmer für die bewährte Vorfeld-Organisation mit den italienischen Kollegen. Die Kooperation zwischen CYC und MYC als Veranstalter dieser Gardasee-Serien soll für die Zukunft von Bestand sein und langfristig so zur Ausrichtung kommen.

In 2010 war der Hans-Detmar-Wagner-Cup eine geniale Segelveranstaltung. In diesem Jahr gingen 31 Drachen aus verschiedenen Nationen an den Start. Bei bestem Segelwetter (Sonnenschein und ab Mittag super Wind) konnten am Donnerstag und Freitag Nachmittag jeweils 3 Wettfahrten – wie man sich diese nur wünschen kann, gesegelt werden. Am Samstag konnte die 7. der ausgeschriebenen Wettfahrten gesegelt werden und somit die Serie bereits am Samstag ohne den ausgeschriebenen Reservetag zum Abschluss gebracht werden. Es wurde dann in Ruhe und gut organisiert ausgekrant und gegen 15.30 die Siegerehrung abgehalten – wie im Vorjahr, konnte Vinci Hoesch mit seiner Crew Liebner/Mayer den Cup für sich entscheiden.

Nachdem der letzte der über 30 Teilnehmer am Samstag Nachmittag seinen Drachen abgebaut und verstaut hatte, begann es zu Tröpfeln – besser hätten wir es nicht erwischen können.

Die Platzierungen des Hans-Detmar-Wagner-Cups:

| RG | Nr. | Mannschaft |
|----|----------|---|
| 1 | GER 10 | Vinci Hoesch (CYC) mit Liebner/Mayer |
| 2 | RUS 27 | Anatoly Loginov mit Kirilyuk/Shalagin |
| 3 | GBR 436 | Gavia Wilkinson (RCYC) Fox mit Hart/Winter |
| 4 | GER 965 | Ingo Ehrlicher (BYC) mit Auracher/Hauptmann |
| 5 | GER 1072 | Hannes Braun (MYC) mit Ocker/Davies |

Die Chiemsee-Flotte war neben Vinci auf Platz 1 mit der Crew Pechstein/Lipp/Michael auf Platz 13 und Krausenecker/Ibscher/Ziegler auf Platz 19 vertreten.

Nationale und internationale Erfolge unserer Flottenmitglieder m Regattajahr 2010:

Vinci Hoesch - 1. Plätze:

Int. Deutsche Meisterschaft, Ungarische Meisterschaft, Silberdrachen, Hans-Detmar-Wagner-Cup, Grand Prix, Prinz Franz v. Bayern Ged. Preis, Warnemünder Woche, Silberdrachen-Cup, Cascais Dragon Winter Series, Marblehead Trophy



- 2. Platz Drachenhumpen
- 3. Platz Dragon Grand Prix Boltenhagen
- 5. Platz Gold Cup

Werner Fritz:

- 4. Platz Gold Cup

Termine/Ausblick auf die Saison 2011:

Flottenversammlung im CYC-Clubrestaurant am 11.05. um 19.00 Uhr
 Beatrice-Preis im CYC am 11.05. und 12.05.2011
 Silberdrachen im CYC vom 12. bis 14.05.2011
 Hans-Detmar-Wagner-Cup in Torbole vom 13. bis 16.10.2011

Ich wünsche Euch ein angenehmes Überwintern und viel Vorfreude auf die Saison 2011.

Viele Grüße von Eurem Flottenkapitän Chiemsee

Karl Ibscher

Von Ihrem Regatta-Trailerspezialisten aus Bayern!

für den

» **Drachen** «

Seit 45 Jahren Anhängerbau in Perfektion.

Unsere Regatta-Trailer werden für jede Bootstypen speziell gefertigt, damit Ihr Boot gut liegt.



www.HARBECK.de

Werk Waging ☎+49 (0)8681/4090 | NI. Hamburg: ☎+49 (0)40/7382858

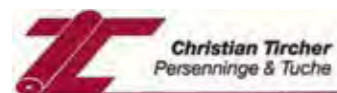
Drachen - Persenninge



Zelt- ein-, zwei- und dreiteilig, Cockpit-, Rollfock-, Baum-, Transportpersenning (inkl. Kiel oder bis zur Wasserlinie) und Masttaschen.

Aus hochwertigen Bootsdeckenstoffen mit idealen Eigenschaften:

- sehr leicht und platzsparend
- wasserdicht
- schmutzabweisend
- UV-beständig
- fäulnishemmend ausgerüstet



Waldstrasse 5 • 82327 Tutzing • Tel: +49 (0) 8158 / 71 30 • Fax: +49 (0) 8158 / 92 76 36 • www.persenning.com • info@persenning.com

a| 06.5 Flotte Nord

NRV DRACHENFLOTTE GEWINNT DAS DRAGON TEAM RACE gegen den ROYAL CORINTHIAN YACHT CLUB, 16.-17. Oktober 2010

Bei strömenden Regen trafen die Teams von 14 englischen Drachenseglern aus Burnham-on-Crouch in Hamburg ein, aber etliche Mass Bier, knusprige Haxn und zünftige Musik am Begrüßungsabend im HOFBRÄU stimmte alle sofort fröhlich auf unser traditionelles Zusammentreffen ein. Viele Engländer waren schon alte Bekannte von unseren vorausgegangenen Teamraces seit 2002 in England und Hamburg, wovon das letzte 2008 vom RCYC in Burnham gewonnen wurde. (Domizil der Petticrow Drachenwerft)

Sieben Drachen wurden unseren englischen Freunden im Losverfahren zur Verfügung gestellt und jeweils mit 2 Engländern und einem deutschen Crewmitglied bemannt, die gegen 7 Drachen mit rein deutscher Besatzung segelten. Zur Identifizierung wehte bei den Engländern im Achterstag ein Union Jack.

Erster Start war am Samstag um 11 Uhr bei N/NO3 auffrischend in Boen bis 6 mit den üblichen starken Drehern, die unseren englischen Freunden grosse Schwierigkeiten bereiteten. Somit waren alle ersten 5 Plätze nach drei Wettfahrten mit NRV Seglern belegt, was der Stimmung aber keinen Abbruch bereitete.

Am Abend lud die Flotte Nord zum Dinner in die benachbarte Rudergesellschaft HANSA ein, wo wir mit einem 3-Gänge Menü und einigen guten Tropfen Wein verwöhnt wurden.

Flottenkapitän Alexander Plath erinnerte in seiner Ansprache an die alten Bande beider Clubs bis in die Vorkriegszeit, wo sein Grossvater Julius Gahde und andere NRVer bereits im Sharpie gegen den RCYC segelte.

Am Sonntag um 11 Uhr startete die 4. Wettfahrt bei strahlend blauem Himmel, aber sehr leichten, abflauenden Winden aus NO, was leider zu einer fünften Wettfahrt trotz einiger Startversuche nicht ausreichte.

Somit ging der Gewinn des Teamraces klar an den NRV, der die ersten fünf Plätze belegte. In der Einzelwertung gingen Platz 1 und 2 an Hans-Werner und Gerd Zachariassen, gefolgt von Sönke Bruhns und Kerstin Beucke auf Platz drei und vier.

Auf der Preisverteilung wurden an die drei englischen Mitseglerinnen noch Sonderpreise verteilt, und von den Engländern die Eigner der zur Verfügung gestellten Boote mit einer Flasche edlen Whyskies bedacht.

Übrigens: Die schmackhaften Suppen unserer neuen „NRV Outdoor-Ökonomie“ unter Kai Steinhagen mundeten auch unseren Engländern vorzüglich!

Unsere englischen Drachensegler bedankten sich überaus herzlich für unsere Gastfreundschaft und gute Organisation und verliessen den NRV bei strahlendem Sonnenschein, nicht ohne eine Gegeneinladung für 2011 in Burnham-on-Crouch ausgesprochen zu haben.

Gerd A.W. Köpcke





Fotos: © Benedikt Pressburger

a| 06.6 Flotte Rheinland

Jahresbericht 2010

Das Sammelbecken Rheinland

In der Drachenflotte Rheinland werden alle Drachensegler betreut, die nicht den Bayerischen Revieren, der Flotte Berlin oder der Flotte Nord angehören. Segler und Dracheneigner vom Edersee, Rursee, Mittelrhein und Rheingau gehören dazu sowie zunehmend Trailersegler aus dem Rhein-Ruhr-Raum, die insbesondere vom nahezu Ganzjahresprogramm auf dem Regatta-Kalender der Drachenflotte angetan sind.

Der Zusammenhalt

Ist von daher schwierig zu bewerkstelligen, aber der Flottenkapitän lässt hierzu nichts unversucht. Das schon traditionelle Boot-Treff der Drachensegler am 2. Samstag der boot, der großen Düsseldorfer Wassersportausstellung bildet immer den Aufgalopp. 2010 erstmals im Cafe Starklar, einem kleinen Künstlercafe im Düsseldorfer Norden, nomen est omen. Das Treff 2010 war gut besucht, der Sekretär der holländischen Drachenklasse, Jaap Bakker, war eingeladen und damit wurde ein intensiver Austausch mit unseren Nachbarn auch 2010 vorbereitet. Besonders gefeiert wurden Ben van Cauwenbergh und Gerd Ulrich Kapteina als neue Dracheneigner, beide segelten dann auch bereits in Aalsmeer bei den Frühjahrserien mit.

Ranglistenregatta Mailüftchen 2010 wieder geschafft

Mit 10 Schiffen und ohne fremde Teilnehmerhilfe konnten wir unsere Rangliste segeln, Ben wurde Sieger und der Samtkragen musste um den 2. Platz mit dem punktgleichen Ulli Kapteina kämpfen.

Glanz und Gloria auf fremden Revieren

Ben van Cauwenbergh siegte bei der Kieler Woche für unsere Flotte und den Yacht Club Ruhrland! Wir sind alle stolz darauf. Stolz auch darauf, dass 4 Rheinlanddrachen bei der IDM in Flensburg dabei waren, 3 bei der Kieler Woche. Christian Zinkler besuchte den Starnberger See und unsere schon 3 Drachen umfassende Rheingauflotte wurde durch Günter Kröber ebenfalls auswärts vertreten.

Holzdrachen ohne Schwung

Zwar segelte Frank Ritter in der Klassikflotte auf der Rheinwoche von Oberwinter nach Krefeld-Uerdingen mit, aber in

Essen konzentrierte sich alles auf Gerd und Ric mit ihren einträchtig nebeneinander am YCRE-Steg liegenden Mahogany-Juwelen, die bei Trimmregatten glänzen mussten. Pfingsten in Essen kein Drachen dabei, Essener Woche schon zum zweiten Mal ohne Drachen und wohl jetzt auch für die nähere Zukunft. Die Klassik-Regatta des Essener YC fand ohne Drachen statt, da nicht einmal die eigenen Clubmitglieder sich hier aktivieren liessen.

Letzte Pötte – ein versöhnliches Saison-Ende

Im Oktober bot die Rheinlandflotte ein neues Angebot beim Segel Club Najade auf dem überraschend wieder krautfreien See und nachdem das in 2009 nicht geklappt hatte. 2010 haben wir es geschafft!

Ben trat mit seinem neuen Drachen an und gewann erneut, diesmal gefolgt von Ulli Kapteina, der mit einem niederländischen Crewmitglied Baart Peters die enge Partnerschaft zu unseren Freunden aus Holland unterstrich. Erstmals war der Drachen 516 von Christian Klein am Start, gesteuert von Christoph Zander, dem H-Boot-Klassen-Chef. Szenen aus der Regatta wurden auf you-tube eingestellt, auch die Rheinlandflotte 2.0 auf neuen Wegen!!!

Wir werden alles daran setzen, 2011 die Letzten Pötte zu einer Rangliste mit mindestens 10 Schiffen werden zu lassen und hoffen, dass zu diesem Saisonzeitpunkt auch die nicht Standortsegler von ausserhalb des Baldeneysees aus der Flotte Rheinland mit dabei sind!!

Boot-Treff 2011

Schon jetzt sei ein Ausblick auf dieses Treff gestattet: es wird wieder stattfinden, eingeladen sind alle Dracheninteressenten, Einzelheiten folgen bei den Flottennachrichten auf der Web-Seite unserer Drachenklasse! Besprochen werden der Rückblick auf die Jahresversammlung der nationale Klassenvereinigung und der IDA, unserer weltweiten Klassenorganisation. Dann natürlich die Termine für 2011 und die anstehenden Wahlen für einen neuen Flottenchef, denn 2011 läuft meine zweite 4. Jahreszeit seit 2003 aus und dann ist „change „ angesagt. Eine gute Basis für eine aktive Rheinlandflotte auch in der Zukunft ist gelegt.

Dank an Gerd Heine

Viele wissen es nicht, deshalb sei es auch hier einmal gesagt; Unser Flottenmitglied Gerd Bossy Heine hat in den letzten

Jahren die Drachen Rangliste gemanagt und damit unsere Bereitschaft unterstrichen, auch als kleine Flotte die große Gemeinschaft zu sehen. Herzlichen Dank für dieses Engagement und seine Bereitschaft, seine IT-Fähigkeiten auch an dieser Stelle einzubringen.

Wunschzettel fürs Neue Jahr

Als Flottenkapitän wünsche ich meiner Flotte für die Zukunft weiter den „Rheinischen Schwung“, Gesundheit und die Erkenntnis, das wir nicht gegeneinander, sondern miteinander segeln. Das mögen auch die verinnerlichen, deren Boote im vergangenen Jahr am Steg lagen, wenn wir hätten miteinander segeln können, aber „no-shows „ bringen uns insbesondere auf unserem Heimatrevier nicht weiter !

Auf ein gutes Neues Jahr 2011 !

Euer Gerd Müller-van Ißem

D-GER 422 Samtkragen

Keine flotte Meisterschaft - die Flottenmeisterschaft 2010

Die beigefügte Ergebnisliste zeigt die nackten Zahlen: Nachdem 2009 keine Flottenmeisterschaft mangels Meldungen zustande kam, haben wir das 2010 wieder geschafft. Mit 6 Meldungen waren wir dabei, aber nur 4 Drachen erschienen an der Startlinie! Schön und wehmütig zugleich, die 770 von Lars Hansen war auch wieder da aber mit einer neu formierten Crew.

„once a Dragon – always a Dragon“ !

Flottenmeisterschaft des YCRE am 25./26.09.2010 für Drachen

| RG | Nr. | Mannschaft |
|----|---------|--|
| 1 | GER 422 | Müller-van Issem, Gerd /Bredick, Werner /Tams, Volkmar, YCRE/YCNI/YCLö |
| 2 | GER 975 | Zinkler, Christian/Spellier, Frank, YCRE |
| 3 | GER 436 | Stiens, Ric/Scharnberg, Bernd/Zorn, Helmut, YCRE/ETUF/DYC |
| 4 | GER 770 | Jesse, Michael/Jesse, Norbert/Held, Mike, ETUF/SGB |

Ben van Cauwenbergh machte Fotos und am nächsten Abend war sein neuer Drachen - Blackout - im Club und wir wünschen Ben damit weiter die großen Erfolge aus seinem ersten

Drachensjahr 2010. Leider schwächelten die heimischen Seeboote aus YCRE und EYC, meldeten nicht oder waren nicht dabei und unsere Trailer-Segler haben wohl die Flottenmeisterschaft nicht als Angebot verstanden, den Flotten-Meister zu ermitteln.

Samtkragen fuhr drei erste für die Kulisse und den Steuer-mann, zugleich Chronist. !

Und 2011 erleben wir dann wieder eine echte flotte Meisterschaft, oder ?

Erinnerung an Lars Hansen

Am 19. 4. 2010 verstarb Lars Hansen, aktives Flottenmitglied der Rheinlandflotte und von 1996 bis 2003 Flottenkapitän Rheinland.

Insbesondere mit seinen Drachen 600 und 770 prägte er die Szene am See. In den Niederlanden und in Mallorca segelte er zudem erfolgreich IOR und Cupper-Yachten. Nach der Holländischen Meisterschaft 2009 brach seine heimtückische Krankheit aus, er konnte nicht mehr bei der WM in Medemblik dabei sein.

Er gewann seine beiden letzten Regatten am See, das Mailüftchen und den Pfingstpreis 2009.

Seiner Familie, seinen Freunden und seiner Crew gilt unser Mitgefühl.

Wir freuen uns darüber, dass „der Hansen-Drachen“ 2010 wieder mit dabei war. Über den Etuf-Essen, seinen Heimatverein ist der Lars-Hansen-Erinnerungspreis gestiftet, der 2011 auf unserer größten Regatta, dem Mailüftchen ausgesegelt wird. Das ist ein weiterer Aufruf zur Teilnahme, auch und gerade in seinem Sinne.

Lars Hansen wird in der Flotte Rheinland, gerade mit all seinen Ecken und Kanten, unvergessen bleiben, er war einer von Uns!! Immer, wenn wir in Essen mit unseren schönen Schiffen segeln, denken wir an Ihn.



a|06.7 Flotte Starnberger See / Tegernsee

Alle Erwartungen übertroffen

Bei der Jubiläumsregatta feiert die Starnberger Drachenflotte 100 Jahre MRSV

Ganz im Zeichen des Drachens stand der Auftakt zum 100-jährigen Jubiläum des Münchener Ruder- und Segelvereins. Zum ersten Mal in seiner langen Geschichte trugen die „Bayern“ eine Regatta für diese Segelklasse aus, was sich als gutes Omen für das gesamte Festjahr erwies. Die war auch als eine kleine Hommage an die eigene Drachenflotte zu verstehen. Die gilt mit zahlreichen internationalen Starts als rühmteste und erfolgreichste im Verein.



Wie sehr sich die Szene in der nördlichen Bucht des Starnberger Sees nach einer Drachenjungferfahrt im MRSV geseht hat, verdeutlichte allein das Meldeergebnis. 45 Crews übertrafen die allgemeinen Erwartungen bei weitem und bedeuteten ein sattes Drittel mehr, als sich der Ausrichter bei seiner Premierenveranstaltung erhofft hatte.

Die hohe Zahl ist auch ein Beleg dafür, dass das Segeln mit dem Drachen auf dem Starnberger See boomt wie nie zuvor. Nirgendwo sonst gibt es eine höhere Dichte dieses Bootstyps. 35 bis 60 Boote pro lokaler Regatta sind der Regelfall und ein untrügliches Indiz, welchen großen Stellenwert der sportliche Wettkampf für die hiesige Drachenfamilie einnimmt.

Wolkenbruch kann gute Stimmung nicht vertreiben

Ebenso bedeutungsvoll ist der gesellschaftliche Aspekt, schließlich kennt man sich seit Jahren in der Szene. Die Stimmung war über das gesamte Wochenende hervorragend, auch

wenn der Wind nur am Samstag zwei Rennen erlaubte. Auch der Wolkenbruch, der am Abend über das Festbankett hereinbrach, konnte die gute Laune nicht vertreiben. Unter dem bergenden Dach des MRSV fühlten sich alle wie Zuhause. Das mag auch an der guten Nachbarschaft liegen, welche die „Bayern“ mit den übrigen Segelvereinen am See verbindet. Der Bayerische Yacht-Club ermunterte sogar seine Drachenteams, recht zahlreich die so genannte „Jubiläumsregatta“ zu besuchen.

Die brauchten ihr Kommen genauso wenig zu bereuen wie alle anderen Mannschaften. Alle Segler waren von der tollen Atmosphäre und dem einzigartigen Flair im MRSV begeistert und verschmerzten es klaglos, dass der Veranstalter am Sonntag die Windmaschine nicht mehr anwarf. So war Christof Wieland und Peter König aus dem BYC die Siegestrophäe nicht mehr zu nehmen. Aber auch die übrigen Teams gingen im Festjahr des MRSV nicht leer aus und wurden reichlich mit Präsenten überhäuft.

So lautete die einhellige Meinung aller Regattateilnehmer, dass die Jubiläumsregatta nach einer Fortsetzung verlangt. Der Wunsch der Teilnehmer war den Veranstaltern Befehl. Im nächsten Jahr gehen die Drachen am letzten Juli-Wochenende im MRSV vor Anker. Die Jubiläumsregatta nennt sich dann Starnberger Drachenpreis und dürfte nach dem verheißungsvollen Debüt zu einem echten Magneten werden.

Text :C. Heinrich
Fotos: Janine Friedl



Silberdrachen trotzen Tief Viola

Am Wochenende 7./8. August fand im Yacht-Club am Tegernsee wieder die traditionsreiche Silberdrachen Regatta statt. Das hochkarätige Teilnehmerfeld mit 20 Booten reiste aus den Revieren Traunsee, Attersee, Chiemsee, Starnberger See, Ammersee, Bodensee und Berlin an.

Am Samstag Vormittag wurde die gelungene Veranstaltung mit einem Weißwurstessen und Freibier aus dem Herzoglichen Brauhaus Tegernsee und der Teilnehmerbegrüßung eröffnet.

Am Nachmittag gegen 15 Uhr bat dann der Wettfahrtleiter Herr Dr. Alfred Schlund vom YCaT zum Auslaufen der Boote. Trotz Tief Viola konnten an diesem Nachmittag bei trockenem Wetter und Südwind mit zwei Windstärken bereits 2 Wettfahrten gesegelt werden. Die beiden Wettfahrten gewann souverän mit jeweils Start-Zielsiegen Hannes Braun mit Crew Anderl Denecke und Peter Abele (alle MYC).



Nach den Wettfahrten hat der Yacht-Club am Tegernsee die Teilnehmer und Gäste zu einem reichlichen und feinen Grillessen eingeladen. Die Stimmung war bestens.

Am Sonntag Mittag konnte dann die 3. Wettfahrt bei Nordwind mit 2-3 Windstärken gestartet werden. Auch dieses Rennen gewann wieder Hannes Braun, MYC, der zusammen mit seiner Crew an diesem Wochenende absolut in Bestform war. Das war ein toller Erfolg mit dem neuen Drachen GER 1072. Hannes Braun stand somit nach dem dritten Lauf bereits als Gesamtsieger der Silberdrachen Regatta 2010 fest.

Die 4. Wettfahrt hat dann Christian Zerlin mit Crew Markus Schmidt (alle BYC) und Thomas Meyer, YCaM, gewonnen. Stockerplätze haben noch Christian Zerlin mit seiner Crew als Zweitplatzierte und Matthias Glas mit Crew Christiane Serini und Manuel Hauptmann (alle BYC) als Drittplatzierte erhalten.



Der Sonderpreis für die am weitesten angereiste Mannschaft ging an Axel Schulz mit Crew Phillip Kauner und Uwe Lätsch (VSaW, NRW, SCK).

Der Mittelpreis, gestiftet von Reiner Schanz (YCaT) ging an Hans Pölt (DTYC).

Der Yacht-Club am Tegernsee bedankte sich bei der Siegereife am Sonntag sehr herzlich bei allen Teilnehmern für den Besuch im herrlichen und windsicheren Tegernseer Tal und gab der Hoffnung Ausdruck, dass auch 2011 wieder viele Drachensegler kommen werden. Alle weiteren Informationen sind über www.ycat.de erhältlich, ferner über www.tegernsee.de und natürlich auch wieder www.braustuberl.de

Text und Fotos: Werner Biebl

Silberdrachen 2010 (Auszug aus der Rangliste)

| RG | Nr. | Mannschaft |
|----|----------|---|
| 1 | GER 1072 | Hannes Braun/Anderl Denecke/Peter Abele, MYC/MYC/MYC |
| 2 | GER 643 | Christian Zerlin/Thomas Meyer/Markus Schmidt, BYC/YCaM/BYC |
| 3 | GER 1038 | Matthias Glas/Manuel Hauptmann/Christiane Serini, BYC/BYC/BYC |
| 4 | AUT 167 | Dietmar Gfreiner/Anne Pasemann/Peter Müller, UYCAS/MYC/UYCAS |
| 5 | GER 1066 | Silvan Boos/Daniel Boos/Christian Schaefer, ASC/ASC/ASC |
| 6 | GER 1068 | Axel Schulz/Philipp Kauner/Uwe Lätsch, VSaW/NRW/SCK |
| 7 | GER 856 | Florian Jakob/Harald Gusek/Thomas Birkner, JSC/JSC/VSaW |
| 8 | GER 893 | Manfred Herpolsheimer/Michael Königsberger/Katja Laubersheimer, DTYC/HSC/DTYC |

a|07 Jahresranglisten 2010

a|07.1 Jahresrangliste 2010 Skipper

| Rang | Name, Vorname | Verein | M-Nummer | Flotte | RL-Punkte | % |
|------|---------------------------|-------------------|----------|----------------|-----------|--------|
| 1 | Müller, Thomas | NRV (HA002) | 50519 | Nord | 151,481 | 98,1 % |
| 2 | Wieser, Markus | DTYC (BA004) | 70974 | Starnbergersee | 150,000 | 97,1 % |
| 3 | Zachariassen, Hans-Werner | NRV/ATC (HA002) | 50541 | Nord | 141,412 | 91,6 % |
| 4 | Dohse, Philip | NRV / LYC (SH038) | 50630 | Nord | 141,282 | 91,5 % |
| 5 | Hoesch, Vincent | CYC (BA025) | 40426 | Chiemsee | 139,825 | 90,5 % |
| 6 | Oldenburg, Dirk | KYC (SH017) | 51642 | Nord | 137,778 | 89,2 % |
| 7 | Libor, Ulli | NRV (HA002) | 51567 | Nord | 135,960 | 88,0 % |
| 8 | Link, Stephan | BYC (BA001) | 70899 | Starnbergersee | 135,159 | 87,5 % |
| 9 | Wiese, Tillmann | WYC (BR002) | 51648 | Nord | 132,718 | 85,9 % |
| 10 | Reemtsma, Reemt | NRV (HA002) | 50626 | Berlin | 128,532 | 83,2 % |
| 11 | Schmidt, Helmut | DTYC (BA004) | 70814 | Starnbergersee | 127,960 | 82,9 % |
| 12 | Glas, Matthias | YCP (BA012) | 70866 | Starnbergersee | 127,304 | 82,4 % |
| 13 | Schattan, Michael | MRSV (BA005) | 70935 | Starnbergersee | 125,997 | 81,6 % |
| 14 | Fröschl, Peter | MYC (BA003) | 70921 | Starnbergersee | 125,946 | 81,5 % |
| 15 | Fritz, Werner | CYC (BA025) | 40441 | Chiemsee | 124,900 | 80,9 % |
| 16 | Braun, Hannes E. | MYC (BA003) | 70711 | Starnbergersee | 123,585 | 80,0 % |
| 17 | Ladehof, Tim | ORC (RVR) | 51634 | Nord | 122,998 | 79,6 % |
| 18 | David, Dirk | JSC (B004) | 21225 | Berlin | 122,513 | 79,3 % |
| 19 | Glas, Maximilian | YCP (BA012) | 70970 | Starnbergersee | 121,755 | 78,8 % |
| 20 | Kadelbach, Achim | VSaW (B 044) | 20264 | Berlin | 121,691 | 78,8 % |
| 21 | Rathsack, Jens | NRV | 51594 | Nord | 121,637 | 78,8 % |
| 22 | Rappel, Wolfgang | BYC (BA001) | 70767 | Starnbergersee | 121,612 | 78,7 % |
| 23 | Büge, Martin | MYC (BA003) | 71791 | Starnbergersee | 121,470 | 78,6 % |
| 24 | Jacobsohn, Tanja | LYC / PYC (SH038) | 50652 | Nord | 121,297 | 78,5 % |
| 25 | Loos, Carlo | CYC (BA025) | 71786 | Chiemsee | 119,988 | 77,7 % |
| 26 | Schulz, Axel | PYC (B044) | 21267 | Berlin | 119,612 | 77,4 % |
| 27 | Broszio, Robin | NRV (HA 001) | 51697 | Nord | 117,507 | 76,1 % |
| 28 | Zachariassen, Gerd | NRV (HA002) | 50594 | Nord | 117,140 | 75,8 % |
| 29 | Reuter, Nico | YCP (BA012) | 71848 | Starnbergersee | 116,921 | 75,7 % |
| 30 | Ehrlicher, Ingo | YCP (BA012) | 71726 | Starnbergersee | 115,203 | 74,6 % |
| 31 | Keese, Burkhard | DTYC (BA004) | 71820 | Starnbergersee | 113,686 | 73,6 % |
| 32 | Hunger, Klaus | PYC (B048) | 21224 | Berlin | 112,937 | 73,1 % |
| 33 | Hermann, Andreas | BYCÜ (BW001) | 31315 | Bodensee | 112,261 | 72,7 % |
| 34 | Flemming, Jürgen | NRV (HA002) | 51630 | Nord | 112,076 | 72,6 % |
| 35 | Ohst, Norbert | VSaW (B044) | 21262 | Berlin | 109,696 | 71,0 % |
| 36 | Eggert, Axel | NRV (HA002) | 50546 | Nord | 108,560 | 70,3 % |
| 37 | Fischer, Rupert | BYC (BA001) | 70890 | Starnbergersee | 107,906 | 69,9 % |
| 38 | Römmelt, Wolf | HSC (BA 0016) | 10207 | Ammersee | 107,732 | 69,8 % |
| 39 | Seekamp, Jan | WVH (BR016) | 51673 | Nord | 106,955 | 69,3 % |
| 40 | Imbeck, Torsten | NRV (HA002) | 50613 | Nord | 106,146 | 68,7 % |
| 41 | Erhard, Michael | ASC (BA015) | 10183 | Ammersee | 105,402 | 68,2 % |
| 42 | Woortman, Jan | LYC (SH038) | 51682 | Nord | 105,114 | 68,1 % |
| 43 | Lang, Hans Dieter | YCI (BW027) | 30323 | Bodensee | 103,278 | 66,9 % |
| 44 | Wieland, Christof | BYC (BA001) | 71866 | Starnbergersee | 102,028 | 66,1 % |
| 45 | Jacob, Florian | JSC (B046) | 21223 | Berlin | 101,393 | 65,7 % |
| 46 | Zerlin, Christian | BYC (BA012) | 70896 | Starnbergersee | 101,118 | 65,5 % |
| 47 | Buhl, Horst | BYCUE (BW001) | 30345 | Bodensee | 100,881 | 65,3 % |
| 48 | Boos, Silvan-Maria | ASC (BA015) | 10211 | Ammersee | 100,647 | 65,2 % |
| 49 | Rau, Franz | ASC (BA015) | 11138 | Ammersee | 100,417 | 65,0 % |
| 50 | Schaper, Michael | NRV (HA002) | 50539 | Nord | 98,995 | 64,1 % |

much more ...



ROYAL DRAGON



Regattatermine GER, SUI, AUT, HUN 2011

| Land | Regatta | von | bis | Revier/Ort | Veranstalter | Faktor |
|------|---|------------|------------|--------------------------------|---|--------|
| MON | Primo Cup | 03.02.2011 | 06.02.2011 | Monaco | Monaco | X |
| FRA | Allianz Dragon Grand Prix | 23.02.2011 | 26.02.2011 | Cannes | Frankreich | 1,50 |
| SUI | Ski-Yachting | 06.03.2011 | | Gstaad | Gstaad Yachtclub | |
| ITA | Internationale Italienische Meisterschaft | 24.03.2011 | 27.03.2011 | San Remo | Italien | X |
| ITA | Alassio Dragon Week | 08.04.2011 | 10.04.2011 | Alassio | Italien | X |
| POR | XVI H.M. King Juan Carlos I Trophy | 31.03.2011 | 03.04.2011 | Cascais | Portugal | 1,50 |
| GER | Frühjahrsregatten | 09.04.2011 | 10.04.2011 | Baldeneysee Essen | Yacht Club Ruhrländ Essen, YCRE | -- |
| SUI | Training mit Andi Hermann | 16.04.2011 | 17.04.2011 | Thunersee | TYC | |
| SUI | Osterregatta | 22.04.2011 | 23.04.2011 | Thunersee | TYC | X |
| GER | Frühlingsregatta Drachen | 16.04.2011 | 17.04.2011 | Baldeneysee | YCRE | |
| GER | Frühjahrsverbandsregatten (1) | 09.04.2011 | 10.04.2011 | Alster | NRV | 1,20 |
| GER | Frühjahrsverbandsregatten (2) | 16.04.2011 | 17.04.2011 | Alster | NRV | 1,20 |
| GER | Damen-Regatta | 30.04.2011 | 30.04.2011 | Alster | NRV | - |
| GER | Osterpokal und Maibaum | 30.04.2011 | 01.05.2011 | Starnberger See | YCP | 1,00 |
| GER | Bajazzo-Preis | 30.04.2011 | 01.05.2011 | Alster | NRV | 1,20 |
| GER | Frühlingsschwimmfahrten | 30.04.2011 | 01.05.2011 | Wannsee | BYC | 1,10 |
| FRA | Coupe de Bretagne | 30.04.2011 | 02.05.2011 | Douarnenez | Frankreich | |
| GER | Blaues Band Ansegeln | 01.05.2011 | 01.05.2011 | Baldeneysee Essen | YCRE | -- |
| GER | Blaues Band | 01.05.2011 | 01.05.2011 | Baldeneysee | YCRE | |
| FRA | Grand Prox Guyader 2011 | 04.05.2011 | 07.05.2011 | Douarnenez | Frankreich | 1,50 |
| GER | Gothaer Cup | 07.05.2011 | 07.05.2011 | Baldeneysee Essen | YCRE in Zusammenarbeit mit Gothaer Versicherung | --- |
| SUI | Glarisegg-Cup | 07.05.2011 | 08.05.2011 | Untersee, Steckborn | YCS | X |
| GER | Beatrice-Pokal | 12.05.2011 | 13.05.2011 | Chiemsee | CYC | 1,00 |
| GER | Silberdrachen | 13.05.2011 | 15.05.2011 | Chiemsee | CYC | 1,30 |
| FRA | Französische Meisterschaft + Open International | 19.05.2011 | 22.05.2011 | Deauville | Frankreich | X |
| GER | Staadter Pokal-Regatta | 20.05.2011 | 22.05.2011 | Bodensee | SVS | 1,30 |
| GER | Mailüftchen | 21.05.2011 | 22.05.2011 | Baldeneysee Essen | Essener Yacht Club | 1,1 |
| SUI | Jungfrautrophy | 21.05.2011 | 22.05.2011 | Thunersee | TYC | X |
| AUT | SP Regatta | 21.05.2011 | 22.05.2011 | Mattsee | LUYC Ma | X |
| SUI | Alpen Cup (tune up zur SM) | 28.05.2011 | 29.05.2011 | Genfersee, Morges | CNM | X |
| GER | Frühlingspreis | 28.05.2011 | 29.05.2011 | Ammersee | ASC | 1,20 |
| SUI | Internationale Schweizermeisterschaft | 01.06.2011 | 05.06.2011 | Genfersee, Morges | CNM Morges | X |
| HUN | Internationale Ungarische Meisterschaft | 01.06.2011 | 05.06.2011 | Balaton, Tihany | THE Yacht Club Tihany | X |
| GER | Wannseewoche | 03.06.2011 | 05.06.2011 | Wannsee | PYC | 1,30 |
| GER | Pfingstpreis | 11.06.2011 | 13.06.2011 | Starnberger See | DTYC | 1,20 |
| GER | Pfingstregatta | 11.06.2011 | 12.06.2011 | Baldeneysee Essen | YCRE Essen | -- |
| GER | Rheinwoche 2011 | 11.06.2011 | 13.06.2011 | Rhein- Rheinland-Pfalz und NRW | RGM Rhein | -- |
| GER | Silber-Drachen-Cup | 11.06.2011 | 13.06.2011 | Flensburger Förde | FSC | |
| AUT | Litzlwurmpreis | 18.06.2011 | 19.06.2011 | Attersee | UYCAS | X |
| GER | Kieler Woche | 23.06.2011 | 26.06.2011 | Kieler Förde | KYC, NRV | 1,30 |
| NED | Internationale Holländische Meisterschaft | 23.06.2011 | 26.06.2011 | Medemblik | Holland | X |
| GER | Bayerischer Löwe | 24.06.2011 | 26.06.2011 | Starnberger See | YCP | 1,30 |
| SUI | Sommerregatta | 25.06.2011 | 26.06.2011 | Untersee, Steckborn | YCS | |
| GER | Flottenmeisterschaft | 25.06.2011 | 26.06.2011 | Ammersee | ASC | 1,00 |
| GER | Europameisterschaft / Dragon Grand Prix | 03.07.2011 | 08.07.2011 | Boltenhagen | Deutschland | 1,50 |
| GER | Sommerpokal | 09.07.2011 | 10.07.2011 | Ammersee | HSC | 1,20 |
| GER | Internationale Deutsche Meisterschaft | 16.07.2011 | 20.07.2011 | Kühlungsborn | SCK | 1,50 |
| GER | Randmod-Sörensen Ged. Preis | 23.07.2011 | 24.07.2011 | Starnberger See | BYC | 1,10 |
| GER | Starnberger-Drachen-Preis | 30.07.2011 | 31.07.2011 | Starnberger See | MRSV | |



| Land | Regatta | von | bis | Revier/Ort | Veranstalter | Faktor |
|------|--|------------|------------|-------------------|---------------------|--------|
| AUT | Entenpokal | 30.07.2011 | 31.07.2011 | Kammersee | SCK | X |
| RU | Internationale Russische Meisterschaft | 03.08.2011 | 07.08.2011 | Sankt Petersburg | Russland | X |
| SUI | Drachencup | 06.08.2011 | 07.08.2011 | Thunersee | TYC | X |
| AUT | Atterseewoche f. klassische Holzboote | 07.8.2011 | 10.08.2011 | Attersee | UYCAS | |
| IRL | Internationale Irische Meisterschaft | 11.08.2011 | 14.08.2011 | Kinsale, Irland | Kinsale Yacht Club | X |
| GER | Silberdrachen | 13.08.2011 | 14.08.2011 | Tegernsee | YCaT | 1,30 |
| DEN | Internationale Dänische Meisterschaft | 18.08.2011 | 21.08.2011 | Hornbeak | Dänemark | X |
| AUT | Österreichische Drachenmeisterschaft | 25.08.2011 | 28.08.2011 | Attersee | UYCAs | X |
| GER | Drachen Humpen | 26.08.2011 | 28.08.2011 | Ammersee | ASC | 1,30 |
| GER | Überlinger Yacht-Pokal | 27.08.2011 | 28.08.2011 | Bodensee | SGÜ | 1,00 |
| GER | Potsdamer Kanne | 27.08.2011 | 28.08.2011 | Wannsee | PYC | 1,00 |
| BEL | Internationale Belgische Meisterschaft | 28.08.2011 | 01.09.2011 | Ostende | Belgien | X |
| GER | Prinz-Franz-Preis | 02.09.2011 | 04.09.2011 | Starnberger See | BYC | 1,30 |
| NOR | Internationale Norwegische Meisterschaft | 02.09.2011 | 04.09.2011 | Oslo | Norwegen | X |
| HUN | Ungarische Flottenmeisterschaft | 02.09.2011 | 04.09.2011 | Balaton, Csopak | Kereke Yacht Club | X |
| BEL | Gold Cup | 02.09.2011 | 10.09.2011 | Ostende | Belgien | 1,60 |
| GER | Essener Stadmeisterschaft | 10.09.2011 | 12.09.2011 | Essen Baldeneysee | wfg-baldeneysee.org | -- |
| AUT | Traunseedrachen | 10.09.2011 | 11.09.2011 | Traunsee | UYCT | X |
| GER | Herbst-Verbandsregatten (1) | 17.09.2011 | 18.09.2011 | Alster | NRV | 1,20 |
| GER | Herbst-Verbandsregatten (2) | 24.09.2011 | 25.09.2011 | Alster | NRV | 1,20 |
| SUI | Zugersee Meisterschaft | 24.09.2011 | 25.09.2011 | Zugersee, Zug | YCZ | X |
| GER | Fafnir-Preis | 24.09.2011 | 25.09.2011 | Wannsee | BYC | 1,10 |
| GER | Flottenmeisterschaft Essen | 25.09.2011 | 26.09.2011 | Baldeneysee Essen | YCRE Essen | -- |
| GER | Berliner Meisterschaft | 30.09.2011 | 02.10.2011 | Wannsee | VSaW | 1,40 |
| GER | 7. Klassiker-Rendezvous | 01.10.2011 | 02.10.2011 | Baldeneysee | EYC | |
| GER | Drachendfinale | 01.10.2011 | 02.10.2011 | Starnberger See | YCP | 1,00 |
| GER | Letzte Pötte | 08.10.2011 | 09.10.2011 | Baldeneysee Essen | SC Najade | -- |
| GER | Bahnwärterpreis | 08.10.2011 | 09.10.2011 | Alster | NRV | 1,00 |
| FRA | Dragon Saint Tropez | 07.10.2011 | 09.10.2011 | Saint Tropez | Frankreich | X |
| ITA | Hans-Detmar-Wagner-Cup | 13.10.2011 | 16.10.2011 | Gardasee | CYC/MYC | X |
| SUI | Herbstpreis und Teamtrophy | 15.10.2011 | 16.10.2011 | Thunersee | TYC/GYC | X |
| GER | Quickstep-Preis | 15.10.2011 | 16.10.2011 | Alster | NRVw | - |

Bitte die Daten zur Sicherheit im Internet überprüfen!
 Der Ranglistenfaktor gilt für Deutschland
 Weitere Daten unter www.intdragon.org

www.drachensklasse.de | www.dragon-class.ch
www.dragonclass.at | www.dragonclass.hu

Fortsetzung Jahresrangliste 2010, Skipper

| Rang | Name, Vorname | Verein | M-Nummer | Flotte | RL-Punkte | % |
|------|----------------------------------|-------------------|----------|----------------|-----------|--------|
| 51 | Bauer, Florian | ASC (BA015) | 10174 | Ammersee | 98,963 | 64,1 % |
| 52 | Haindl, Georg | ASC (BA015) | 10157 | Ammersee | 98,244 | 63,6 % |
| 53 | Schaefer, Christian | ASC (BA015) | 10180 | Ammersee | 98,124 | 63,5 % |
| 54 | Alt-Stutterheim, Dr. Joachim von | NRV (HA002) | 50572 | Nord | 97,159 | 62,9 % |
| 55 | Rose, Dirk | NRV (HA002) | 50632 | Nord | 96,040 | 62,2 % |
| 56 | Libor, Klaus | NRV (HA002) | 50625 | Nord | 95,572 | 61,9 % |
| 57 | Perret, Mathias K.F. | BYC (BA001) | 71720 | Starnbergersee | 93,543 | 60,6 % |
| 58 | Ströh, Horst-Wilhelm | LYC (SH038) | 50530 | Nord | 93,325 | 60,4 % |
| 59 | Metzing, Thomas | PYC (B 048) | 20307 | Berlin | 92,542 | 59,9 % |
| 60 | Pölt, Hans | DTYC (BA004) | 70839 | Starnbergersee | 92,172 | 59,7 % |
| 61 | Nagel, Christian G. | NRV (HA002) | 50606 | Nord | 90,834 | 58,8 % |
| 62 | Nothhelfer, Rainer | DTYC (BA 004) | 70958 | Starnbergersee | 89,447 | 57,9 % |
| 63 | Doebler, Ralf Vincent | NRV (HA002) | 51636 | Nord | 88,495 | 57,3 % |
| 64 | Hemmerich, Christian | DTYC (BA004) | 10142 | Starnbergersee | 88,472 | 57,3 % |
| 65 | Behrens, Walther | NRV (HA004) | 50576 | Nord | 87,922 | 56,9 % |
| 66 | Herpolsheimer, Manfred | SCO / BYC (B 046) | 20259 | Berlin | 87,207 | 56,5 % |
| 67 | Bittner, Martin | DTYC (BA004) | 71861 | Starnbergersee | 86,734 | 56,2 % |
| 68 | Pechstein, Philipp | VSAC (BA237) | 71816 | Chiemsee | 85,865 | 55,6 % |
| 69 | Bergbauer, Jakob | BYC (BA001) | 70706 | Starnbergersee | 85,578 | 55,4 % |
| 70 | Glück, Oliver | BYC (BA001) | 71806 | Starnbergersee | 85,101 | 55,1 % |
| 71 | Gleier, Timm | BYC (B 046) | 20301 | Berlin | 85,018 | 55,0 % |
| 72 | Bruhns, Sönke | NRV (HA002) | 51662 | Nord | 84,603 | 54,8 % |
| 73 | Krackhardt, Tillmann | BYCÜ (BW001) | 31318 | Bodensee | 81,041 | 52,5 % |
| 74 | Käther, Bernd-Leopold | JSC (B004) | 20249 | Berlin | 80,995 | 52,4 % |
| 75 | Dankert, Claus | NRV (HA002) | 50583 | Nord | 79,287 | 51,3 % |
| 76 | Tollmien, Holger | HSC (HA004) | 50533 | Nord | 79,204 | 51,3 % |
| 77 | Feußner, Peter | BYC (BA001) | 71833 | Starnbergersee | 78,559 | 50,9 % |
| 78 | Trentini, Guido von | BYC (BA001) | 70791 | Starnbergersee | 76,456 | 49,5 % |
| 79 | Cadmus, Manuel | NRV (HA002) | 51558 | Nord | 75,077 | 48,6 % |
| 80 | Breitenstein, Stephanie | RCO | 71851 | Starnbergersee | 74,607 | 48,3 % |
| 81 | Springer, Stefan | PYC (B048) | 21261 | Berlin | 73,402 | 47,5 % |
| 82 | Walzer, Thomas | BYC (BA001) | 71735 | Starnbergersee | 73,219 | 47,4 % |
| 83 | Oeser, Florian | ASC (BA015) | 10208 | Ammersee | 71,822 | 46,5 % |
| 84 | Bickel, Georg | MYC (BA003) | 71831 | Starnbergersee | 71,533 | 46,3 % |
| 85 | Matthiesen, Ulrich | NRV (HA002) | 50651 | Nord | 70,387 | 45,6 % |
| 86 | Kniffka, Justus | NRV (HA 002) | 21263 | Nord | 70,035 | 45,3 % |
| 87 | Pölkow, Stefan | ASV (HA028) | 51681 | Nord | 69,810 | 45,2 % |
| 88 | Pochhammer, Andreas | VSaW (B044) | 20320 | Berlin | 68,175 | 44,1 % |
| 89 | Thilow, Hauke | SLRV | 51654 | Nord | 68,055 | 44,1 % |
| 90 | Grohmann, Jürgen | MRSV (BA005) | 71836 | Starnbergersee | 67,469 | 43,7 % |
| 91 | Plath, Uwe | NRV/LYC (HA002) | 50523 | Nord | 66,050 | 42,8 % |
| 92 | Hohmann, Jörg | MYC (BA003) | 71767 | Starnbergersee | 64,218 | 41,6 % |
| 93 | Eberle, Walter | HSC (BA016) | 10156 | Ammersee | 63,421 | 41,1 % |
| 94 | Singer, Wolfgang | SVBb (BA023) | 71823 | Starnbergersee | 63,145 | 40,9 % |
| 95 | Kapteina, Uli | YCR (Rh 001) | 61634 | Rheinland | 62,722 | 40,6 % |
| 96 | Engstfeld, Axel | CKA (HA048) | 61622 | Rheinland | 62,713 | 40,6 % |
| 97 | Krausenecker, Christian | CYC (BA025) | 71783 | Chiemsee | 62,642 | 40,6 % |
| 98 | Berz, Gregor | ASC (BA015) | 11149 | Ammersee | 62,553 | 40,5 % |
| 99 | Tittel, Jakob | YCP (BA012) | 71847 | Starnbergersee | 62,533 | 40,5 % |
| 100 | Belgardt, Christian | SVBb (BA023) | 10190 | Ammersee | 62,136 | 40,2 % |
| 101 | Blohm, Rainer | NRV (HA002) | 50503 | Nord | 61,928 | 40,1 % |
| 102 | Murek, Udo | YCBL (NW091) | 61632 | Rheinland | 60,513 | 39,2 % |
| 103 | Schwieger, Hans-Christian | VSaW (B044) | 21252 | Berlin | 60,294 | 39,0 % |
| 104 | Helmer, Claus | MRSV (BA005) | 70936 | Starnbergersee | 59,584 | 38,6 % |
| 105 | Hoffmann, Jan | BYC (BA001) | 70810 | Starnbergersee | 59,024 | 38,2 % |



Martin Büge mit seiner Crew Barbara Rosener und Florian Gresser, MYC, am Hans-Detmar-Wagner-Cup in Torbole

Fortsetzung Jahresrangliste 2010, Skipper

| Rang | Name, Vorname | Verein | M-Nummer | Flotte | RL-Punkte | % |
|------|----------------------------|-----------------|----------|----------------|-----------|--------|
| 106 | Schmidt, Axel | SV78 WR (BG026) | 21253 | Berlin | 58,176 | 37,7 % |
| 107 | Waller, Detlef | NRV (HA002) | 50569 | Nord | 57,949 | 37,5 % |
| 108 | Höhl, Jens | DTYC (SH038) | 70946 | Starnbergersee | 57,256 | 37,1 % |
| 109 | Langer-Langmaack, Peter | BSV (SH074) | 51643 | Nord | 56,396 | 36,5 % |
| 110 | Krüber, Günther | SCR (H001) | 61621 | Rheinland | 56,347 | 36,5 % |
| 111 | Hanke, Peter | BYC (BA001) | 70728 | Starnbergersee | 53,433 | 34,6 % |
| 112 | Zinkler, Peter Christian | DKS (NW 019) | 61628 | Rheinland | 53,431 | 34,6 % |
| 113 | Bergmann, Simon | BYC (B046) | 21229 | Berlin | 53,303 | 34,5 % |
| 114 | Dehler, Günther | MYC (BA003) | 70882 | Starnbergersee | 52,430 | 33,9 % |
| 115 | Müller, Helmut-Peter | MYC (BA003) | 70920 | Starnbergersee | 50,662 | 32,8 % |
| 116 | Burgmer, Dieter | BYC (BA001) | 71784 | Starnbergersee | 50,429 | 32,7 % |
| 117 | Blohm, Frank Henric | NRV (HA002) | 51652 | Nord | 49,990 | 32,4 % |
| 118 | Twiehaus, Jochen | DTYC (BA004) | 70934 | Starnbergersee | 49,530 | 32,1 % |
| 119 | Böck, Johannes | MYC (BA003) | 71765 | Starnbergersee | 48,378 | 31,3 % |
| 120 | Bruhns, Arnt | NRV (HA002) | 51635 | Nord | 47,408 | 30,7 % |
| 121 | Wilcken, Heiner | SVH | 51606 | Nord | 47,263 | 30,6 % |
| 122 | Schorlemer, Andreas von | YCP (BA012) | 71760 | Starnbergersee | 46,202 | 29,9 % |
| 123 | Tomicic, Stefan | BYC (BA001) | 70967 | Starnbergersee | 45,470 | 29,4 % |
| 124 | Körting, Klaus | NRV/LYC (HA002) | 50512 | Nord | 44,424 | 28,8 % |
| 125 | Hügelmann, Christiane | NRV (HA002) | 51611 | Nord | 42,660 | 27,6 % |
| 126 | Torneden, Friedrich | NRV (HA002) | 51668 | Nord | 41,365 | 26,8 % |
| 127 | Foitzik, Uwe | VSaW (B 044) | 20205 | Berlin | 37,888 | 24,5 % |
| 128 | Roesen, Klaus-Dietrich | SCE | 61615 | Rheinland | 31,147 | 20,2 % |
| 129 | Hübner, Stefan | KSC (NRW0163) | 61630 | Rheinland | 30,528 | 19,8 % |
| 130 | Schlockermann, Michael | ASViM (BA014) | 71826 | Starnbergersee | 29,151 | 18,9 % |
| 131 | Schmidt, Arne | NRV (HA002) | 51631 | Nord | 27,134 | 17,6 % |
| 132 | Barich, Fritz | NRV (HA002) | 51664 | Nord | 23,462 | 15,2 % |
| 133 | Schwarz, Werner | NRV (HA002) | 50549 | Nord | 20,755 | 13,4 % |
| 134 | Franz, Anton | MYC (BY003) | 71856 | Starnbergersee | 18,302 | 13,4 % |
| 135 | Bauer, Andreas W. | BYC (BA001) | 71834 | Starnbergersee | 17,815 | 11,5 % |
| 136 | Mahlke, Marcus | VSaW (B044) | 21259 | Berlin | 17,659 | 11,4 % |
| 137 | Eckert, Alexander | YCN | 71822 | Starnbergersee | 16,516 | 10,7 % |
| 138 | Berchtenbreiter, Christian | MRSV (BA005) | 71793 | Starnbergersee | 4,089 | 2,6 % |

a|07.2 Jahresrangliste 2010 Crew

| Platz | Name, Vorname | Verein | M-Nummer | Flotte | RL-Punkte | % |
|-------|-------------------------|--------------|----------|----------------|-----------|--------|
| 1 | Hoesch, Vincent | CYC (BA025) | 40426 | Chiemsee | 151,481 | 98,1 % |
| 2 | Lipp, Michael | BYC (BA001) | 11105 | Starnbergersee | 151,481 | 98,1 % |
| 3 | Hellriegel, Stefan | YCBG (B120) | 21251 | Berlin | 142,596 | 92,3 % |
| 4 | Eckhardt, Peter | (NRV) | 51622 | Nord | 141,412 | 91,6 % |
| 5 | Liebner, Peter | ASC (BA015) | 10192 | Ammersee | 139,825 | 90,5 % |
| 6 | Butzmann, Frank | VSaW (B044) | 21238 | Berlin | 135,159 | 87,5 % |
| 7 | Obermaier, Michael | BYC (BA001) | 71809 | Starnbergersee | 133,569 | 86,5 % |
| 8 | Fritz, Werner | CYC (BA025) | 40441 | Chiemsee | 132,854 | 86,0 % |
| 9 | Mose, Oliver | NRV (HA002) | 51598 | Nord | 132,393 | 85,7 % |
| 10 | Libor, Janos | NRV (HA 001) | 51687 | Nord | 131,828 | 85,4 % |
| 11 | Listl, Andreas | DTYC (BA004) | 71845 | Starnbergersee | 127,960 | 82,9 % |
| 12 | Kramer, Volker | RVE (HA038) | 51686 | Nord | 127,770 | 82,7 % |
| 13 | Woortman, Jan | LYC (SH038) | 51682 | Nord | 127,770 | 82,7 % |
| 14 | Serini, Christiane | ASC (BA015) | 11120 | Ammersee | 127,304 | 82,4 % |
| 15 | Hauptmann, Manuel | BYC (B001) | 71747 | Starnbergersee | 127,304 | 82,4 % |
| 16 | Lohmann, Andreas | DTYC (BA004) | 70840 | Starnbergersee | 126,666 | 82,0 % |
| 17 | Abele, Peter | MYC (BA003) | 71796 | Starnbergersee | 124,566 | 80,7 % |
| 18 | Berenbach, Michael | YHo | 71842 | Starnbergersee | 123,129 | 79,7 % |
| 19 | Abel, Stefan | JSC (B004) | 21240 | Berlin | 122,513 | 79,3 % |
| 20 | Kadelbach, Petra | VSaW (B044) | 21234 | Berlin | 121,691 | 78,8 % |
| 21 | Rosener, Barbara | MYC (BA003) | 71800 | Starnbergersee | 121,470 | 78,6 % |
| 22 | Wicklmayr, Peter | MRSV (BA005) | 61617 | Starnbergersee | 120,493 | 78,0 % |
| 23 | Stache, Michael | VSaW (B044) | 21237 | Berlin | 119,612 | 77,4 % |
| 24 | Davies, John Oliver | MYC (BA003) | 71813 | Starnbergersee | 119,601 | 77,4 % |
| 25 | Ocker, Philipp | MYC (BA003) | 70964 | Starnbergersee | 118,647 | 76,8 % |
| 26 | Krafka, Roland | HSC (BA016) | 11113 | Ammersee | 118,162 | 76,5 % |
| 27 | Oestereich, Björn | ROYC (MV003) | 51628 | Nord | 112,076 | 72,6 % |
| 28 | Libor, Ulli | NRV (HA002) | 51567 | Nord | 110,095 | 71,3 % |
| 29 | Reich jun., Patrick | DTYC (BA004) | 71792 | Starnbergersee | 109,199 | 70,7 % |
| 30 | Bichowski, Dirk | NRV (HA002) | 51619 | Nord | 108,560 | 70,3 % |
| 31 | Loos, Martina | DTYC (BA004) | 71787 | Starnbergersee | 108,527 | 70,3 % |
| 32 | Fischer, Charlotte | BYC (BA001) | 71731 | Starnbergersee | 107,906 | 69,9 % |
| 33 | Graf, Hans | HSC (BA016) | 11125 | Ammersee | 107,732 | 69,8 % |
| 34 | Köpcke, Gerd A.W. | NRV (HA004) | 50517 | Nord | 106,955 | 69,3 % |
| 35 | Baehr, Bertold | MRSV (BA005) | 11124 | Ammersee | 106,311 | 68,8 % |
| 36 | Hoermann, Bernd von | CYC (BA025) | 41403 | Chiemsee | 105,684 | 68,4 % |
| 37 | Breitenstein, Stephanie | RCO | 71851 | Starnbergersee | 103,902 | 67,3 % |
| 38 | Pflüger, Udo | VSaW (B 044) | 20281 | Berlin | 102,394 | 66,3 % |
| 39 | Koenig, Peter | BYC (BA001) | 71742 | Starnbergersee | 102,028 | 66,1 % |
| 40 | Wollmann, Heiko | YCM (BW006) | 31314 | Bodensee | 101,801 | 65,9 % |
| 41 | Gusek, Harald | JSC (B 004) | 20296 | Berlin | 101,393 | 65,7 % |
| 42 | Geis, Fritz | CYC (BA025) | 70972 | Chiemsee | 100,896 | 65,3 % |
| 43 | Geppert, Friederike | HSC (BA016) | 71773 | Starnbergersee | 99,132 | 64,2 % |
| 44 | Gall, Martin | ASC (BA015) | 11129 | Ammersee | 98,124 | 63,5 % |
| 45 | Schaefer, Christian | ASC (BA015) | 10180 | Ammersee | 97,617 | 63,2 % |
| 46 | Wolter, Ronald F. | NRV (HA002) | 50599 | Nord | 97,159 | 62,9 % |
| 47 | Vogler, Manfred | NRV (HA002) | 50558 | Nord | 97,159 | 62,9 % |
| 48 | Boos, Daniel | ASC (BA015) | 11133 | Ammersee | 96,274 | 62,3 % |
| 49 | Karsten, Rüdiger | LYC (SH038) | 51518 | Nord | 93,325 | 60,4 % |
| 50 | Kruse, Volker | NRV (HA002) | 51658 | Nord | 90,834 | 58,8 % |
| 51 | Auracher, Thomas | YCaT (BA036) | 71811 | Starnbergersee | 88,949 | 57,6 % |

| Platz | Name, Vorname | Verein | M-Nummer | Flotte | RL-Punkte | % |
|-------|-------------------------|--------------|----------|-----------------|-----------|--------|
| 52 | Döbler, Philip Justus | NRV (HA002) | 51617 | Nord | 88,495 | 57,3 % |
| 53 | Linder, Klaus | DTYC (BA004) | 71804 | Starnbergersee | 86,734 | 56,2 % |
| 54 | Nesselhauf, Michael | NRV (HA002) | 51579 | Nord | 85,423 | 55,3 % |
| 55 | Knoll, Christian | BYC (BA001) | 71821 | Starnbergersee | 85,101 | 55,1 % |
| 56 | Grosser, Florian | MYC (BA003) | 71766 | Starnbergersee | 82,656 | 53,5 % |
| 57 | Heß, Marc | HSC (HA004) | 51581 | Nord | 81,903 | 53,0 % |
| 58 | Haag, Josef | DRV (NW366) | 71843 | Starnbergersee | 78,258 | 50,7 % |
| 59 | Fendt, Florian | SCFF | 11142 | Ammersee | 77,008 | 49,9 % |
| 60 | Trentini, Fabian von | BYC (BA001) | 71817 | Starnbergersee | 76,456 | 49,5 % |
| 61 | Toepfer, Clemens | NRV (HA002) | 51601 | Nord | 74,255 | 48,1 % |
| 62 | Keyaniyan, Behnam | HSC (HA004) | 51665 | Nord | 74,140 | 48,0 % |
| 63 | Worch, Karl-Heinz | NRV (HA002) | 50635 | Nord | 69,810 | 45,2 % |
| 64 | Nordhoff, Christopher | MYC (BA003) | 90001 | Starnberger See | 68,975 | 44,7 % |
| 65 | Graba, Sebastian | MRSV (BA005) | 71825 | Starnbergersee | 67,469 | 43,7 % |
| 66 | Mars, Christopher | HSC (HA004) | 51641 | Nord | 67,267 | 43,6 % |
| 67 | Offtermatt, Christine | SCW (BA006) | 71801 | Starnbergersee | 65,856 | 42,6 % |
| 68 | Seltmann, Henning | YCBG (B120) | 21256 | Berlin | 65,819 | 42,6 % |
| 69 | Droege, Max | NRV (HA002) | 51596 | Nord | 64,636 | 41,9 % |
| 70 | Heine, Gerhard | SSC (SH055) | 61624 | Rheinland | 62,713 | 40,6 % |
| 71 | Ziegler, Torsten | YCP (BA012) | 71781 | Starnbergersee | 62,642 | 40,6 % |
| 72 | Ibscher, Karl | CYC (BA025) | 71782 | Chiemsee | 62,642 | 40,6 % |
| 73 | Baudisch, Walter Robert | YCBL (NW091) | 61633 | Rheinland | 60,513 | 39,2 % |
| 74 | Nisch, Friedemann | YCBG (B120) | 21258 | Berlin | 58,714 | 38,0 % |
| 75 | Jakobitz, Oliver | SGR (HA064) | 51683 | Nord | 57,236 | 37,1 % |
| 76 | Sternel, Olaf | HSC (HA004) | 51566 | Nord | 56,396 | 36,5 % |
| 77 | Gaßner, Ralph | HSC (HA004) | 51602 | Nord | 56,396 | 36,5 % |
| 78 | Strube, Jörg | BTB | 21244 | Berlin | 52,949 | 34,3 % |
| 79 | Hacker, Thomas | FSV (BA009) | 71788 | Starnbergersee | 51,049 | 33,1 % |
| 80 | Langmaack, Tobias | HSC (HA004) | 51554 | Nord | 49,807 | 32,2 % |
| 81 | Kiessling, Hartmut | SVS (BW010) | 30365 | Bodensee | 46,595 | 30,2 % |
| 82 | Wetzel, Brigitte | CKA (HA048) | 71832 | Starnbergersee | 45,877 | 29,7 % |
| 83 | Tegtmeier, Jörg | BSV (N040) | 61631 | Berlin | 31,003 | 20,1 % |
| 84 | Böck, Johannes | MYC (BA003) | 71765 | Starnbergersee | 30,923 | 20,0 % |
| 85 | Brinkmann, Berthold | NRV (HA002) | 50655 | Nord | 27,088 | 17,5 % |
| 86 | Schmidt, Daniela | NRV (HA002) | 51680 | Nord | 4,174 | 2,7 % |

| Inserenten | Seite |
|--|-------|
| Petticrows Limited, www.petticrows.com | 2 |
| Nova Sails, Überlingen, www.nova-dragon.de | 17+91 |
| BMW Yachtsport, www.bmw-yachtsport.de | 18-19 |
| North, www.northsails.de | 26 |
| Kufer Fahrzeugbau KG, www.kufer.com | 26 |
| Goericke GmbH, Yacht & Bootshandel, Hamburg, Goericke.GmbH@t-online.de | 27 |
| Bootsbau Liebner, Utting, www.bootsbau-liebner.de | 29 |
| Gusek Dacheindeckungen, www.dachdeckerei-gusek.de | 30 |
| Doomernik-Dragons, www.doomernik.nl | 35 |
| Harbeck, Regatta Trailer, www.harbeck.de | 38 |
| Christian Tircher, Persenninge, www.persenninge.com | 38 |
| Royal Dragon, www.royal-dragon.dk | 45 |

| Inserenten | Seite |
|---|-------|
| Odlo International, www.odlo.com | 52 |
| Archimedes Bootbau AG, www.archimedes-bootbau.ch | 54 |
| My Charter, www.mycharter.ch | 55 |
| VM-Sails Vogel & Meier, www.vmsails.ch | 55 |
| Hächler Bootbau AG, www.haechlerbootbau.ch Müller AG, www.yachtwerftmueller.ch | 62 |
| Murette AG, Yachtversicherungen CCS, www.murette.com | 66 |
| Yachtwerft Wirz, www.yachtwerft-wirz.ch | 70 |
| Live Communication Ungarn, www.livepr.hu | 82 |
| Erste Private Banking Ungarn, www.ersteprivatebanking.hu | 88 |
| Marine Pool, www.marinepool.com | 92 |

Wir bedanken uns bei den Inserenten für die Unterstützung dieses Magazins und bitten unsere Leser um Beachtung ihrer Anzeigen.
Ein herzlicher Dank den Fotografen für die kostenlose Abgabe der Bilder.

Erlebe Perfektion hautnah.



Adjust your comfort zone.

ODLO «evolution» warm garantiert perfekte Wärmeisolierung und sorgt dank hochfunktionellen Microfasern für idealen Feuchtigkeitstransport. Die nahtlose Verarbeitung sowie das hochelastische, extraweiche Material bieten zudem uneingeschränkte Bewegungsfreiheit und maximalen Tragekomfort. Dabei bleibt durch die integrierten Wärmeisolations- und Ventilationszonen das optimale Körperklima in jeder Situation erhalten. Das Ergebnis: 100% Funktion und 100% Komfort. www.odlo.com

Funktionelle Sportbekleidung für ein perfektes Körperklima.



b|01 Editorial

Die Saison 2010 verlief für unsere Flotte in aussergewöhnlichem Rahmen, durfte doch die Flotte Thunersee ihr 50-jähriges Jubiläum feiern! Damit war das Jahr indirekt auch ein Geburtstag der Schweizerischen Drachenflotte, welche als Dachverband erst später entstand.

So feierten wir denn vor allem am Thunersee mit dem Saisonhöhepunkt der Schweizer Meisterschaft die Feste, wie sie fielen, und dies mit grosser Beteiligung auch der Nicht-Regatasegler. Dies zeigt uns, dass der Zusammenhalt innerhalb unseres Vereins nach wie vor sehr gross ist. Die Freude am Drachen scheint ungebrochen, unsere Mitgliederzahlen steigen seit Jahren leicht aber stetig an. Innerhalb eines Jahres durften wir immerhin 15 neue Mitglieder begrüßen.

Damit es wieder einmal gesagt sei: Unsere sportlichen und gesellschaftlichen Anlässe leben auch von der Grosszügigkeit unserer Sponsoren. Ohne sie wären zum Beispiel Meisterschaften kaum mehr durchzuführen.

Mein besonderer Dank geht an dieser Stelle an unsere langjährigen Partner. Die Firmen ODLO, Murette AG und My Charter seien für einmal namentlich erwähnt.

Die Drachenklasse hat sich neu weltweit ein gemeinsames Erscheinungsbild gegeben. Sicher ein löbliches Unterfangen. Sie werden sich aber vorstellen können, dass das neue Logo mit unterschiedlicher Begeisterung aufgenommen wurde, manche Länder wollen ihre traditionellen Logos nicht einfach aufgeben. Dies ist allerdings auch nicht notwendig und so wird die Zukunft zeigen, ob sich die neue CI (abgesehen vom gegebenen Segelzeichen) durchsetzen wird.



Nach 44(!) Jahren erst zum zweiten Mal in unserer Geschichte werden wir unsere Schweizer Meisterschaft am Genfersee durchführen. Der Club Nautique Morgien will den Drachen in seinem Revier auch künftig fördern, hat mit Freude diese Aufgabe übernommen und ein tolles Programm zusammengestellt. Wir freuen uns auf den Besuch in der französischsprachigen Schweiz.

Unser Magazin entstand wie immer gemeinsam mit den Redaktionen in Deutschland, Österreich und Ungarn. Ich schätze die erprobte Zusammenarbeit und bedanke mich nochmals bei unseren Sponsoren und Inserenten, ohne die dieses Produkt nicht finanzierbar wäre. Viel Vergnügen bei der Lektüre

Herzlicht
Ihr Präsident

www.dragon-class.ch
info@dragon-class.ch

b|02 Adressen der Vorstandsmitglieder

Präsident

Name: Dieter Schmid
 Adresse: Birkenweg 5
 CH 3072 Ostermundigen
 Telefon/Telefax: +41 31 931 61 69
 Mobile: +41 79 653 36 55
 E-Mail: d.schmid@datacomm.ch

Sekretärin

Name: Lotti Schmid
 Adresse: Birkenweg 5
 CH-3072 Ostermundigen
 Telefon/Telefax: +41 31 931 61 69
 Mobile: +41 79 222 72 65
 E-Mail: info@dragon-class.ch

Vizepräsident

Name: Alex Ruppli
 Adresse: Tödistrasse 42
 CH-8344 Bäretswil
 Telefon: +41 44 939 28 02
 Telefax: +41 44 939 28 58
 Telefon Geschäft: +41 44 939 27 27
 E-Mail: alex_ruppli@hotmail.ch

Flotte Thunersee

Name: Silvia Barben
 Adresse: Schadaustrasse 25
 CH 3604 Thun
 Telefon: +41 33 336 45 54
 Mobile: +41 79 264 75 45
 E-Mail: silvia.barben@hispeed.ch

Kassier

Name: Hans-Peter Schobert
 Adresse: Grafenastrasse 3
 CH-6300 Zug
 Telefon: +41 41 710 83 89
 Telefax: +41 41 710 83 91
 E-Mail: hpschobert@bluewin.ch

Flotte Zugersee

Name: Urs-Peter Blum
 Adresse: Fadenstrasse 14
 CH 6300 Zug
 Telefon: +41 41 711 93 62
 Telefax: +41 41 711 93 47
 Mobile: +41 79 433 65 73
 E-Mail: family.blum@bluewin.ch

Flotte Bodensee

Name: Alex Ruppli
 (siehe Vizepräsident)

www.dragon-class.ch
info@dragon-class.ch



ARCHIMEDES
 BOOTBAU

Archimedes Bootbau AG
 Tel: 033 657 71 21
www.archimedes-bootbau.ch
info@archimedes-bootbau.ch

Wir heizen auch Ihrem Drachen ein...

Telefon +41 44 300 35 35 · +41 32 331 35 35
info@mycharter.ch · www.mycharter.ch

my charter
 a registered Trade Mark of my yacht & charter ag

Grosser Wettbewerb

1. Preis: 1 Woche Charter
 Dufour 455 in Neukaledonien
www.mycharter.ch



Der unabhängige fachkompetente Partner in Ihrer Nähe mit transparenter und fairer Preispolitik für:

Bareboat- und Crewed Charter - Kojencharter - Flussbootferien
 my charter organisiert Ihnen auch Flug, Hotel, Transfer und Anschlussferien

my charter™ - aus Leidenschaft zum Yachtsport

unser Know-how für Ihren Törnegenuss und Charterspass

Ihr Fairmittler™ - mit Segelprofi Rolf Krapf

Hauptsitz: Theaterstrasse 12, CH - 8001 Zürich Niederlassung: Wylerweg 5 g, CH - 2563 Ipsach



VM SAILS
 SWISS SAIL-DESIGN

**QUALITY MEETS
 PERFORMANCE.**

VM-SAILS VOGEL & MEIER AG
 GOLDACHERSTRASSE 8
 CH - 9327 TÜBACH
 TEL +41 71 841 92 77
 FAX +41 71 841 53 56
info@vmsails.ch
www.vmsails.ch

b|03 Jahresranglisten 2010

b|03.1 Skipper-Jahresrangliste

| Rang | Steuermann/frau | Club | Oster-Regatta | Glarisegg-Cup | SM Thun | Jungfrau-Trophy | Sommer-Regatta | IDM 30% | Drachen-Cup | Zugersee-Meistersch. | Herbst-Preis | Total |
|------|---------------------|-------|---------------|---------------|---------|-----------------|----------------|---------|-------------|----------------------|--------------|-------|
| 1 | Schmid Dieter | TYC | 800 | 717 | 726 | 868 | | | 478 | | 686 | 4275 |
| 2 | Buhl Horst | GER | 918 | 226 | 459 | | 193 | | 354 | | 550 | 2700 |
| 3 | Veit David | TYC | 450 | | 682 | | | | 414 | | 907 | 2453 |
| 4 | Herrmann Andreas | GER | | | 600 | | | | 925 | | 850 | 2375 |
| 5 | Baum Garlef | TYC | 606 | 161 | 315 | 717 | | | | | 490 | 2289 |
| 6 | Zürcher Walter | TYC | 217 | | 397 | 479 | 281 | 27 | 300 | | 336 | 2037 |
| 7 | Lang Hans-Dieter | GER | 697 | 588 | 640 | | | | | | | 1925 |
| 8 | Knapp Martin | TYC | 323 | | | 588 | | | 815 | | 141 | 1867 |
| 9 | Ulbrich John | TYC | | | | 383 | | | 717 | | 615 | 1715 |
| 10 | Ruppli Alex | YCS | | 479 | 562 | | 650 | | | | | 1691 |
| 11 | Bleich Stefan | GER | | 868 | | | | | | | 765 | 1633 |
| 12 | Mosegaard Lars | TYC | 267 | | 177 | 226 | | | 550 | | 211 | 1431 |
| 13 | Schüpbach Peter | TYC | 524 | | 243 | 161 | | | 204 | | 250 | 1382 |
| 14 | Lofteröd Odd | YCZ | | | 988 | | | | | 350 | | 1338 |
| 15 | Wilkinson Gavia | GBR | | | 929 | | | | | | | 929 |
| 16 | Libor Ulli | GER | | | 873 | | | | | | | 873 |
| 17 | Kreis Paul | TYC | 383 | | 290 | | | 121 | | | 50 | 844 |
| 18 | Brütsch Martin | YCS | | | | | 828 | | | | | 828 |
| 19 | Aebischer Beat | TYC | | | 821 | | | | | | | 821 |
| 20 | Engstfeld Axel | GER | | | 266 | | | | 161 | | 383 | 810 |
| 21 | Büge Martin | GER | | | 772 | | | | | | | 772 |
| 22 | Stadler Norbert | SGYC | | 383 | | | 383 | | | | | 766 |
| 23 | Kaiser Thomas | Simpl | 170 | | 83 | 103 | | | 50 | | 291 | 697 |
| 24 | Schobert Hanspeter | TYC | | | 138 | 300 | | | | 250 | | 688 |
| 25 | Lehmann Manfred | TYC | 87 | | 66 | | | | 84 | | 435 | 672 |
| 26 | Reisacher Günter | GER | | 300 | 369 | | | | | | | 669 |
| 27 | Schwitzer Jan | TYC | | | | | | | 629 | | | 629 |
| 28 | Hemmerich Christian | GER | | | 526 | | | | | | | 526 |
| 29 | Walder Kurt | YCS | | | | | 505 | | | | | 505 |
| 30 | Frost Ken | USA | | | 492 | | | | | | | 492 |
| 31 | Haindl Georg | GER | | | 427 | | | | | | | 427 |
| 32 | Wedekind Liz | YCL | | | 101 | 50 | | | 250 | | | 401 |
| 33 | Bossert Heini | TYC | | | 342 | | | | | | | 342 |
| 34 | Hubacher Martin | YCSp | | | 119 | | | | | | 175 | 294 |
| 35 | Dehler Günther | GER | | | 220 | | | | | | | 220 |
| 36 | Hauser Walo | YCS | | 103 | | | 117 | | | | | 220 |
| 37 | Pfeiffer Max | GER | 50 | | 157 | | | | | | | 207 |
| 38 | Gaussen Yves | CNM | | | 198 | | | | | | | 198 |
| 39 | Burri Markus | TYC | 127 | | | | | | | | | 127 |
| 40 | Scheidegger | RCO | | | | | | | | | 109 | 109 |
| 41 | Horber Florian Pius | GYC | | | | | | | | | 79 | 79 |
| 42 | Kiessling Hartmut | GER | | 50 | | | | | | | | 50 |
| 43 | Oswald Roland | YCSp | | | 50 | | | | | | | 50 |
| 44 | Rosiny Peter | GER | | | | | 50 | | | | | 50 |
| 45 | Irzik Horst | YCZ | | | | | | | | 50 | | 50 |



Ranglistenerte: Dieter Schmid und sein Vorschoter Christian Frey

b|03.2 Crew - Jahresrangliste 2010 (nur CH-Flottenmitglieder)

| Rang | Crew | Flotte | 30% San Remo | Oster-Regatta | Glarisegg-Cup | SM Thun | Jungfrau-Trophy | 30% MS Ungarn | 30% EM Ungarn | Sommer-Regatta | 30% IDM | Drachen-Cup | Zugersee-Meisterschft | Herbstpreis | Total |
|------|-------------------------|--------|--------------|---------------|---------------|---------|-----------------|---------------|---------------|----------------|---------|-------------|-----------------------|-------------|-------|
| 1 | Frey Christian | B'see | | 800 | 717 | 726 | 868 | | | | | 478 | | | 3589 |
| 2 | Sieber Jürg | Thun | | 800 | 717 | | 868 | | | | | | | 686 | 3071 |
| 3 | Küenzi Hannes | Thun | | 606 | 161 | 315 | 717 | | | | | 629 | | 490 | 2918 |
| 4 | Barben Silvia | Thun | | 917 | 226 | 459 | | 59 | 41 | 193 | | 354 | | 550 | 2799 |
| 5 | Veit Fredy | Thun | | 450 | | 682 | | | | | | 414 | | 945 | 2491 |
| 6 | Pulfer Stefan | Thun | | 450 | | 682 | | | | | | 414 | | 945 | 2491 |
| 7 | Dührsen Thomas | Thun | | 524 | | 821 | 383 | | | | | 717 | | | 2445 |
| 8 | Ruppli Urs | B'see | | | 479 | 582 | | | | 650 | | 354 | | | 2065 |
| 9 | Riesen Zürcher Marianne | Thun | | 217 | | 397 | 479 | | | 281 | 27 | 300 | | 336 | 2037 |
| 10 | Schmid Lotti | Thun | | | 226 | 369 | | 59 | 41 | 193 | | 478 | 250 | 383 | 1999 |
| 11 | Oral Jordy | Thun | | 217 | | 397 | 479 | | | | | 300 | | | 1729 |
| 12 | Schwitzer Jan | Thun | | | | 315 | 717 | | | | | | | 490 | 1522 |
| 13 | Beyeler Hans | Thun | | 267 | | 177 | 226 | | | | | 550 | | 211 | 1431 |
| 14 | Blum Urs | Zug | | | | 988 | | | | | | | 350 | | 1338 |
| 15 | Handrick Michael | Thun | 183 | | | 929 | | | 68 | | | | | | 1180 |
| 16 | Schenk Dominik | B'see | | | 479 | 582 | | | | | | | | | 1061 |
| 17 | Fritschi Ernst | Thun | | | | 101 | | | | | 168 | | | 686 | 955 |
| 18 | Lüscher Olivier | Thun | | 524 | | | 161 | | | | | 204 | | | 889 |
| 19 | Traber Urs | B'see | | | 383 | | | | | 383 | | | | | 766 |
| 20 | Knapp Franziska | Thun | | | | | 588 | | | | | | | 141 | 729 |
| 21 | Lüthi Lukas | Thun | | 383 | | 290 | | | | | | | | 50 | 723 |
| 22 | Schläpfer Martin | Thun | | 170 | | 83 | 103 | | | | | 50 | | 291 | 697 |
| 23 | Röthlisberger Urs | Thun | | 170 | | 83 | 103 | | | | | 50 | | 291 | 697 |
| 24 | Amat Elisabeth | Thun | | | | 138 | 300 | | | | | | 250 | | 688 |
| 25 | Däscher Peter | Thun | | 87 | | 66 | | | | | | 84 | | 435 | 672 |
| 26 | Wyler Michael | Thun | | 267 | | 177 | 226 | | | | | | | | 670 |
| 27 | Schwitzer Russudan | Thun | | | | | | | | | | 629 | | | 629 |
| 28 | Bossert Jolanda | Thun | | | | 342 | | | | | | | | | 342 |
| 29 | Zanlonghi Vincent | Thun | | | | 198 | | | | | | | | | 198 |
| 30 | Gaussen Kathy | Thun | | | | 198 | | | | | | | | | 198 |
| 31 | Fiaux Alain | Thun | | | | 198 | | | | | | | | | 198 |
| 32 | Soltermann Peter | Thun | | 127 | | | | | | | | | | | 127 |



b|04 Internationale ODLO Schweizermeisterschaft 11.- 15. Mai 2010 im Thunersee-Yachtclub

Der unter Schweizer Flagge startende Norweger Odd Lofteröd wurde nach 2008 erneut Drachen-Schweizermeister. Der ehemalige Olympionike sah sich mit gewohnt starker Konkurrenz konfrontiert und sicherte sich den Titel in der renommierten Traditionsklasse im letzten Lauf.

Mieses Wetter, aber guter Wind

Das Wetter am Thunersee zeigte sich über das verlängerte Auffahrtswochenende vom 11.- 15. Mai nicht gerade von seiner besten Seite. Wie in der gesamten Schweiz war es nass und kalt. Die 31 Teams mussten den ganzen verregneten Mittwoch wartend verbringen und die erstmals ins Berner Oberland gereisten Segler, wie die favorisierte Britin Gavia Wilkinson-Cox, bekamen das berühmte Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau während der gesamten Schweizermeisterschaft nicht ein einziges Mal zu Gesicht...

Dieter Schmid, Präsident der Schweizerischen Drachenflotte und Mitglied des organisierenden Thunersee-Yachtclub, zog im Anschluss an die Meisterschaft trotzdem eine positive Bilanz: "Ausser Sonne konnten wir eigentlich alles bieten", sagte er und bezog sich dabei nicht nur auf den reibungslosen Ablauf der Meisterschaft, den die Helfer des TYC gewährleisteten. Der Wind hatte nämlich ab dem zweiten Regattatag ein Nachsehen mit den Seglern der 80-jährigen Traditionsklasse und ermöglichte am Donnerstag und Freitag je drei faire Läufe bei 2-5 Beaufort.

Packender Showdown

Ein Blick auf das Zwischenklassement liess für den Samstag einen spannenden finalen 7. Lauf erwarten. Die knapp führende Wilkinson-Cox trennten nur gerade 10 Punkte vom 6. Platz und auf den Rängen zwei und vier lauerten die ehemaligen Olympioniken Odd Lofteröd (Norwegen) und Ulli Libor (Deutschland), die heute unter Schweizer Flagge starten. Aber auch die Lokalmatadoren Dieter Schmid und Beat Aebischer hatten auf den Rängen drei und fünf noch beste Aussichten auf den Titel. "Ich dachte während 1.5 Schenkeln sogar, ich sei virtueller Schweizermeister", resümierte Schmid nach dem bei fordernden 4-5 Beaufort ausgetragenen letzten Lauf. Ein Blick auf die

Rangliste belehrte ihn aber eines Besseren. Er hatte zu viel riskiert, einen Frühstart hingelegt und war auf Rang sechs zurückgefallen. Die Chance ergriffen hingegen die "alten Hasen" Lofteröd und Libor. Der für den YC Zug startende Norweger Lofteröd verdrängte die führende Britin Wilkinson-Cox noch von der Spitze und sicherte sich damit nach 2008 erneut den Schweizermeistertitel. Der Deutsche Ulli Libor profitierte von Schmid's OCS und holte die Bronzemedaille. Beat Aebischer klassierte sich auf dem vierten Schlussrang.

Text: Raoul Rudin | Fotos: DFT Petra Gregor



Mit Grossvaterfreude zum Schweizermeister!

„Corbolino“ wurde zum dritten Mal Schweizermeister in der Drachenklasse

Vom 12. – 15. Mai 2010 fand in Thun die Internationale Odlo Schweizermeisterschaft der Drachen statt. Mit dabei, unter den 31 Teilnehmern, war auch „Corbolino“, welcher uns seine speziellen Tagebuchauszüge von der Meisterschaft überlassen hat.

Endlich begann auch für mich wieder die kurze Regattasaison nach 6 Monaten im Winterlager. Normalerweise erhält man im Winterlager einen neuen Unterwasseranstrich, neue Schothen oder anderes Material. Nicht so bei mir. Ich erhielt gleich einen neuen Miteigner und Skipper. Auch das ist ja in einem

Bootsleben nichts aussergewöhnliches, speziell war nur, dass mein neuer Skipper in den letzten Jahren mein grösstes Konkurrenzboot „Odd Job“ gesteuert hat.

Als ich vom Eignerwechsel erfuhr, wurde ich sogar ein bisschen wehmütig. „Odd Job“ war nicht nur immer sehr schnell, nein als total in rot gehaltener und formverleimter, cold moulded Drachen war er zudem eine echte Augenweide. Bei vielen Regatten und Meisterschaften haben wir uns im Kielwasser gekreuzt und bei einigen Duellen sind sogar die Holzsplitter geflogen!



Am Morgen des ersten Regattatages herrschte im schönen Naturhafen des TYC ein reges Treiben. Die letzten Boote wurden eingewassert, die richtigen Einstellungen an den Masten vorgenommen, die Segelgarderoben montiert und alles regattatauglich gemacht. Für mich war die SM ein ziemlicher Kaltstart, habe ich doch in dieser Saison noch keine Regatta gesegelt und die erste Regatta ist zugleich der Höhepunkt der Saison. Zur Vorbereitung hat meine Crew zwar einige Trainingstage auf dem Zugersee sowie ein Trainingswochenende auf dem Thunersee durchgeführt. Zudem war es das erste Mal, dass ich von dieser Crew Zusammensetzung mit Odd als Skipper, Blume als Spiführer und Andi als Vorschooter gesegelt wurde.

Pünktlich um 11.00 Uhr strömten alle Segler beim Clubhaus zusammen. Skippermeeting und die offizielle Eröffnung waren angesagt. Nach dem kurzen, offiziellen Akt konnten sich

die Segler noch bei Brezel und Weisswurst das letzte Mal verpflegen, bevor uns der Regattaleiter aufs Wasser schickte.

Nun galt es auch für mich ernst. Kaum haben wir jedoch das Startgebiet erreicht, zog sich die leichte Brise zurück und es herrschte Flaute. Nach einer kleinen Wartezeit kam ein leichter Hauch Wind zurück, die Startlinie wurde ausgelegt und das Ankündigungssignal ertönte. Nun kam Nervosität und Hektik ins Drachenfeld. Die Verhältnisse bei diesen leichten Winden waren schwierig. Die letzte Minute war angelaufen. Ich war gespannt, ob mein neuer Skipper nach einiger Zeit Segel-Abstinenz die Starts noch beherrschte. Nur noch wenige Sekunden. Die Crew trimmte mich auf maximale Geschwindigkeit und schon ertönte das Starthorn. Perfekter Start, aber leider war die Hälfte des Feldes zu nervös und befand sich bereits vor dem Startsignal über der Linie. Allgemeiner Rückruf wurde gesetzt und die ganze Prozedur ging von vorne los. Das zweite Mal gelingt der Start nur mässig. Nach einer Kreuz war das Rennen dann bereits wieder zu Ende, da der Wind wieder am Einschlafen war und der Lauf vorzeitig abgebrochen wurde. Wieder herrschte Flaute und wir warteten weiter. Das Wetter verschlechterte sich zunehmend, brachte jedoch nicht viel Wind. Der Regattatag wurde somit frühzeitig abgebrochen, und meine Crew stellte mich wieder in meinem zugewiesenen Hafenplatz ab. Während die vorbeiziehende Regenfront mein Deck noch einmal so richtig abspülte, genoss meine Crew das Freibier im Clubhaus. Und plötzlich bekam mein Skipper ein Telefon und die Mitteilung, dass er erneut Grossvater geworden ist.

Der zweite SM Tag begann grau, regnerisch und kalt, doch es hatte Wind mit ca. 3 Beauforts. So wurde das Teilnehmerfeld gleich nach 9 Uhr morgens aufs Wasser geschickt. Meine Crew rechnete wieder damit, dass die Winddreher aufgrund der vorbeiziehenden Regenfronten eher auf der linken Kursseite zuerst eintreffen und da die Startlinie auf dieser Seite sowieso leicht bevorteilt war, startete man in Lee. Der Start verlief allerdings mässig. Hat meine Crew etwa die Grossvaterfreude zu überschwänglich gefeiert? Nein, denn mein Skipper wusste sofort ein Rezept, wie man aus dieser nicht optimalen Position wieder herauskommt. Den ersten Lauf beendeten wir auf dem fünften Platz und die Crew hatte endlich die Bestätigung, dass Höhe und Geschwindigkeit stimmte, jedoch an Start und an der Kreuz noch Potential vorhanden ist.

In den nächsten beiden Läufen konnte sich meine Crew leicht verbessern, und beendete diese jeweils auf dem dritten Rang. An Land erfuhr meine Crew dann ganz überraschend, dass man das Zwischenklassement anführte, obwohl unser Gegner SUI 307 mit dem ehemaligen Olympiamedallengewinner Ulli Libor zwei Läufe gewonnen hatte.



Silbermedallengewinnerin GBR 716, Gavia Wilkinson mit Mark Hart und Charles Nanken

Der dritte SM Tag begann identisch wie der Zweite. Wetter weiterhin grau, regnerisch und kalt. Wiederum wurde das Teilnehmerfeld gleich nach 9 Uhr aufs Wasser geschickt. Nachdem man ca. 40 Minuten auf Vorwindkurs ins Startgebiet segelte, liess der Wind immer weiter nach und es vergingen fast 3 Stunden, bis endlich gestartet werden konnte. Bei schwierigen Windverhältnissen verpatzte meine Crew die Läufe 4 und 5, aufgrund kleiner Fehler beim Start und an der Kreuz und musste sich mit den Rängen 11 und 16 begnügen. Das Streichresultat hatte man somit bereits eingefahren. Nun musste noch ein guter Lauf her, um den Tag zu retten. Der Start verlief jedoch alles andere als vielversprechend. Man war zu spät auf der Linie, fand sich in der zweiten Startreihe wieder und hatte somit sehr viel Abwind. Sofort wurde gewendet und freier Wind gesucht. Man wählte eine geschickte Taktik an der Kreuz, nahm die Winddreher optimal mit und ich danke die Bemühungen der Crew mit guter Höhe und Geschwindigkeit. Wir beendeten den Lauf auf dem zweiten Platz und sorgten somit doch noch für ein Highlight. Während man mich wieder im Hafen abstellte, stand für meine Crew noch der Gala-Abend auf dem Programm, welcher in besonderem Ambiente über die Bühne ging. Er fand nämlich im neuen Tropenhaus in Frutigen statt, unter Bananenbäumen und weiteren exotischen Pflanzen. Zudem beherbergt das Tropenhaus auch noch eine grosse Stör-Fischzucht und da bekanntlich nur die Weibchen für Kaviar sorgen, landeten die männlichen Störe auf den Tellern von hungrigen Drachenseglern. Kurz vor dem Dessert wurden die Tagespreise verteilt und die mit Spannung erwartete Rangliste publiziert. Für den letzten Lauf war immer noch alles offen.

Letzter Tag, die Entscheidung nahte. Wir nahmen das Finale als zweitklassiertes Boot mit drei Punkten Rückstand auf den ersten Platz, jedoch mit nur einem Punkt Vorsprung auf den Dritten und drei Punkte Vorsprung auf den vierten Platz in Angriff. Wir waren das erste Boot, welches frühzeitig den Hafen verliess. Bei der Fahrt in Richtung Startgebiet nahm der Wind stetig zu, was meinem Ruf als Leichtwindboot nicht gerade entgegenkam. Zwischenzeitlich blies der Wind mit Stärke 4-5 und wir mussten eine andere Genua setzen und den Mast ein wenig umtrimmen. Dann ging es bereits los. Drei, zwei, eins Start. Doch das Feld war wiederum übermotiviert und produzierte einen weiteren Frühstart. Der zweite Start gelang dann ganz ordentlich. Meine Crew war ganz überrascht, dass ich auch bei diesen Windstärken sehr gut mithalten konnte

und meinem Skipper wurde bewusst, dass auch ein Tupperware-Schiff schnell sein kann. Auf den ersten Vorwindkurs gingen wir an dritter Stelle liegend. Unsere direkten Gegner im Gesamtklassement lagen hinter uns. Virtuell waren wir somit Schweizermeister, doch es war noch nicht zu Ende. Der Vorwindkurs brachte keine Gefahr und wir konnten uns somit in Ruhe aussuchen, welcher der beiden Lee-Bojen wir rundeten. Da wir wiederum mit mehr Wind und Böen von der linken Bahnseite her ausgingen, entschieden wir uns für die Steuerbord-Boje. Da unsere direkten Gegner hinter uns etwas riskieren mussten, rundeten sie die andere Boje. Somit konnten wir keinen Kontrollschlag machen um die direkten Gegner zu kontrollieren, da wir sonst das herannahende Feld unter Spi gekreuz hätten, was viel Abwind und Tempoverlust bedeutete. In der Mitte des Kurses kreuzten wir dann wieder die Gegner, welche die andere Seite genommen haben. Leider haben wir etwa eine Bootslänge verloren. Wir entschieden uns abzufallen und im Heck zu passieren, in der Hoffnung, dass wir das nächste Mal vom Vortritt profitieren können. Und so kam es dann auch. Mit Backbordbug haben wir einen Anlieger zur Boje, während unsere direkten Gegner wenden mussten und mit Steuerbord-Bug auf die Boje zukamen. Es reichte Ihnen nicht. Aber trotzdem wurde es versucht. Ein kurzes Geschrei, eine Fast-Kollision und alle drei involvierten Schiffe kamen an der Luvboje praktisch zum Stillstand. Wir rundeten die Boje und gingen als drittes Boot in den Vorwindkurs, die direkten Gegner hinter uns gelassen. Was meine Crew zu diesem Zeitpunkt allerdings noch nicht wusste, dass der direkte Gegner Dieter Schmid einen Frühstart verzeichnete.

Wir erreichten das Ziel als dritte, hatten 6 Punkte auf die führende Engländerin gutgemacht und waren somit überraschend Schweizermeister, zum dritten Mal in meiner Bootskarriere.

Fazit

Trotz wettermässig eher grauen und tristen Tagen haben es die Windgötter sehr gut mit dem Veranstalter gemeint und der TYC hat eine tadellose und spannende Meisterschaft organisiert. Etwas wehmütig waren nur die ausländischen Gäste, die in den vier Meisterschaftstagen das Bergpanorama von Eiger, Mönch und Jungfrau keine einzige Minute zur Ansicht bekamen.

SUI 291 „Corbolino“
Fotos: DFT/Petra Gregor



Wir bauen Boote
aus Holz in traditioneller
oder moderner Bauweise
in perfekter Ausführung!

Tender «Eleonora» mit
Elektromotor

22 Jahre
Hächler
Bootbau AG

80 Jahre
Yachtwerft
Müller AG



YACHT- UND BOOTSWERFT
www.yachtwerftmueller.ch
033 654 72 72

Hächler
Bootbau AG Oberhofen
www.haechlerbootbau.ch
033 243 30 43

Zwei Werften
der Familie Hächler



Wir bauen in bester Qualität: Polizei-, Rettungs-, Feuer- und Oelwehrboote.

Neu: Regionalvertretung J-Boats für Thuner und Brienersee. www.jboats.ch

b|05 Berichte aus den Flotten

b|05.1 Drachenflotte Bodensee

Jahresbericht Saison 2010

Glarisegg-Cup

Vom 24.-25. April 2010 fand in Steckborn der Glarisegg-Cup statt. 10 Drachen starteten unter schönsten Wettereinflüssen und bei wenig Wind. Am Samstag konnten zwei Läufe mit fairen Bedingungen ausgetragen werden. Die hungrigen Segler wurden für ihren Einsatz mit dem traditionellen schmackhaften Risotto und Freibier belohnt und der Tag fand einen vernünftigen Ausklang. Am Sonntag erfolgte bereits um 10.00 Uhr der Start für weitere spannende drei Läufe.

Glarisegg-Cup 24.-25. April 2010 (Auszug aus der Rangliste)

| RG | Nr. | Mannschaft |
|----|---------|---|
| 1 | GER 989 | Stefan Bleich/Thomas Drexler/Jürgen Birkle, SVS |
| 2 | SUI 289 | Dieter Schmid/Jürg Sieber/Christian Frey, TYC |
| 3 | GER 942 | Hans-Dieter Lang/Heiko Wolmann/Marion Röck, YCI |



Bei unseren langjährigen Helfern des Jachtclubs Schaffhausen möchten wir uns herzlich bedanken. Wir wissen ihren unermüdlichen Einsatz sehr zu schätzen und freuen uns alljährlich auf die Veranstaltungen.

Alex Ruppli

Sommer-Regatta, 26.-27. Juni 2010 (Auszug aus der Rangliste)

| RG | Nr. | Mannschaft |
|----|---------|--|
| 1 | SUI 259 | Martin Brüttsch/Kaspar Brüttsch/Lukas Wille, YCS |
| 2 | SUI 260 | Alex Ruppli/Urs Ruppli/Andreas Ruppli, YCS |
| 3 | SUI 273 | Kurt Walder/Gerry Lemcke/Thomas Walder, YCS |

Sommerregatta

Unter optimalen Wetterbedingungen mit viel Sonne fand die diesjährige Sommerregatta vom 26. und 27. Juni 2010 statt. Samstags wurden zwei Wettfahrten bei schwachem Wind ausgetragen. Leckere Fischknusperli mit Kartoffeln und Salat von Familie Walder sorgten für kulinarischen Genuss, worauf sich unsere hungrigen Segler sehr freuten. Am Sonntag vermochten nochmals zwei Schwachwindläufe ausgetragen zu werden.



S'Beizli Team



Walo Hauser's letzte Regatta mit seinem "Jonathan"



SUI 230 VARUNA am Gardsee

Mein Schwager, Urs Traber aus Steckborn, stolzer Besitzer des Drachens SUI 230 Varuna, und ich haben uns nach den 2 Schwachwindregatten am Untersee und diversen schönen Wochenendsegeleien mit unseren Frauen über das Auswassern und den Transport ins Winterlager, auf dem Seerücken unterhalten. Meine Idee, diese an sich kurze Fahrt mit einer Schlaufe über den Gardasee an den „Hans-Detmar-Wagner Cup“ zu verbinden, wurde sehr schnell als eigentlich noch recht lustig eingestuft. Eine Nachfrage bei meinem Bruder Thomas Stadler fiel auf fruchtbaren Boden und so war die Crew schon beisammen.

Gesagt getan, melden beim CYC in Prien am Chiemsee, den Club kenne ich noch sehr gut vom Joker-segeln her. Warum in Deutschland melden? Weil diese wirklich „absolute Superveranstaltung“ vom CYC, dem Münchner Yachtclub und dem Circolo Vela Torbole gemeinsam auf die Beine gestellt wird. Meine Meinung war: Bei Rückfragen kann ich sicher besser deutsch als italienisch antworten. Beim mir kam angesichts des Namens der Regatta auch bald der Gedanke:

Sind da Ausländer (Eidgenossen) überhaupt zugelassen? Nach einer kurzen Mail mit Vincent Hoesch und seiner prompten und netten Antwort, das hier Eidgenossen sogar willkommen sind, stand der ganzen Unternehmung GARDASEE nichts mehr im Weg. Nach einer Inspektion im Winterlager von Urs, konnte man schnell feststellen, dass sein Trailer zwar noch nie weit gefahren, jedoch für eine solche Tour absolut in Ordnung war. Danach war auswassern, (das muss man ja sowieso) angesagt und mit unserem DODGE RAM war auch der Transport eines solchen „Leichtgewichtes“ null Problem.

Am Mittwoch 13. Oktober standen wir nach einer ruhigen Fahrt kurz nach Mittag auf dem tollen Clubgelände des Circolo

Vela in Torbole. Als blutige Anfänger wurde uns sofort und überall geholfen und uns gezeigt wie das hier abläuft. Maststellen, einwassern und im Hafen festmachen, alles senza Problema. Im späteren Nachmittag kam auch Urs mit seiner Frau Nina und dem 4 –Monate alten Nachwuchs in Italien an.

Trimmen? Wie sollen wir einstellen? Starkwind? Alles Fragen auf die wir während des nachmittags und abends Antworten bekamen oder uns Lösungen dafür erarbeiteten. Nicht ganz einfach für „Drachengreenhoorns“

Donnerstagmorgen: Stunde oder Tag der Wahrheit. Nach kurzem Frühstück im Hotel Residence und schönstem Vento war dann schnell klar, sofort aufs Wasser und mit Üben beginnen. Mein Bruder Thomas, eigentlich ein erfahrener Regattasegler mit jedoch ca. 15-jähriger Racepause und Urs waren noch nie zusammen auf einem Drachen. Wo muss man da ziehen? Warum geht der Spi ohne Öffnen des Lukdeckels vorne nicht hoch? Gibt es dafür Hilfsmittel? Vorschiffsarbeit bei 4-5 Bft., lange nicht gebraucht, jedoch möglich. Wünschen, Überläufer und diverse technischen Fragen stellten sich im Abstand von weingen Sekunden. Alles halb so schlimm, nach 2 Stunden üben und diversen Manövern klappte es schon viel besser.

Die Mittagswindstille vor der ORA wurde zum Essen und Nachstellen diverser Unzulänglichkeiten genutzt. Jetzt waren auch die restlichen über 30 Schiffe eingewassert und es konnte um 14.00 Uhr losgehen. Kein Wind am Gardasee war zuerst die Meinung auf unserem Boot . Ich habe dann beruhigt und mich schon auf die ORA eingestellt. Diese kam zwar etwas später als vorausgesagt, jedoch kam sie zuverlässig und für den 1. Tag mit 4-5 Bft. auch gemässigt.

Start - 1.Kreuz nach BB - wenden oder warten?- hängen –hängen – hängen war meine Devise. An der ersten Tonne waren wir zu unserem Erstaunen noch nicht Letzte. Spi montieren

und versuchen an die anderen ranzukommen. Besser gesagt: nur nicht noch weitere Plätze kassieren. Am Ziel angekommen Rang 23 von 31: schlecht, aber es könnte noch dicker kommen. Das nächste Mal versuchen wir schneller auf die rechte Seite zu kommen. Kurz etwas essen und es ging sofort weiter. Das Tempo der Wettfahrtleitung deutete auf 3 Läufe an diesem herrlichen Nachmittag hin, was Urs nicht gerade zu Freude-schreien bewegte.

Start – 1.Kreuz bald wenden nach StB und dann dicht – dichter – noch dichter mit der Genua. Die Übersetzungen und die Wünschen auf der Varuna kamen langsam an ihre Grenzen. An der 1. Tonne sah es mit Rang 9 oder 10 schon ganz passabel aus. Unsere Spigänge und die Manöver waren aber so, dass ein halten dieses Ranges bei diesem sehr starken Feld nicht möglich war. 14.Rang im Ziel. Schon in der ersten Hälfte, zufrieden, aber es hat noch viel Platz gegen Vorne aber auch gegen hinten. Diesen Platz gegen hinten haben wir dann in der 3. Regatta des Tages mit Rang 19 leider gebraucht.

Fazit: absolut toller Segeltag, viel gelernt, aber im Wissen, dass noch viel mehr gelernt werden muss.

Zurück im Hotel (nur 150m vom Hafen entfernt) konnte man feststellen, dass es zwar schöne Zimmer mit Balkon, Seesicht und viel Platz gibt, diese aber leider kalt und ungeheizt waren. Unsere Intervention bei der Reception versprach Besserung auf den nächsten Tag. Der Haarföhn, der Backofen und die Herdplatten mussten eine gewisse Heizungsersatzfunktion übernehmen.

Meine Revierkenntnisse (vorallem gastronomischer Art) haben uns ins VATICANO nach Riva gebracht. Das Essen und die Bedienung waren einfach wieder sensationell.

Am 2. Tag nach Frühstück, Boote vorbereiten und gemütlich sein im Hafen, ging's kurz nach Mittag wieder los. Schönes Wetter: viel Wind ? Zu viel Wind ? Alles fragen die sich unsere Crewmitglieder mit unterschiedlicher Freude stellten. Für

meinen Geschmack wird es doch wieder super wie am 1.Tag. Es kam auch gleich, wurde aber im Verlauf des nachmittags mit Böen bis 6 Bft. klar stärker. Wir haben ja gestern geübt, war meine Antwort auf die Bedenken von Urs.

4. Lauf: Fast wie gehabt vom Vortag, jedoch konnten wir den Speed nach einem sehr guten Start mit den Topcracks einfach nicht mithalten. Diverse Wenden in den freien Wind brachten uns wieder ins Mittelfeld zurück. Auf dem 2. Spikurs nahm die ORA dann stark zu und unser Vorschiffsmann und Besitzer der Varuna wollte nicht mehr weiterfahren. Rang 20 von 31 war unsere Ausbeute.

Meine Meinung: dass wir erst ans Land zurückfahren, wenn alle Regattaläufe dieses Tages beendet oder wenn Boot, Rigg und oder Segelzeug alles am A... sind setzte sich dann durch.

Der 5.Lauf wurde mit sehr starker Ora gestartet und wir kamen mit den Verhältnissen eigentlich recht gut klar. Der 16. Rang von 31 war für Starkwind und Anfänger gar nicht so schlecht. Auf den Spikursen habe ich Urs versprochen, dass wir so wenig wie möglich schiffen werden.

Die Kräfte liessen für einen evtl noch 3. Lauf an diesem Tag nach oder waren zumindest schon recht angezerrt. Meine Idee, dass dies auf den anderen Booten auch so sei und wir genau deshalb absolut Vollgas geben müssen hat sich mit dem 12. Rang in der letzten Wettfahrt des Tages sehr gut ausbezahlt. Zufrieden und alle glücklich übers Durchhalten fuhren wir in den Hafen zurück. Rotwein und Pasta vom Club waren nach dieser Schwerarbeit sehr willkommen und auch sehr gut. Vielen Dank an die Organisation und die Wettfahrtleitung für eine tadellos geglückte Veranstaltung.

Der Abend in Malcesine bei einem 7-gängigen Menue rundeten der Supersegeltag ab und wir konnten fast nicht mehr nach Hause gehen. Die Zimmer waren dann geheizt und die Gemütlichkeit kam dadurch viel besser in Schwung.

Am Samstag nur noch 1 Lauf segeln? Wetterprognosen



schlechter? Bewölkung am Morgen – Windprognosen? Es war wie immer, jedoch etwas später nach dem Mittag. Im letzten Lauf wollten wir versuchen, alles zu toppen.

Der Start, Super weggekommen - 2 Schüsse, Massenfrühstart. Schei.....

Der 2. Sartversuch - Von hinten durch eine Lücke durchhissen und so sicher keinen BFD einfangen.

Gut geplant - sauschlecht ausgeführt- kein Frühstart- kein durchhissen durch eine Lücke- nur ganz einfach in der 2.Reihe stehen und verdammt alt aussehen. Neue Idee, sofort nach StB wenden und irgendwie freisegeln. Mit einer bevorzugten Seite auf BB ist das mit dem Freisegeln nach StB so eine Sache. 1. Tonne = hinteres Mittelfeld. Spi hoch und aufholen war die Devise. Eine Leetour brachte anfangs einen gewissen Erfolg. Die übersehene, vortrittberechtigte Yacht an der Leetonne, der komplett zerissene Spi, die gefahrene Ersatzstrafe und das Klarieren der Spiresten unter dem Boot haben uns zur Einsicht gebracht hier einen weiteren Streicher buchen zu müssen.

Sofort zurück in den Hafen und so vom frühen Auswassern profitieren. Das alles hat dann sehr gut geklappt. Kurze Zeit später stand die Varuna auf dem Hänger. Abmasten mit den Hilfsmitteln unserer Gegner ging ganz gut und das Boot war auch recht schnell verpackt.

Am Abend wie sichs für den Gardasee gehört, wieder in ein sehr gutes Restaurant zum Nachtessen und guten Wein genießen. Da der Sonntag als Reservetag nicht gebraucht wurde, ging die Rückfahrt und auch die anschliessende Fahrt ins entgeltige Winterquartier der Varuna völlig problemlos und stressfrei über die Bühne.

Fazit: Superanlass im Herbst. Wir als Drachenanfänger müssen noch sehr viel lernen und haben uns bei Vinci Hoeschs Angebot eines 4-tägigen Volltrainings im Frühjahr 2011 in Torbole (Achtung Starkwind) bereits angemeldet und freuen uns auf den 7.4.2011

SUI 230 Varuna, der Bremser: Norbert Stadler, SGYC
Fotos: © Roberto Vuilleumier, Promovideo.tv



b|05.2 Drachenflotte Thunersee

Jahresbericht Saison 2010

Die Saison 2010 verlief für unsere Flotte in sehr erfolgreichem aber aussergewöhnlichem Rahmen, durften wir doch unseren 50sten Geburtstag feiern! Die Teilnehmerzahlen an unseren Regatten steigen an, die Flotte wächst, unsere gesellschaftlichen Anlässe werden rege besucht und unsere Finanzen sind gesund. Höhepunkt der Saison war die Schweizer Meisterschaft im Thunersee-Yachtclub, welche trotz schlechten Wetters ein grosser Erfolg wurde. Ich danke an dieser Stelle dem Vorstand, allen Mitgliedern und allen freiwilligen Helfern für ihre Unterstützung.

Unser Vereinsjahr begann mit einer kleinen Runde bereits am 1. Februar im Seegärtli Spiez. Dieses bereits traditionelle Treffen bietet ja jeweils ideal Gelegenheit, sich auf die neue Saison ein zu stimmen.

5. März, Hauptversammlung, Restaurant Linde, Wichtrach

Im Seminarraum des Hauses trafen sich erfreulich viele Mitglieder zur HV. Da keine besonderen Vorkommnisse zu besprechen waren, konnten die ordentlichen Geschäfte zügig abgewickelt werden. Wegen des 50-Jahr-Jubiläums der Flotte wurde beschlossen, unsere Anlässe etwas aufwändiger als



sonst zu gestalten. Erfreulicherweise dürfen wir erwähnen, dass die Flotte um neun Mitglieder wuchs, damit die Hunderter-Grenze erreichte und damit in den letzten 5 Jahren um 20% zunahm. Wie immer bot der anschliessende Apéro und das gemeinsame Nachtessen Gelegenheit zum spinnen von Segleryarn und mancher schwor sich, seine Regattätigkeit zu steigern.

7. März, Skitag, Gstaad

Bereits zwei Tage später beeilten sich die Skirennfahrer, auf die Piste zu kommen. Ein wolkenloser Himmel und eine herrliche Bergkulisse lockten. Zum ersten Mal durften wir die Gastfreundschaft des Gstaad Yachtclubs geniessen, welcher den

WASSERDICHTER DECKUNG

In jedem Fall optimal versichert. Kompetent, effizient und persönlich beraten.



Skitag auch für die Drachen organisierte. Dafür herzlichen Dank! Besonders freute uns, dass wir auch Gäste aus anderen Flotten und gar aus Deutschland begrüßen durften.

27./28. März, Training

Das Trainingswochenende wurde von Segelmacher und Drachensegler Andy Herrmann aus Überlingen geleitet. Eifrig wurden Startübungen, Geschwindigkeitsvergleiche, Trimm-Anleitungen auf dem Wasser und abschliessend kurze Trainingsregatten durchgeführt. Die Beteiligung war erfreulich, nahmen doch auch Boote aus Deutschland teil.

2./3. April, Osterregatta

Trotz des sehr frühen Saisonbeginns, unangenehmer Wetterprognosen und tiefer Temperaturen trafen sich im Thunersee-Yachtclub bereits 14 Drachen! Es gewann GER 941 Horst Buhl vor SUI 289 Dieter Schmid und GER 942 Hans-Dieter Lang.

11. – 16. Mai, Internationale ODLO Schweizermeisterschaft

Dieser geplante Saisonhöhepunkt wurde verdankenswerterweise wegen einer Absage relativ kurzfristig vom Thunersee-Yachtclub übernommen. Dafür an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank.

Der Austragungsort passte allerdings wegen des 50-Jahrjubiläums der Drachenflotte Thunersee ideal. Vergessen wir nicht, dass die erste Schweizermeisterschaft der Drachen 1960 bereits vom TYC durchgeführt wurde.

Regattaberichte finden Sie auf den Seiten 58-61.

Trotz sehr schlechten Wetters (ausländische Teilnehmer, welche zum ersten Mal unser Revier besuchten, kamen leider während der ganzen Woche das berühmte Dreigestirn Eiger Mönch Jungfrau gar nie zu Gesicht...) herrschten gute und faire Windverhältnisse, so dass dieser Anlass auch aus Sicht der Gäste zu einem vollen Erfolg wurde.

11./12. Juli, Internationale Jungfrautrophy

10 Boote trafen sich zur Trophy. Bei guten Winden konnten 5 Wettfahrten gesegelt werden. Die Ranglistenspitze wurde für einmal von einheimischen Booten besetzt. 1. Rang SUI 289 Dieter Schmid, 2. Rang SUI 292 Garlef Baum, 3. Rang SUI 255 Martin Knapp

7./8. August Drachencup

15 gemeldete Schiffe - drei Läufe. (wie im Vorjahr) Die Windverhältnisse waren gut bis sehr gut. Andi Herrmann aus Überlingen mit seinem Drachen des Jahrgangs 1956(!) gewann souverän. Im Rahmen unseres Jubiläums trafen sich nebst den Regattateuren auch andere Flottenmitglieder und Gäste zu einem gemütlichen Abend mit musikalischer Unterhaltung der Lazy River Jazzmen. Ein gelungener Saisonschwerpunkt.



9./10. Oktober, Herbstregatta

Zum Abschluss der Saison in der Schweiz fand sich ein stolzes Feld von 18 Drachen im Thunersee Yachtclub ein, (eine Rekordbeteiligung der letzten Jahre). Bei besten Bedingungen konnten 4 Läufe ausgetragen werden.

1 SUI 301 David Veit Stefan Pulfer Fredy Veit TYC

2 GER 150 AndreasHermann Markus Betz Gerd Huxol BYCÜ

3 GER 989 Stefan Bleich StefanMartini Jürgen Birkle SVS

Herzlich bedanken will ich mich beim Gstaad Yachtclub, der uns am Samstag zu einem opulenten Mal einlud. Viel Spass machte uns auch die gleichzeitig ausgesegelte Teamwertung.

Spezielles

Bereits zum dritten Mal fanden sich Mitglieder unserer Flotte zusammen, um TYC Regatten durchzuführen. Unter kundiger Leitung von Jan Schwitter „spielten“ sie Wettfahrtleitung für andere Klassen. Dies bietet jeweils Gelegenheit, eine Regatta einmal aus anderem Blickwinkel zu beobachten. Die Anlässe waren ein voller Erfolg, die Seglerinnen und Segler sparten jedenfalls nicht mit Lob. Vielen Dank Jan und Deinen Helfern!

Während die Schreibende als Vorschoterin auf GER 941 auf diversen Weltmeeren ihr Glück versuchte, (zusammen mit Lotti Schmid auch an den Europameisterschaften am Balaton in Ungarn) wurden unsere „echten“ Farben z. Bsp. an der Italienischen Meisterschaft in San Remo, (Handrick) dem Primo Cup in Monaco und der Dragon Week in Alassio (David Veit und Walter Zürcher) vertreten.



Leider eine traurige Nachricht:

Unser Mitglied Jan Schwitter sen. ist am Freitag 27. August 2010, im Alter von 79 Jahren, nach langer, schwerer Krankheit verstorben. Wir kondolieren den Angehörigen. Wir werden unseren Kollegen und Freund Jan in bester Erinnerung behalten.

Die Thunersee-Jahreswertung für Classic-Drachen gewann wie im Vorjahr Andi Herrmann mit seiner Onyx (Baujahr 1956) vor Paul Kreis und Martin Hubacher.



ONYX gewinnt den exklusiven Drachencup-Wanderpreis gestiftet von Moët & Chandon

5. November, Abschlussabend

Wir beschliessen die Saison mit unserem traditionellen Fondue-Abend im TYC. Etwa 20 Drächeler genossen den gemeinsamen Saisonabschluss. Es bot sich Gelegenheit zum regen Diskutieren über die vergangene und die bevorstehende Saison. Zur Einstimmung zeigten wir einen anregenden Film über die EM in Ungarn.



Liebe Drachenseglerinnen und Drachensegler, ich hoffe, dass die Saison 2011 auch ohne Jubiläum und SM Ihnen grosse Freude bereiten wird. Apropos SM: Zum ersten Mal nach 44 (!) Jahren führen wir diese am Genfersee in Morges durch. Hoffentlich mit grosser Beteiligung unserer Flotte. In diesem Sinne auf ein erfolgreiches 2011!

Eure Präsidentin
Silvia Barben
Fotos: DFT / Petra Gregor, GYC

...wo Träume Gestalt annehmen ...

- Neu- und Umbauten
- Teakdecks
- Lackierungen
- Rigg-Service
- Winterlager

YACHTWERFT
WIRZ AG
CH-9323 STEINACH · WERFTSTR. 15
+41 71 446 12 42 · YACHTWERFT-WIRZ.CH

b|05.3 Drachenflotte Zugersee

Jahresbericht Saison 2010

Garstiges Wetter aber perfekte Windverhältnisse an der Zugerseemeisterschaft 2

Leider nur 3 Drachen bestritten am Wochenende vom 25. und 26. September 2010 die Zugerseemeisterschaft 2, die unter der Regie vom Yacht Club Zug im Zuger Seebecken ausgetragen wurde. Die angekündigte Kaltfront brachte am Samstag heftigen Dauerregen und kühle Temperaturen um acht Grad. Aber garstiges Wetter kann eingefleischte Segler nicht vom Ausüben ihres Sports abhalten. Und diejenigen, die diesen Bedingungen getrotzt hatten, wurden mit hervorragenden Windverhältnissen belohnt. Ein konstanter Südwind mit vier bis fünf Windstärken erlaubte die Austragung von vier Läufen am ersten Renntag.

Am Sonntag war Erholung angesagt. Ein Flaudentag veranlasste die Rennleitung am Sonntagnachmittag zum vorzeitigen Abschiessen der Regatta und Rückkehr in den Hafen. Leider konnte kein zusätzlicher Lauf gestartet werden.

"Regen und Kälte können uns nichts anhaben, solange nur der Wind stimmt. Und am Samstag stimmten die Windverhältnisse zu 100 Prozent! Es war einfach traumhaft und eine volle Ent-

schädigung für das garstige Wetter!" Odd Lofteröd, Urs Peter Blum und Andy Eggimann (YCZ), die amtierenden Schweizermeister bei den Drachen, holten sich zum Saisonabschluss den Sieg in ihrer Klasse.

Die Zugerseemeisterschaft 2 war ein würdiger Abschluss der diesjährigen Regattasaison auf dem Zugersee. Und wie abwechslungsreich die Windverhältnisse auf unserem See sein können, wurde allen Regatteuren und Helfern an diesem Wochenende eindrücklich bewiesen. Hoffen wir, dass unser Club die Mitglieder der Drachenflotte im 2011 wieder zahlreicher begrüssen kann.

Zugerseemeisterschaft 25.-26. September 2010

| RG | Nr. | Mannschaft |
|----|-----------|---|
| 1 | Corbolino | Odd Lofteröd, Urs-Peter Blum, Andi Eggimann YCZ |
| 2 | Schoboat | Hans-Peter Schobert, Lisi Amat, Lotti Schmid, TYC |
| 3 | Orion | Horst Irzik, Erwin Schibig, Luciano G. YCZ |

Vorankündigung

SM 2011 in Morges am Genfersee

Championnat Suisse International de Dragon
Morges – du 1er au 5 juin 2011

Alpencup (Tune up)
28. - 29. 5. 2011

Après 44 ans sur le Léman!
Nach 44 Jahren am Genfersee!

SCHWEIZERISCHE DRACHENFLOTTE
SWISS DRAGON ASSOCIATION

Rahmenprogramm:

- 1. Juni : Willkommensapéro im Club
- 2. Juni : Tagespreise und Apéro im Club
- 3. Juni : Tagespreise und Apéro dînatoire im Schloss Morges
- 4. Juni : Offizielles Nachtessen im Olympischen Museum (IOK) in Lausanne
- 5. Juni : Offizielle Preisverteilung

Manifestations:

- 1er juin : Apéritif de bienvenue au club
- 2 juin : remise de prix pour les gagnants du jour et apéritif au club
- 3 juin : remise de prix pour les gagnants du jour et apéritif dînatoire au Château de Morges
- 4 juin : Soirée officielle et repas au musée du CIO à Lausanne
- 5 juin : Distribution officielle des prix et clôture du Championnat

Der Club Nautique Morgien und die Schweizerische Drachenflotte freuen sich auf Ihre Teilnahme!

Veranstalter:

Club Nautique Morgien
Place de la Navigation
CH-1110 Morges 1
www.cnmorges.ch | mail@cnmorges.ch

Kontakt:

Corinne Deutsch, Präsidentin des Organisationskomitee
Tel.: +41 (0)79 543 34 67 | Mail: csdragon@cnmorges.ch
Yves Gaussen, Präsident Club Nautique Morgien
Tel.: +41 (0) 21 811 55 22 | Fax: +41 (0) 21 811 55 23

Schweizerische Drachenflotte

Lotti Schmid, Sekretariat
Tel/Fax: +41 (0) 31 931 61 69 | Mail: info@dragon-class.ch

MORGES REGION TOURISME

rue du Château 2 | Case postale 55 | CH-1110 Morges
Tel: +41 (0) 21 801 32 33 | Fax: +41 (0) 21 801 31 30
www.morges-tourisme.ch | info@morges-tourisme.ch

Camping TCS Le Petit Bois

promenade du Petit Bois 15 | 1110 Morges
Tel: +42 (0) 21 801 12 70 | Fax: +41 (0) 21 803 38 69





c| ÖSTERREICHISCHE DRACHENFLOTTE

c|01 Vorwort des Präsidenten

Liebe Segelfreunde!

Wir erwarten eine spannende Segelsaison. Eine Vielzahl ernsthafter Bewerber bemüht sich um einen Startplatz bei der Europameisterschaft am Attersee vom 8.-15. Juni 2012. Es ist also zu erwarten, dass sowohl die österreichischen Regatten wie auch Veranstaltungen im benachbarten Ausland wesentlich stärker als bisher besucht werden.

Wir wünschen allen Seglern viel Erfolg. Natürlich hoffen wir, dass wir das Grundkontingent von acht Booten auf zwölf aufstocken können (und vielleicht gibt es den einen oder anderen Last Minute Startplatz noch dazu).

Die Vorbereitungen für die Europameisterschaft sind im vollen Gange. Der von uns ins Auge gefasste Termin im September konnte wegen einer unüberbrückbaren Terminkollision mit dem Gold Cup nicht gehalten werden. Wir sind aber sicher, dass der Termin im Juni keine wesentlichen Nachteile bringen wird.

Durch den Einstieg von Transbunker, einem ukrainischen Ölkonzern, als Generalsponsor, verfügt der Union-Yacht-Club Attersee nun über eine solide wirtschaftliche Basis, um eine Veranstaltung der höchsten Qualität planen zu können. Es ist das gemeinsame Ziel des UYCAS und der Österreichische Drachenflotte, die Europameisterschaft 2012 für alle Teilnehmer zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Seglern eine spannende und erfolgreiche Regattasaison!

Christoph Schindler



www.dragonclass.at
info@dragonclass.at



Dragon European Championship 2012 Austria UYC Attersee

Freitag, 8.6. – Freitag, 15.6.2012

c|02 Union-Yacht-Club Attersee Veranstalter der Europameisterschaften 2012



Der Union-Yacht-Club Attersee (UYCAS) wurde im Sommer 1886 an der Westseite des Attersees gegründet und feiert somit heuer sein 125 Jahr-Jubiläum.

Als einer der ältesten Segelclubs in Österreich hat er eine große Geschichte und ist bekannt für seine gelebte Tradition, Gastfreundschaft und Sportlichkeit. Der UYCAS ist die Heimat vieler herausragender österreichischer Segler in olympischen sowie nicht-olympischen Klassen.

Nebst der Unterstützung sowohl des Leistungssports als auch des Freizeitsegelns bietet der Club Mitgliedern und Gästen eine breite Palette an Einrichtungen wie ein Restaurant, eine Bar, ein Beachvolleyball-Platz und einen Basketballkorb. Der UYCAS ist der größte Segel-Club in Österreich und jedes Jahr Gastgeber zahlreicher nationaler und internationaler Regatten. Die Drachen segelten das letzte Mal 1991 ihre Europameisterschaft im Union-Yacht-Club Attersee aus. Seit dieser Zeit organisierte der Club fünf weitere Europa- und fünf Weltmeisterschaften.

Parkplätze für Autos, Trailer und Wohnwagen sind vorgesehen. Der Union-Yacht-Club Attersee hat einen eigenen Campingplatz, zwei Kräne, drei Startschiffe und mehrere Schlauchboote. Detaillierte Informationen für ihre Reiseplanung und die Rahmenbedingungen für eine frühe Anreise werden auf der Website des (www.uycas.at) zeitgerecht zur Verfügung gestellt. Für weitergehende Informationen kontaktieren Sie bitte das ganzjährig besetzte Sekretariat des Clubs direkt. (sekretariat@uycas.at)





© Roberto Vuilleumier/Promovideo.tv

Stefan Deschka mit Michael Spangler und Christoph Michael am Hans-Detmar-Wagner Cup in Torbole

Entenpokal und OÖLM 2010, SCKammersee 24.-25.7.10

18 Drachen gingen an den Start der traditionellen Regatta um den von Moni Eisl vor vielen Jahren gestifteten Enten-Pokal. Durchgeschüttelt vom drehenden Wind mit bis zu sechs Beaufort aus Süd und hohen Wellen, nassgespritzt von oben und von unten, es gab Dauerregen, fuhren die Drachen beim SCK vor Litzlberg am Samstag drei Wettfahrten. Es war wirklich ein Wetter für harte Segler.

Der Sonntag blieb dann trocken und der Wind mit ein bis vier Beaufort aus West liess zwei weitere Wettfahrten zu. GER1077, Martin Büge, Barbara Rosener und Bernd Hoermann konnten einen dritten Platz streichen und belegte mit 4 Punkten den ersten Platz. Zweiter wurde AUT 218 Christian Scheinecker, Dominik Würfl, Wilhelm Lang mit 9 Punkten. Auf dem dritten Platz landeten Stefan Frauscher, Alexander Riklin und Josef Weinhofer die sich mit 14 Punkten auch den OÖ Landesmeistertitel holten.



Geschwadersegeln am Traunsee 21.8.10

Unabhängig von den vielen Regatten findet am Traunsee alljährlich ein Geschwadersegeln statt, das den gesellschaftlichen Wert des Drachensegelns unterstreicht.

Neun Mannschaften brachten ihre alten und neuen Kunststoffdrachen sowie die Holzdrachen in den Segelclub Altmünster. Bei leichtem Südwind konnte nur eine Wertungsrunde gesegelt werden. Wer gewonnen hat? Ist nicht so wichtig. Beim gemütlichen Ausklang des gemeinsamen Abendessens wurden noch einige Gläschen Wein getrunken und der harte Kern verweilte bis spät in die Nacht auf der schönen Clubterrasse.

Schwerpunktregatta Traunseedrachen 4.-5.9.10

Die Drachensegler am Traunsee hatten 2009 einen kräftigen Aufwärtstrend in ihren Reihen und wurden von der österreichischen Flotte 2010 mit einer Schwerpunktregatta belohnt. Der Union-Yacht-Club Traunsee nahm die Veranstaltung nicht auf die leichte Schulter und mobilisierte 15 Drachen an den Start. Der Kampf um die Bestenlistenpunkte, die schon für die Qualifikation der EM zählen, half etwas mit.

Bei vier bis fünf Beaufort konnten drei herrliche Wettfahrten gesegelt werden: gesittete Starts, sportliche Kreuzen und interessante Spigänge kennzeichneten dieses Wochenende.

Erster und Gewinner des sehr schönen Wanderpreises wurde Stefan Deschka mit Michael Spangler und Martin Fussi, zweiter Ernst Seidl mit Thomas Priester und Michael Müller und dritter Dietmar Gfreiner mit Helmut Wollner und Anne Pasemann. Ein Sonderpreis für den ersten Holzdrachen wurde an Engl Walter mit Franz Feichtinger und Alfred Hasengruber vergeben.

Die Feuertaufe für die erste Drachenregatta am Traunsee hat unser schönes Revier mit Bravour bestanden. Es zählt sich aus, auch 2011 wieder an den Traunsee zu kommen.

Der Attersee ist den meisten mitteleuropäischen Drachenseglern gut bekannt.

Er befindet sich inmitten einer der reizvollsten Regionen Oberösterreichs, dem Salzkammergut. Mit seinem blauen Wasser und imposanten Bergen ist das Salzkammergut für alle Arten von Sport gesegnet. Die schöne Stadt Salzburg liegt ebenso in der Nähe wie die historischen Orte Hallstatt, Bad Ischl, St. Wolfgang, Gmunden (Schloss Ort)... Bringen Sie Ihre Familie mit - unser charmanter UYCAS - Activ-Guide wird ihnen eine

Menge zeigen, während Sie segeln! Es wird ein spezielles Programm geben.

Der Union-Yacht-Club Attersee ist auch Gastgeber der Internationalen Österreichischen Drachen Staatsmeisterschaften vom 25. bis 28.8.2011 und heißt Sie herzlich Willkommen, wenn Sie das Wissen über den Attersee und den UYCAS in Bezug auf die EM 2012 vertiefen möchten. Gemeinsam mit dem Hauptsponsor Transbunker wird der UYCAS diese zu einem ganz großartigem Ereignis machen.

c|03 Regattaberichte

SP-Regatta am Mattsee, UYCMa, 22.-23.5.10

Mit wenig Teilnehmern und auch wenig Wind wurde bei der SP-Regatta am Mattsee die Saison in Österreich eröffnet. Ernst Seidl konnte mit seiner Mannschaft einen Sieg vor Dietmar Gfreiner in die Rangliste eintragen, allerdings nur mit halben Punkten, da es nur eine Wettfahrt gab.

Litzlwurmpreis, UYCAttersee, 19.-20.6.10

16 Drachen gingen bei der SP-Regatta um den Litzlwurmpreis an die Startlinie. Aufgrund der schwierigen Windbedingungen konnte nur eine Wettfahrt am Samstag auch mit einer Wertung abgeschlossen werden. Am Sonntag musste das zweite Rennen bei stark drehenden Winden aus Nord-West abgebrochen werden.



Sieger nach einer Wettfahrt wurde Dietmar Gfreiner mit seiner Crew Helmut Wollner und Anne Pasemann (UYCAS/ UYCAS/ MYC). Zweitplatzierte wurde Franz Hitzenberger mit Otto Urban und Jürgen Lappi (UYCAS/ UYCT/ -) an Bord. Das Siegesphoto rundeten Christian Scheinecker, Dominik Würfl und Christoph Schasching (UYCAS/ UYCWg/ YES-Ka) ab.



c|04 Internationale Österreichische Staatsmeisterschaft 2010 UYC Attersee, 29.7. bis 1.8.2010

39 Boote, davon 12 aus Deutschland, kämpften um den Sieg bei den Internationalen Österreichischen Staatsmeisterschaften. Am Donnerstag konnte am späten Nachmittag eine Südwindwettfahrt gesegelt werden. Der Freitag fiel einer anhaltenden Flaute zum Opfer. Auch am Samstag gelang es erst nach langem Warten zwei Wettfahrten zu segeln. Da auch der Sonntag ein reiner Badetag war, blieb bei es bei diesen drei Wettfahrten die laut Reglement gerade ausreichen um diese Staatsmeisterschaft als solche gültig zu machen. Die Titelvergabe erfolgte äußerst knapp. Nur ein einziger Punkt liegt zwischen dem Ersten und dem Dritten.

Die Bronzemedaille ging an des UYCA's Team Dietmar Gfreiner, Johann Spitzauer und Helmut Wollner, die die Plätze 4, 11 und 3 für sich verbuchen konnten. Mit den Plätzen 5, 2 und 10 haben die Staatsmeister von 2008 Franz Hitzenberger, UYCA's, Otto Urban, UYCT und Stephan Schurich, SSVS, einen Punkt Vorsprung auf Gfreiner, und errangen damit den Vizemeistertitel. Die Titelverteidiger aus 2009 hatten gleichviel Punkte wie Hitzenberger, doch ein besseres Einzelergebnis. Ernst Seidl, Thomas Priester und Albert Fleischer (alle SC Mattsee) gewinnen damit erneut den Staatsmeistertitel.



c|05 Jahresranglisten 2010

Wie in den vergangenen Jahren wurden Steuerleute und Vorschoter getrennt gewertet, um die Wertigkeit der Vorschoter auch entsprechend zu würdigen.

Christian Scheinecker ist nach einer Zeit der Drachen-Abstinenz wieder eingestiegen und betrieb die Saison sehr ernst. Mit vielen Auslandseinsätzen konnte er Dietmar Gfreiner, den Sieger der vergangenen zwei Jahre, auf den zweiten Platz verweisen. Klar, dass auch die Vorschoter von Scheinecker, die Herren Dominik Würfel und Christoph Schasching die Liste der Vorschoter anführen.

Steuerleute 2010

| Platz | Name | Vorname | Club | Punkte |
|-------|---------------|-----------------|--------|--------|
| 1 | Scheinecker | Christian | UYCA's | 417,71 |
| 2 | Gfreiner | Dietmar | UYCA's | 400,96 |
| 3 | Seidl | Ernst | SCM | 354,85 |
| 4 | Deschka | Stefan | UYCA's | 316,06 |
| 5 | Felzmann | Michael | SCK | 308,57 |
| 6 | Eder | Harald | UYCT | 237,32 |
| 7 | Loos | Carlo | UYCWg | 226,23 |
| 8 | Puxkandl | Thomas | UYCT | 222,92 |
| 9 | Steiner | Johannes | UYCMo | 219,21 |
| 10 | Heigerer | Fritz | SCM | 214,51 |
| 11 | Hufnagl | Franz | UYCT | 196,28 |
| 12 | Breitenstein | Stephanie | UYCA's | 194,28 |
| 13 | Wiesinger | Alexander | UYCA's | 190,54 |
| 14 | Hitzenberger | Franz | UYCA's | 152,52 |
| 15 | Frauscher | Stefan | UYCT | 148,68 |
| 16 | Winkler | Helmut | UYCA's | 122,58 |
| 17 | Hofer | Florian | UYCA's | 105,56 |
| 18 | Werner | Jörg | UYCA's | 99,78 |
| 19 | Hofinger | Karin | UYCA's | 84,10 |
| 20 | Sturm | Albert | UYCA's | 79,36 |
| 21 | Pils | Gerhard | UYCA's | 73,95 |
| 22 | Elsner | Berndt | UYCA's | 67,67 |
| 23 | Eder | Wolfgang | UYCA's | 60,17 |
| 24 | Hermann | Gerhard Hartwig | SCK | 43,08 |
| 25 | Hofer | Kurt | UYCA's | 43,08 |
| 26 | Ruckensteiner | Andreas | UYCA's | 33,85 |
| 27 | Lindner | Gerhard | UYCA's | 30,96 |
| 28 | Schmied | Christoph | SCA | 23,81 |
| 29 | Engl | Walter | SCA | 16,67 |
| 30 | Bauer | Georg | SCK | 16,41 |
| 31 | Clodi | Alexander | UYCA's | 15,63 |
| 32 | Müller | Michael | SCM | 10,00 |
| 33 | Grigkar | Karl | UYCA's | 9,23 |
| 34 | Wutschl | Anton | SYC | 3,13 |

Vorschoter 2010

| Rang | Name | Vorname | Club | Punkte |
|------|-------------|------------|--------|--------|
| 1 | Würfel | Dominik | UYCWg | 387,65 |
| 2 | Schasching | Christoph | YES-Ka | 355,06 |
| 3 | Priester | Thomas | SCM | 354,85 |
| 4 | Wollner | Helmut | UYCA's | 338,46 |
| 5 | Fussi | Martin | UYCA's | 317,58 |
| 6 | Spängler | Michael | UYCA's | 316,06 |
| 7 | Gnan | Markus | SCK | 308,57 |
| 8 | Schindler | Christoph | SCK | 308,57 |
| 9 | Sterrer | Christian | UYCT | 237,32 |
| 10 | Drugowitsch | Tobias | UYCT | 222,92 |
| 11 | Zinnburg | Alexander | UYCT | 222,92 |
| 12 | Fleischer | Albert | SCM | 216,75 |
| 13 | Hofbauer | Norbert | UYCMa | 214,51 |
| 14 | Pölgutter | Dorli | SCM | 214,51 |
| 15 | Müllner | Peter | UYCA's | 193,13 |
| 16 | Seidl | Helmut | SCAtt | 190,54 |
| 17 | Zellinger | Christoph | | 179,45 |
| 18 | Praxmarer | Georg | SCA | 177,85 |
| 19 | Holly | Michael | SCAtt | 168,67 |
| 20 | Stadler | Hannes | UYCT | 165,89 |
| 21 | Urban | Otto | UYCT | 152,52 |
| 22 | Riklin | Alexander | UYCT | 148,68 |
| 23 | Weinhofer | Josef | SCA | 148,68 |
| 24 | Spängler | Walter | UYCA's | 122,58 |
| 25 | Spitzbart | Herbert | UYCT | 122,58 |
| 26 | Schurich | Stefan | SSVS | 105,64 |
| 27 | Besler | Nikolaus | UYCA's | 105,56 |
| 28 | Braunegg | Christoph | OeSV | 105,56 |
| 29 | Spitzauer | Johann | UYCA's | 104,62 |
| 30 | Lang | Wilhelm | SCK | 93,06 |
| 31 | Holzinger | Stefan | UYCT | 88,33 |
| 32 | Müller | Michael | SCM | 88,10 |
| 33 | Wollner | Doris | UYCA's | 84,10 |
| 34 | Zopf | Rosa-Maria | OeSV | 84,10 |
| 35 | Loos | Lukas | UYCWg | 83,08 |
| 36 | Pessl | Harald | UYCA's | 83,08 |
| 37 | Ölsböck | Wolfram | UYCA's | 81,03 |
| 38 | Grünwald | Arne | UYCA's | 79,36 |
| 39 | Harring | Tobias | UYCT | 79,36 |
| 40 | Clodi | Alexander | UYCA's | 73,95 |
| 41 | Spießberger | Christian | SCA | 73,81 |
| 42 | Haas | Christian | UYCT | 73,81 |
| 43 | Wallinger | Gerhard | | 73,66 |
| 44 | Thaller | Thomas | UYCMo | 73,06 |
| 45 | Glanz | Stefan | UYCT | 71,43 |
| 46 | Weisang | Dominique | UYCMa | 67,01 |

Fortsetzung Vorschoter 2010

| Rang | Name | Vorname | Club | Punkte |
|------|---------------|-----------|-------|--------|
| 47 | Grabner | Franz | UYCMo | 66,67 |
| 48 | Tscheppen | Thomas | UYCMo | 66,67 |
| 49 | Raderbauer | Josef | UYCAs | 65,28 |
| 50 | Eder | Nicola | OeSV | 60,17 |
| 51 | Reindl | Sebastian | UYCMo | 52,40 |
| 52 | Ziegler | Bernhard | SCM | 50,00 |
| 53 | Lindeck-Pozza | Raphael | UYCAs | 43,08 |
| 54 | Scheba | Josef | ORCA | 43,08 |
| 55 | Watzal | Gebhart | SCE | 43,08 |
| 56 | Weiser | Philipp | UYCAs | 43,08 |
| 57 | Bauer | Valentin | UYCAs | 43,06 |
| 58 | Elsner | Jochen | UYCAs | 43,06 |
| 59 | Haberl | Niklas | UYCMo | 43,06 |
| 60 | Michael | Christoph | | 41,94 |
| 61 | Eder | Christian | OeSV | 37,95 |
| 62 | Kettl | Franz | SCAtt | 33,85 |
| 63 | Kettl | Wolfgang | SCAtt | 33,85 |
| 64 | Bayerhammer | Anton | UYCMo | 33,33 |
| 65 | Halbleibe | Heide | UYCMo | 33,33 |
| 66 | Lindner | Heinz | | 30,96 |
| 67 | Sabolovic | Robert | | 30,96 |
| 68 | Breitenstein | Stephanie | UYCAs | 30,11 |

| Rang | Name | Vorname | Club | Punkte |
|------|---------------|------------|-------|--------|
| 69 | Schmid | Herbert | UYCT | 28,13 |
| 70 | Elsner | Joachim | UYCAs | 24,62 |
| 71 | Elsner | Elisabeth | UYCAs | 24,62 |
| 72 | Klement | Hans | SCA | 23,81 |
| 73 | Zehetner | Sepp | SCA | 23,81 |
| 74 | Raudaschl | Florian | UYCWg | 22,56 |
| 75 | Eder | Bernhard | SCOÖ | 22,22 |
| 76 | Seidl | Patrick | OeSV | 21,88 |
| 77 | Flödl | Georg | UYCAs | 18,75 |
| 78 | Werner | Laurenz | UYCAs | 18,75 |
| 79 | Hasengruber | Alfred | SCA | 16,67 |
| 80 | Feichtinger | Franz | SCA | 16,67 |
| 81 | Egger | Johannes | SCK | 16,41 |
| 82 | Ettl | Lukas | UYCAs | 16,41 |
| 83 | Renner | Manuel | BSC | 15,63 |
| 84 | Jocham | Mathias | SCM | 10,00 |
| 85 | Müller | Isabella | SCM | 10,00 |
| 86 | Lehrer | Horst | UYCAs | 9,23 |
| 87 | Lindeck-Pozza | Erich | UYCAs | 9,23 |
| 88 | Wurnig | Waltraud | UYCMo | 6,25 |
| 89 | Schrems | Karl-Heinz | | 3,13 |
| 90 | Wutschl | Andreas | SYC | 3,13 |



Christian Scheinecker mit Crew Dominik Würfel und Christof Schasching an der EM in Ungarn - Foto © Andrea Mag

d| UNGARISCHE DRACHENFLOTTE

d|01 Was für ein Jahr...

Die ungarische Drachenflotte hat ein Jahr hinter sich, das wir noch nie erlebt haben. 2010 fand eine Europameisterschaft der Drachensklasse in Balatonkenese statt. Mit 15 Nationen und etwa 50 ausländischen Booten. Eine Flotte, die wir noch nie am Wasser des Balaton gesehen haben.

All das war das Ergebnis einer bewussten, langjährigen Arbeit einer kleinen Seglergemeinschaft. Als ich mit der Drachensegelei begonnen habe, gegen 1996 hatten wir Meisterschaften mit einem Dutzend Booten, von denen nur zwei-drei alte Holzboote die internationalen Auflagen erfüllten. 2010 hatten wir eine Flotte, wo ungarische Spitzensegler ihr bestes geben, um in das ungarische EM-Kader zu kommen. Wo ein ungarisches Team unter den professionellen Seglern der ganzen Welt einen dritten Platz in einer EM-Wettfahrt ersehlen konnte.

Diese Entwicklung erwärmt das Seglerherz. Wir sind uns natürlich im klaren, daß nach dem Hopp nun auch ein Flop kommt. Einige steigen aus, neue Bootseigner schließen sich der Flotte an. Wir möchten aber des weiteren gute Ungarische Meisterschaften veranstalten. 2011 findet sie in Tihany, am vielleicht schönsten Ort des Balaton statt. Und wie immer, ihr seid im Juni herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Wer noch etwas Zeit im Spätsommer hat, könnte bei uns an der Flottenmeisterschaft ein schönes Wochenende Anfang September verbringen.

Ich bin mir sicher, daß die ungarischen Drachen weiterhin aktive Mitglieder der internationalen Regatten bleiben. Wir sehen uns bald hier und da, bei einer der Regatten in Deutschland, Österreich, der Schweiz oder anderswo. Hoffentlich auch in Ungarn. Auch ohne EM am Balaton freuen wir uns auf Euer Kommen ebenso, wie früher.

Ich wünsche Euch allen eine schöne Segelsaison, Mast und Schotbruch.

Herzlichst,
Euer
Vilmos Náray
Sekretär
Ungarischer Drachenverband



Eröffnung der EM - und IDA Officers singen "Széles a Balaton vize..."



www.livepr.hu | office@livepr.hu

There are moments
in sport, when
communication is
everything...



communication | necesse est

An exclusive affiliate of Ketchum



Drachentreffen im Herzen Europas

d|02 Drachen Europameisterschaft in Balatonkenese

Unser beliebter See, der Balaton, hat allen Teilnehmern der Europameisterschaft bewiesen, daß er eigentlich eine "sie" ist. Alle, die sich im vergangenen Juni die Mühe genommen haben, aus allen Ecken Europas, von Cornwall über Dänemark bis Moskau, und sogar aus den USA nach Ungarn zu kommen, können bestätigen, daß der Plattensee hundert Gesichter hat. Ebenso wie eine schöne Frau.

Tune-up mit Leicht- und Starkwind

Der Flirt mit den Drachenseglern begann am 1. Juni mit einer ganz leichten Brise. Dies war der erste Tag der "tune-up" Regatta, der Ungarischen Meisterschaft. 39 Drachen wollten den Regattaort noch vor der EM kennenlernen, sich mit Wind und Wasser vertraut machen. Ein so großes Drachenfeld hat der Balaton noch nie gesehen. Die erste Wettfahrt mußte wegen des auf 3 Knoten abgeflauten Winds abgebrochen werden. Nach dem zweiten Start drehte der Wind auf Nord und blies mit 6 Knoten, was eine Wettfahrt möglich machte. In der abgekürzten Bahn konnte sich Anatolij Mikhailin aus Russland an die sich ständig ändernden Bedingungen anpassen und gewinnen.

Die zweite Wettfahrt startete nachmittags um 16.00 Uhr. Wettfahrtleiter Gert Schmidleitner, der beide Regatten zusammen mit seinem lokalen Regattachef, Farkas Litkey, dirigierte, schickte das Feld auf die Bahn bei einer nördlichen Brise von 10 bis 12 Knoten. Nach dem Rennen lag der deutsche Dirk Oldenburg, bei dem der Olympiamedaillengewinner von 1972, Ulli Libor und Uwe Mares als Crew mitsegelten, auf Platz 1. Sie wurden dicht gefolgt von Vinci Hoesch, der in den

vergangenen zwei Jahren in Balatonkenese die Trophäe holte und über die meisten Erfahrungen in den Gewässern bei Balatonkenese verfügte.

Genau, Balatonkenese, eine ganz kleine Stadt am Ostufer des Sees, die sich sehr viel um das Wohlwollen der Teilnehmer bemühte. Die Flotte lag im Kenese Marina-Port, die sich als eine exzellente Infrastruktur erwies. Man hatte einen kompletten Steg für 70 Drachen reserviert. Das Kranen ging unproblematisch vor sich, Parkplätze hatte man jede Menge, und jene, die das Hotel Marina-Port als Unterkunft gewählt haben, machten eine gute Entscheidung. Sie wohnten für die Regattatage nämlich nicht einmal hundert Meter entfernt von ihren Booten.

Chefvermesser Günter Ahlers und sein Kollege aus Ungarn, Bence Toronyi, haben ihr Bestes gegeben, die Vermessungen und Kontrollen schnell und reibungslos über die Bühne zu bringen. Im Wettfahrtbüro, wo der österreichische PRO, Gert Schmidleitner, und Regattadirektor Vilmos Náray residierten, sprach man alle Sprachen: deutsch, russisch,



Tamás Kelemen, der beste Ungar an der EM

englisch und ungarisch. Die Ladies arbeiteten rund um die Uhr und haben es vollbracht, alle möglichen Probleme effizient und schnell zu lösen.

Der Balaton zeigte am zweiten Tag der UM ein zorniges Gesicht, der Nordwind kam mit 6 bis 7 Windstärken, was zu einer Verringerung der Zahl der Teilnehmer führte. Im seichten Wasser war der Wellengang unangenehm "choppy", der Wind erwies sich als sehr böig und drehfreudig. Dies störte Anatoly Mikhaylin und seine Crew am geringsten, sie segelten zwei Tagessiege, und nach vier Wettfahrten lagen sie an der Spitze. Vinci segelte mit einem verbogenem Mast, trotzdem konnte er an diesem Tag einen dritten und einen zweiten Platz holen. Wer in den vergangenen zwei Jahren in Balatonkenese an der UM mitsegelte, hätte denken können, daß diese Verhältnisse – böiger Nordwind, selten unter vier Beaufort – auch bei der EM vorherrschen werden. Niemand hätte gewagt zu sagen: in den nächsten zehn Tagen kommt der Wind nie mehr aus dem Norden!

Der letzte Tag der ungarischen Meisterschaft, Samstag, brachte eine Wettfahrt in einer leichten Brise. Beim Start wehte ein 6 bis 7 Knoten West-Nordwest, der auf vier Knoten zurückging. Nach eineinhalb Stunden mußte die Wettfahrtleitung abkürzen, der Zieleinlauf kam also nach dem zweiten Vorwind. Vinci segelte mit Spinnaker um FRA 323 und holte sich den Tagessieg. Damit konnte er sich seinen dritten internationalen Meisterschaftstitel sichern. Silber ging an das russische Boot mit Anatoly Mikhailin, Andrey Kirilyuk und

Alexander Shalagin, die vor allem bei den Starkwindkonditionen – auch in der Abwesenheit des eigentlichen Skippers, Anatoly Loginov – fantastisch segelten. Die Bronzemedaille hat das Boot GER 1014 um Dirk Oldenburg erhalten, die einen perfekten ersten Lauf hinlegten.

Die Meisterschaft wurde durch eine Funwettfahrt abgeschlossen, wobei die Gäste des Hauptsponsors Erste Private Banking an Bord von 16 Drachen an einem Up-Down Lauf mitsegeln durften. Bei den Leichtwindverhältnissen durfte der glücklichste Bankkunde mit Vinci mitsegeln und – gewinnen! Der Tag ging mit einer gemeinsamen Grillparty von Bankgästen und Drachenseglern zu Ende, während die anderen, die erst zur EM angekommen sind, ihre letzten Vorbereitungen an ihren Booten trafen.

EM startete mit windstillen Tagen

Für Sonntag wurde ursprünglich ein Testlauf angesetzt – er mußte allerdings mangels Winds abgesagt werden. Kein Hauch von Wind – stattdessen konnten die Mannschaften eine freundliche Eröffnungszeremonie im öffentlichen Stadtpark am Seeufer genießen. Schulkinder wehten mit den Fahnen der Teilnehmerländer, an der Bühne führte die Volkstanzgruppe den etwa 300 Teilnehmern ein lustiges Programm vor. IDA-Vorsitzender Rob Campbell dankte den Gastgebern für den Empfang und betonte, wie beeindruckend die Breite des Sees ist. Abschließend wurden die Großsegel an drei klassischen ungarischen Drachen direkt vor dem Park zu den Klängen der ungarischen Nationalhymne gehisst.

Alles war also klar für den Beginn der eigentlichen Regatta – aber das Wetter scherzte mit der Flotte. Kein Hauch von Luft wehte zwei Tage lang. Statt heißer Wettfahrten wurden flotte Landprogramme organisiert. Am Montag lud die lokale Bäckerei Katica die Gäste für einige Gläser "pálinka" (ungarischer Schnaps) und "kenyérlángos" (ein pizzaähnliches Gebäck aus dem Ofen) ein. Interessierte konnten auch einen Betriebsgang absolvieren, bevor der lokale Chor allen Teilnehmern das Volkslied "Széles a Balaton vize..." (Das Wasser des Balaton ist breit) beibrachte und der Abend mit einem gemeinsamen Singen endete. Wie hochrangige IDA-Offiziere es schafften, ein ungarisches Volkslied auf ungarisch zu singen, kann man im EM-Film (on YouTube zu sehen) betrachten.

Südwind rettet EM - sieben Wettfahrten in drei Tagen

Am Mittwoch erbarmte sich der Wettergott: um 12.30 traf der lang erwartete und versprochene Südwind ein. Wettfahrtleiter Gert Schmidleitner konnte nach einem allgemeinen Rückruf bereits beim zweiten Versuch unter schwarzer Flagge das Feld um 13.50 losschicken. Nach den vielen Stunden Warterei bewahrte der regierende Europameister, Markus Wieser am meisten die Ruhe. Bei der ersten Kreuztonne lag er auf Platz 12, am Tor unten auf Platz drei und nach einem Duell mit dem Russen Evgen Braslavets gewann er den ersten EM-Lauf.

Die Südbrise von 8 bis 9 Knoten hielt an. Die Wettfahrtleitung traf eine brillante Entscheidung: Da wir jede Menge Platz haben (Richtung Süd lag das nächste Ufer etwa 12 Meilen entfernt) – machen wir den Start von der Ziellinie! Das sparte Zeit, und so war es möglich, bereits am Mittwoch drei Wettfahrten zu absolvieren (die Segelanweisungen wurden bereits früher dementsprechend modifiziert). Wieser behielt auch für die zweite Wettfahrt einen klaren Kopf: Nach einem guten Start kam er bereits zum Luvfuß als zweiter nach dem Überraschungs-Ersten Ron James aus England. Beim Leetor hat allerdings das deutsche As des ukrainischen Teams, Transbunker, bereits die Führung übernommen. Von hier führte er die Flotte ins Ziel.

Nachdem der Südwind weiter wehte, konnte wieder von der Ziellinie gestartet werden. Diesmal war Evgen Braslavets nicht zu halten: Er machte einen Start-Ziel Sieg. Wieser blieb in der Mitte stecken, aber er konnte sich von Rang 25 zum Platz 11 vorarbeiten. Damit hatte er nach dem ersten Wettfahrttag einen gemütlichen Vorsprung von 8 Punkten vor dem zweiten, Stephan Link.

"Wir absolvierten zwei sehr gute Wettfahrten. Es ging um taktische Kämpfe und wir haben es sehr genossen. In der dritten Wettfahrt haben wir einen perfekten Start gehabt, dann aber



Vinci gewinnt die Ungarische Meisterschaft wieder



Der Balaton zeigte am zweiten Tag der UM ein zorniges Gesicht



der Nordwind kam mit 6 bis 7 Windstärken

entschlossen wir uns für die falsche Seite. So mußten wir uns zurückkämpfen und wir haben den ersten Platz gesamt gerettet. Ich habe sehr gute taktische Rufe von meiner Crew, Sergey und Matti bekommen. Wir genießen das Segeln auf diesem See und die Wettfahrtleitung hat eine fantastische Arbeit geleistet, diese drei Läufe zusammen zu bekommen", faßte Wieser den Tag in einem Interview zusammen.

Am Donnerstag sahen wir eine Kopie des Tages zuvor. Der Südwind kam erst am Nachmittag, das erste Warnungssignal wurde um 13.45 abgesetzt. Die Flotte wurde mittlerweile etwas nervöser, also erst der dritte Startversuch war erfolgreich. Die zwei Starts unter schwarzer Flagge hatten auch berühmte Opfer: unter anderem Markus Wieser, Evgen Braslavets, Vinci Hoesch und auch IDA-Chef Rob Campbell segelten frühzeitig über die Linie... In der Abwesenheit von Markus hielt Stephan Link die Ehre der deutschen Drachensegler hoch, als er die Wettfahrt vor Dirk Oldenburg und dem dänischen Transbunker-Mitglied Lars Hendriksen gewinnen konnte.

Mittlerweile wurde der Wind etwas lebendiger, und wehte mit 13 Knoten. Beim Start der fünften Wettfahrt hat es keine Probleme gegeben und man sah einen glücklichen Mikhail Apukhtin siegen. Der deutsche Peter Fröschl kam als zweiter über die Linie und HUN 50 mit Tamás Kelemen an der Pinne holte sich den dritten Platz. Dies brachte einen großen Applaus von den Begleitbooten – das bisher beste Ergebnis eines ungarischen Drachens bei einer internationalen Regatta! Einer war aber vielleicht noch glücklicher: Markus Wieser, der mit seinem Rang 5 den ersten Platz der Gesamtwertung wieder erringen konnte.

Wettfahrt sechs sah Windböen mit 16 Knoten und etwas geänderte Konditionen. Diese wurden am besten vom Schweden Martin Pålsson gemeistert, der den Lauf vor dem Holländer Abram de Wilde und dem deutschen Remt Reemtsma gewonnen hat. Obwohl Markus Wieser erst als achter über die Ziellinie segelte, konnte er seine Führung behalten, da der Gesamtzweite, der Russe Anatoly Loginov den elften Rang ersegelte. Nicht nur aber die Segler in den führenden Booten fühlten sich glücklich. So waren auch die Organisatoren – mit sechs Wettfahrten hatten sie bereits eine gültige EM, die erste in Ungarn in dieser Bootsklasse.

Markus Wieser verteidigt EM-Titel

Am letzten Tag hat man nach einem allgemeinen Rückruf um 11.35 in einer südlichen Brise von 10 bis 12 Knoten gestartet. Der Seegang war ziemlich choppy vor dem Hafen. Da diese Wettfahrt die einzige an diesem Tag war, wurde ein längerer



Kurs von 2,1 Meilen gesetzt. Markus Wieser machte einen Sicherheitsstart von der Mitte der Startlinie und erreichte die Luvtonne als zweiter. Sein direkter Kontrahent, Anatoly Loginov aus Russland, war offensichtlich nervöser und es gelang ihm nicht unter den ersten Dreißig die Toppmark zu erreichen. Damit blieb Wieser nur mehr die Aufgabe, sicher ins Ziel zu kommen, um seinen EM-Titel zu verteidigen.

Die letzte Wettfahrt wurde von Dmitry Berezkin mit RUS90 gewonnen, der sich damit in der Gesamtwertung auf Platz 2 katapultierte. Anatoly Loginov sicherte sich die Bronzemedaille, nachdem er sich auf Platz 13 vorarbeitete. Das Transbunker-Boot mit Markus Wieser, Sergey Pugachev und Matti Paaschen konnte den Titel, den sie 2009 in St.-Tropez errangen, in Balatonkenese verteidigen, nachdem sie die letzte Wettfahrt bei einem riesigen Applaus auf Platz 3 beendet haben. Die Flotte wurde im Hafen mit einem perfekt organisiertem

Auskrans-Prozess begrüßt. In nicht mehr als 3 Stunden waren alle Boote auf ihren Trailern, dank der Arbeit der ungarischen Freiwilligen, die von Peter Wonke dirigiert wurden.

Die Preisverleihung fand im Rahmen eines ungarischen Gala-Abendessens statt, wobei ein ausgezeichnetes Zigeuner-Ensemble eine perfekte Atmosphäre schuf. Der Applaus des Tages ging an Jenny Green und ihre Mannschaft, die zwar durch ihre Krankheit "Motor Neuron Disease" gelähmt ist, aber alle Wettfahrten mitsegeln konnte.

Zum Schluß wurde der alte-neue Europameister, der Bayer Markus Wieser, gekrönt. Er dankte den Organisatoren und gratulierte seinen Kontrahenten und hob hervor, wie hervorragend sich die Mannschaften aus Osteuropa entwickelt haben. Zuletzt tanzte er mit der Marketingchefin des Sponsors Marinpool, Oli Repaja einen ungarischen Tschardasch.

Alles in allem erwies sich die EM als eine perfekte Regatta, obwohl den Organisatoren die ersten drei Tage nicht wenig Kopfweh gemacht haben. Es hat sich aber wieder bewiesen, daß der Südwind kommt... Und nicht zuletzt konnte der ungarische Drachenverband unter Beweis stellen, daß er imstande ist, große Drachen-Regatten zu veranstalten. Mittlerweile haben wir den Beschluß gefaßt, uns 2016 oder 2017 wieder um eine große internationale Meisterschaft zu bewerben.

Bericht: Vilmos Náray
Fotos: Ungarischer Drachenverband
Andrea Mag

A mai világban is vannak időtálló értékek. Mi a pénzügyekben alkotunk maradandót.



Danke

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Personen, Unternehmen und Organisationen bedanken, die dazu beigetragen haben, daß der ungarische Drachenverband 2010 erfolgreich eine Drachen Europameisterschaft veranstalten konnte.

Unser Dank geht:

an die Wettfahrtleitung, Regattabüro, Vermesser und Jurymitglieder, insbesondere:

Gert Schmidleitner, Farkas Litkey, Júlia Dávid, Brigitta Nagy, Gyöngyi Albert, Günter Ahlers, Bence Toronyi, Tony O'Gorman, Gabi Tusnai, alle Motorbootfahrer und das Team auf dem Startboot.

an die Organisatoren und Freiwilligen, insbesondere:

Péter Wonke, András Simon, Zoltán Vobeczky, Richárd Náray, Sándor Kellermayer, Gábor Ikrényi, András Nagy.

an unsere Gastgeber, Yachtclub KMPVSE, Hafen Kenese Marina-Port und Hotel Marina-Port, insbesondere:

Róbert Tóth, Csaba Szijártó, Klára Laki.

an unsere Sponsoren, insbesondere:

Erste Private Banking, Magyar Cukor Zrt., Marinepool, Novofer, Mavir, MVM, Stadt Balatonkenese, Stadt Siófok, Fritz Segel, Jóhajú Bootzubehör, Árkossy Möbel, Asso und Prestige Motorboote, Bahart Schifffahrtsgesellschaft.



d|03 Jahresranglisten 2010

Steuermansrangliste 2010

| Rang | Name | Punkte |
|-------|------------------|---------|
| 1 | Tenke, Péter | 1148,73 |
| 2 | Gömbös, Lóránd | 1044,33 |
| 3 | Zenthe, Ferenc | 757,46 |
| 4 | Hónig, Péter | 727,86 |
| 5 | Tóth, Zsolt | 676,73 |
| 6 | Gerő, András | 636,72 |
| 7 | Nedbál, Noel | 397,33 |
| 8 | Kelemen, Tamás | 369,52 |
| 9 | Juhász, György | 347,47 |
| 10 | Andorka, Rudolf | 326,35 |
| 11 | Kerti, Géza | 322,38 |
| 12 | Horgos, Tamás | 315,56 |
| 13 | Lukáts, Ákos | 302,86 |
| 14 | Náray, Vilmos | 214,44 |
| 15 | Homola, László | 131,98 |
| 16 | Simon, András | 105,83 |
| 17 | Vobeczky, Zoltán | 73,33 |
| 18 | Árkossy, Tamás | 35,00 |
| 19-20 | Mikó, Tibor | 26,67 |
| 19-20 | Belley, László | 26,67 |
| 21. | Gombár, Zoltán | 6,67 |



Team des Jahres in Ungarn
Péter Tenke und Crew

Crew-Rangliste 2010

| Rang | Vame | Punkte |
|-------|--------------------|---------|
| 1 | Kiss, István | 1101,11 |
| 2 | Varga, István | 1035,40 |
| 3 | Nedbál, Zsombor | 842,69 |
| 4 | Kozma, László jun. | 676,73 |
| 5 | Horgos, Tamás | 655,28 |
| 6 | Szakonyi, Csaba | 636,72 |
| 7-8 | Hónig, Miklós | 581,19 |
| 7-8 | Hónig, Kinga | 581,19 |
| 9 | Kiss, Tamás | 546,24 |
| 10 | Kozma, László sen. | 532,22 |
| 11 | Kerényi, Balázs | 488,57 |
| 12 | Jamrik, Péter | 380,24 |
| 13 | Nedbál, Noel | 369,52 |
| 14 | Juhász, Balázs | 347,47 |
| 15 | Kismarty, Balázs | 322,38 |
| 16 | Beliczay, Márton | 302,86 |
| 17 | Pálfalvi, Zoltán | 271,63 |
| 18 | Nagy, András | 217,78 |
| 19 | Ikrényi, Gábor | 214,44 |
| 20 | Fidy, Béla | 120,56 |
| 21 | Tenke, Péter | 106,67 |
| 22-24 | Majoross, Bea | 73,33 |
| 22-24 | Bagi, Eszter | 73,33 |
| 22-24 | Németh, Gábor | 73,33 |
| 25 | Homola, László | 60,00 |
| 26 | Ránky Péter | 59,17 |
| 27 | Wonke, Péter | 43,33 |
| 28 | Árkossy, Bálint | 35,00 |
| 29 | Császár, Tamás | 26,67 |
| 30-31 | Lukáts, István | 24,44 |
| 30-31 | Barts, Balázs | 24,44 |
| 32 | Árkossy, Máté | 21,67 |
| 33 | Gombár, Zoltán | 20,00 |

Traditionelle Team-Rangliste aufgrund der Resultate im Inland 2010

| Rang | Rang klassisch | Schiffsname | Skipper/ Eigentümer | Punkte |
|------|----------------|-------------|---------------------|---------|
| 1 | | 7arts | Tenke, Péter | 1101,11 |
| 2 | | Luna | Zenthe, Ferenc | 728,89 |
| 3 | | Scylla | Hónig, Péter | 665,00 |
| 4 | | Atlantis | Nedbál, Noel | 659,83 |
| 5 | 1 | Nemecsek | Kozma, László | 642,44 |
| 6 | | Jampec | Gömbös, Lóránd | 561,94 |
| 7 | | Rosie | Geró, András | 556,72 |
| 8 | | Conseuro44 | Lukáts, Ákos | 475,56 |
| 9 | 2 | Yorikke | Kerti, Géza | 316,67 |
| 10 | | Ultramarin | Andorka, Rudolf | 257,78 |
| 11 | 3 | L'estate | Juhász, György | 248,78 |
| 12 | | Fjord | Náray, Vilmos | 214,44 |
| 13 | | Indigó | Homola, László | 120,56 |
| 14 | 4 | Kalliopé | Simon, András | 105,83 |
| 15 | | Hotemin | Vobeczky, Zoltán | 73,33 |
| 16 | 5 | Nirvána | Árkossy, Tamás | 35,00 |
| 17 | | Scaramanga | Belley, László | 33,33 |
| 18 | 6 | Mefisztó | Mikó, Tibor | 26,67 |
| 19 | 7 | Triton | Barts, Balázs | 24,44 |



Sponsorenwettfahrt

EINLADUNG ZU DEN UNGARISCHEN DRACHENREGATTEN 2011

Wir laden alle Drachensegler herzlichst zu den Drachenregatten am Balaton 2011 ein.

Internationale Ungarische Meisterschaft.

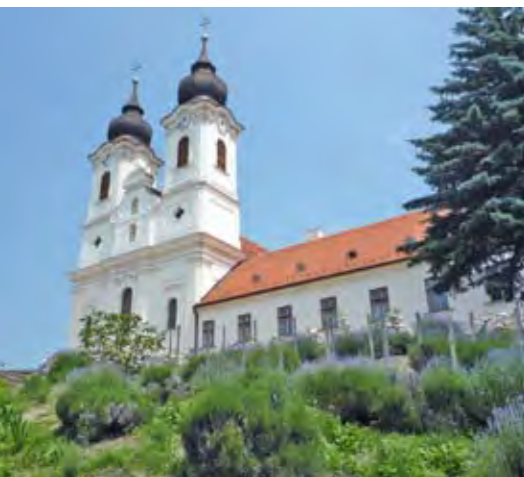
Die ungarische Meisterschaft findet dieses Jahr am schönsten Ort des Sees, in Tihany statt. Genießen Sie das Segeln direkt bei der Halbinsel, mit Blick auf Ungarns schönste Abtei direkt über dem See.

Zeitpunkt: 1-5. Juni, 2011 - Ort: THE Yacht Club, Tihany.


Drachen Flottenmeisterschaft

Unter den Weingärten, in der Nähe von Balatonfüred befindet sich der wunderschöne kleine Ort, Csopak. Hier wird die zweitwichtigste Regatta der Saison, die Flottenmeisterschaft veranstaltet.


Zeitpunkt: 2-4. September, 2011 - Ort: Kereked Yacht Club, Csopak




Segel aus Baden-Württemberg




Spinnaker
Schnitt: multiradial




Genua allround 1400,- €
Schnitt: triradial
großes Sichtfensterfeld



Genua heavy 1450,- €
Schnitt: triradial
großes Sichtfensterfeld



Großsegel 1750,- €
Schnitt: combi-cut



nova-sails
Andreas Hermann
Heiligenbreite 17
D-88662 Überlingen
+(49) 7551 - 67885
+(49) 176-24151172
mail @ nova-sails.de
www.nova-sails.de
www.nova-info.de
www.nova-dragon.de

Preise 2011
excl. Versand
incl. 19% MwSt
DSV-Vermessung
IDA-Label

aus Leidenschaft zum Erfolg !



